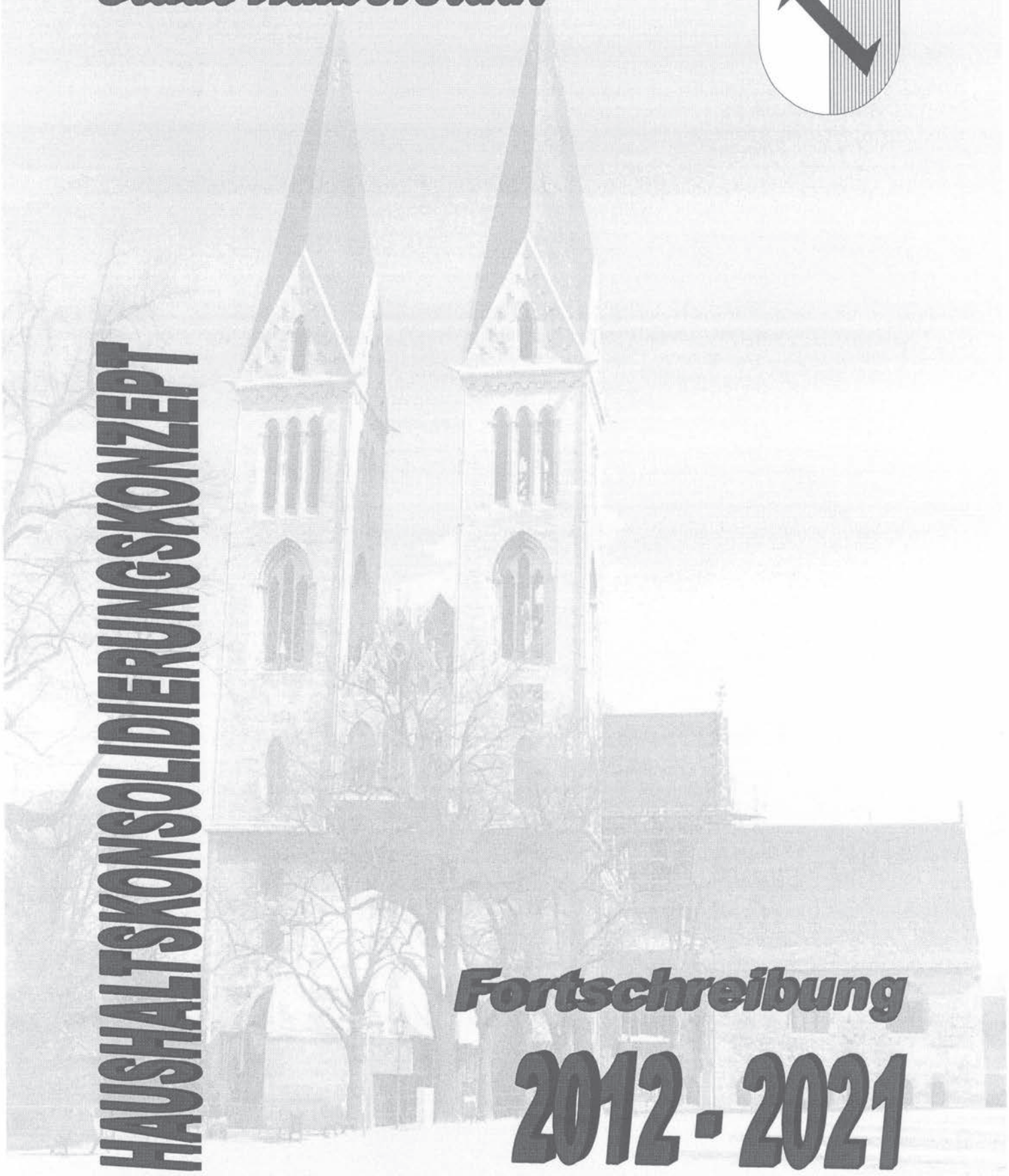
Stadt Halberstadt



HAUSHALTSKONSOLIDIERUNGSKONZEPT

Fortschreibung

2012 - 2021

Stand 22.05.2013

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbericht	5
Anlagen:	
1. Tabellarische Übersicht der HKK-Maßnahmen 2012 bis 2021	19
2. Abrechnung der HKK-Maßnahmen 2010 – 2019 und Fortschreibung	29
3. Auszug aus dem Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt	43
4. Prioritätenliste Maßnahmen im Ergebnisplan 2013 – 2016	47
5. Prioritätenplanung 2013 – 2016 für Investitionen im Finanzhaushalt	55
6. Personalentwicklungskonzept der Stadt Halberstadt Fortschreibung 2012/2013	65

Fortgeschriebenes

Haushaltskonsolidierungs-konzept

2012 – 2021

Vorbericht zum

fortgeschriebenen Haushaltskonsolidierungs-konzept

2012 – 2021

1. Vorbemerkungen

1.1 Notwendigkeit der Aufstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes (HKK)

Die Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) schreibt in § 90 Abs.3 vor, dass in jedem Haushaltsjahr der Haushalt in Planung und Rechnung der Erträge und der Aufwendungen auszugleichen ist. Sollte dieser Ausgleich nicht erreicht werden, wird ergänzend in § 1 Abs. 2 Nr. 8 der Gemeindehaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GemHVO Doppik LSA) festgelegt, dass dem Haushaltsplan ein vom Gemeinderat beschlossenes HKK beizufügen ist.

Die Stadt Halberstadt hat bereits im Jahr 2001 bedingt durch einen sich abzeichnenden Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt mit der Erarbeitung eines HKK begonnen. Bei der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben und somit des Fehlbedarfs ist festzustellen, dass die Stadt Halberstadt seither, wie alle anderen vergleichbaren Kommunen auch, kaum aus eigener Kraft aus den finanziellen Schwierigkeiten herausfinden wird, ohne ihre Aufgabenerfüllung zu vernachlässigen bzw. das Gemeinwesen „Stadt" dauerhaft zu beeinträchtigen.
Unabhängig davon muss aber auch die Stadt Halberstadt ihren Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten.

1.2 Analyse der Finanzentwicklung 2010 bis 2013 ff

Im Folgenden ist die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes der Jahre 2010 bis 2013 dargestellt:

	Beträge in €	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Plan 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	19.616.007,89	21.451.838,79	21.199.038,27	21.729.100,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.600.861,47	24.953.441,60	25.112.878,23	25.435.000,00
03	+ sonstige Transfererträge	134.900,60	134.900,60	2.137.018,17	19.400,00
04	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	3.658.568,13	3.781.663,99	4.000.223,63	4.121.700,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.742.677,27	1.941.973,95	1.927.244,46	1.941.000,00
06	+ sonstige ordentliche Erträge	5.666.245,53	6.464.073,05	5.221.380,78	5.109.800,00
07	+ Finanzerträge	39.676,91	53.611,39	108.058,11	106.200,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsverändg.	240,00	2.602,50	47,5	
09	**= Ordentliche Erträge**	**55.459.177,80**	**58.784.105,87**	**59.705.889,15**	**58.462.200,00**
10	Personalaufwendungen	19.623.129,82	19.272.369,40	19.083.116,09	19.931.800,00
11	+ Versorgungsaufwendungen	48.518,33	46.558,86	45.772,72	50.000,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.914.786,19	9.878.942,91	9.967.539,00	7.673.200,00
13	+ Transferaufwendungen, Umlagen	19.741.241,40	19.604.316,67	20.429.721,82	21.483.700,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	3.901.161,03	3.981.966,91	2.939.089,14	5.208.700,00
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.206.418,91	2.179.186,04	1.939.964,39	2.181.800,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	5.541.204,48	5.607.547,24	6.189.914,64	6.360.700,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**60.976.460,16**	**60.570.888,03**	**60.595.117,80**	**62.889.900,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 9 und 17)**	**-5.517.282,36**	**-1.786.782,16**	**-889.228,65**	**-4.427.700,00**
19	außerordentliche Erträge				
20	- außerordentliche Aufwendungen				
21	**= Außerordentliches Ergebnis**				
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Summe Z 18 und 21)	-5.517.282,36	-1.786.782,16	-889.228,65	-4.427.700,00
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.742.630,57	3.743.554,09	3.853.060,28	3.803.200,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.742.630,57	3.743.554,09	3.853.060,28	3.803.200,00
25	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)**	**-5.517.282,36**	**-1.786.782,16**	**-889.228,65**	**-4.427.700,00**
26	nachrichtlich: Summe der Erträge	59.201.808,37	62.527.659,96	63.558.949,43	62.265.400,00
27	nachrichtlich: Summe der Aufwendungen	64.719.090,73	64.314.442,12	64.448.178,08	66.693.100,00
	Fehlbetrag/Fehlbedarf kumuliert	**25.532.784,59***	**27.319.566,75**	**28.208.795,40**	**32.636.495,40**

*** einschließlich der Fehlbeträge der eingemeindeten Ortsteile in Höhe von 971.518,72 €**

1.1.2 Entwicklung ausgewählter Erträge

➢ **Gewerbesteuer**

Die Erträge aus der **Gewerbesteuer** entwickelten sich im Zeitraum von 2010 bis 2013 wie folgt:

Angaben in €	**Ergebnis 2010**	**Ergebnis 2011**	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**
Sachkonto 4013	7.046.709	8.122.247	7.812.011	7.800.000

In den Jahren 2014 und 2015 wird mit Erträgen aus der Gewerbesteuer in Höhe von jährlich 8.100.000 € gerechnet, ab dem Jahr 2016 sind es noch 8.000.000 €, diese Summe wird im Konsolidierungszeitraum bis 2021 in dieser Höhe fortgeschrieben.

➢ **Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern**

Mit Schreiben des Ministeriums der Finanzen vom 19.12.2012 sind aktuelle Orientierungsdaten für die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer lt. der Steuerschätzung vom Oktober 2012 für den Finanzplanungszeitraum bis 2016 bekannt gegeben worden.
Hier die Entwicklung im Einzelnen:

➢ **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**

Betrugen die **Einnahmen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer** im Jahr 2010 6.192.593 €, sind Einnahmen im Jahr 2012 in Höhe von 7.004.085 € zu verzeichnen. Für das Haushaltsjahr 2013 ist gemäß Schreiben des Ministeriums des Innern vom 19.12.2012 ein Planansatz in Höhe von 7.428.500 € eingestellt worden.

Angaben in €	**Ergebnis 2010**	**Ergebnis 2011**	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**
Sachkonto 4021	6.192.593	6.730.023	7.004.085	7.428.500

Angaben in €	**Ansatz 2014**	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2016**
Sachkonto 5021	7.886.400	8.327.400	8.785.300

Festzustellen ist, dass gegenüber dem HKK 2010 bis 2019 eine gravierende Steigerung bei den Einnahmen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer, wie nachfolgender Vergleich zeigt, zu verzeichnen ist, ab 2013 (HKK 2012 – 2021) wird diese wieder leicht nach unten korrigiert:

Angaben in €	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
HKK 2010- 2019	6.661.900	6.519.400	6.911.300	6.911.300	6.911.300
HKK 2011- 2020	6.982.500	7.463.500	7.944.400	8.407.500	8.852.900
HKK 2012 – 2021		7.428.500	7.886.400	8.327.400	8.785.300

➢ **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

Auch beim **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** war von 2011 auf 2012 ein positiver Trend zu verzeichnen, in der Planung 2013 (HKK 2012 – 2021) kehrt sich dieser jedoch um:

Angaben in €	**Ansatz 2012**	**Ansatz 2013**	**Ansatz 2014**	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2016**
HKK 2010 - 2019	2.116.300	2.140.100	2.187.700	2.187.700	2.187.700
HKK 2011 - 2020	2.092.500	2.163.900	2.211.400	2.282.800	2.354.100
HKK 2012 - 2021		1.988.300	2.053.800	2.119.400	2.184.900

➢ **Schlüsselzuweisungen vom Land und Auftragskostenerstattung**

Die **Schlüsselzuweisungen vom Land** und die **Auftragskostenerstattung** entwickelten sich wie folgt:

Angaben in €	**Ergebnis 2010**	**Ergebnis 2010**	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**
allgemein Sachkonto 4111	14.273.840	15.206.005	15.230.395	15.199.900
Auftragskosten-erstattung Sachkonto 413100	2.211.061	2.123.191	2.553.185	2.339.600

Die Planung der Schlüsselzuweisungen vom Land und der Auftragskostenerstattung erfolgte auf der Grundlage der Festsetzungen vom 24.04.2013.

1.1.3 Entwicklung ausgewählter Aufwendungen

Trotzdem, dass die bisher realisierten Konsolidierungsmaßnahmen greifen, ist ein höheres Defizit im Ergebnishaushalt zu verzeichnen.

➢ **Personalaufwendungen**

Bei einem Vergleich der **Personalaufwendungen** der Jahre 2010 bis 2013 ist folgende Entwicklung zu verzeichnen:

Angaben in €	**Ergebnis 2010**	**Ergebnis 2011**	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**
Sachkonto 50	19.581.927	19.272.369	19.083.116	19.931.800

➢ **Geschäftsaufwendungen**

Bei den **Geschäftsaufwendungen** wie Büromaterial, Reisekosten, Honorare, Telefonkosten sind von 2010 zu 2011 Minderaufwendung in Höhe von ca. 288.000 € zu verzeichnen, von 2011 zu 2012 um ca. 92.300 €, im Jahr 2013 kommt es zu einer Erhöhung um ca. 227.400 €.

Angaben in €	**Ergebnis 2010**	**Ergebnis 2011**	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**
Sachkonto 543	969.427	681.539	589.199	778.800

Die wesentlichste Ursache für die hohen Kosten in 2010 ist auf die Fördermaßnahme „Entdeckung der Leere" zurückzuführen. Die Steigerung in 2013 ist auf eine einmalige Planung von Aufwendungen für Zwangsmaßnahmen in Höhe von 200.000 € zurückzuführen.

➢ **Gewerbesteuerumlage**

In Abhängigkeit der Erträge aus den Gewerbesteuern und des Gewerbesteuerumlagesatzes (35 v. H.) erfolgt die Berechnung der Gewerbesteuerumlage.

Angaben in €	**Ergebnis 2010**	**Ergebnis 2011**	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**
Sachkonto 5341	652.846	716.243	710.883	682.500

➢ **Kreisumlage**

Nicht beeinflussbar sind die Ausgaben an den Landkreis Harz.

Die Entwicklung der **Kreisumlage** stellt sich folgt dar:

Angaben in €	**Ergebnis 2010**	**Ergebnis 2011**	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**
Sachkonto 5372	12.767.009	13.529.284	14.175.711	14.648.900

Zu verzeichnen ist eine kontinuierliche Steigerung des absolut zu zahlenden Betrages von 2010 zu 2013.

2. Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 bis 2019

Entsprechend der Hinweise zur Haushaltskonsolidierung des Ministeriums des Innern vom 24.09.2004 sind mit dem HKK konkrete Maßnahmen zur Erzielung von Mehreinnahmen und Minderausgaben festzulegen, um der gesetzlichen Verpflichtung zum Haushaltsausgleich in einem verbindlich festgelegten Zeitraum nachzukommen.

Der Stadtrat der Stadt Halberstadt hat am 22.09.2011 das HKK 2010 bis 2019 beschlossen (BV 283 (V/2009-2014)).

Folgende Entwicklung der Fehlbeträge, wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt, war vorgesehen:

HHJ	Fehlbetrag (+)/-bedarf/Überschuss(-) je HHJ in €	Vortrag aus Vorjahren in €	Fehlbetrag/-darf kumuliert in €
2003	9.921.514		9.921.514
2004	5.728.914	9.921.514	15.650.428
2005	3.745.663	15.650.428	19.396.091
2006	525.612	19.396.091	19.921.703
2007	-1.323.519	19.921.703	18.598.184
2008	-6.399.274	18.598.184	12.198.910
2009	6.845.073	12.198.910	19.043.983
2010	5.517.283	20.015.502*	25.532.785
2011	4.430.700	25.532.785	29.963.485
2012	1.954.900	29.963.485	31.918.385
2013	722.300	32.512.385	32.640.685
2014	-138.000	33.893.685	32.502.685
2015	-540.700	34.444.685	31.961.985
2016	-825.000	33.943.985	31.136.985
2017	-995.000	33.154.985	30.141.985
2018	-1.705.700	32.159.985	28.436.285
2019	-2.089.100	30.647.485	26.347.185

* 971.519 € aus Eingemeindungen hinzugekommen

Ein Ausgleich der Fehlbedarfe für das konkrete Haushaltsjahr (strukturelles Defizit) gemäß § 90 Abs. 3 GO LSA bzw. ein Ausgleich im Konsolidierungszeitraum gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 7 der GemHVO LSA wurde mit dem beschlossenen HKK erreicht.

Die geplanten Konsolidierungsmaßnahmen sind detailliert (haushaltsstellenscharf) dargestellt und mit entsprechenden Terminstellungen und Verantwortlichkeiten festgeschrieben worden.

3. Fortgeschriebenes Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 bis 2020

Das Haushaltskonsolidierungskonzept wurde im Zuge der Haushaltsplanung 2012 fortgeschrieben (Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 bis 2020).

Insgesamt konnten in Summe 39.900 € Erträge nicht wie vorgesehen erhöht und Aufwendungen um 283.600 € weniger gekürzt werden. Diese Differenzen ergaben sich zum einen aus Konsolidierungsmaßnahmen, die anders als ursprünglich geplant umgesetzt wurden, aber auch durch sonstige Änderungen.

Allein durch die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen waren im Jahr 2012 zwar 82.000 € weniger Erträge als in der Konsolidierung vorgesehen, umgesetzt, aber 112.800 höhere Aufwandsminderungen vorgenommen wurden. Das Ergebnis wäre um 30.800 € besser ausgefallen. Die sonstigen Änderungen führten jedoch dazu, dass statt des vorgesehenen Defizits in Höhe von 1.954.900 € , der Haushaltsplan mit einem Minus von 2.278.400 € aufgestellt wurde.

Die größten Abweichungen im Haushaltsjahr 2012 zu dem beschlossenen Konsolidierungskonzept gab es bei folgenden Maßnahmen:

- Maßnahme E 27 (Bad Langenstein) planmäßige Aufwandsminderung = 60.000 €, davon umgesetzt wurde eine Aufwandsminderung in Höhe von 28.100 €, allerdings auch eine Ertragsminderung in Höhe von 13.000 €, so dass die Einsparung in 2012 = 15.100 € beträgt.

- Maßnahme E 50 (Stadterneuerung) planmäßige Aufwandsminderung = 50.000 €, davon umgesetzt wurde eine Aufwandsminderung in Höhe von 171.700, allerdings auch eine Ertragsminderung in Höhe von 152.300 €, so dass die Einsparung in 2012 = 19.400 € beträgt.

- Maßnahme E 89 (zusammengefasster Stellenabbau) planmäßige Aufwandsminderung = 320.000 €, davon umgesetzt wurden 240.000 €.

Es gab auch Abweichungen in den Folgejahren. Diese werden jedoch in der Fortschreibung 2012 bis 2020 erläutert.

4. Fortgeschriebenes Haushaltskonsolidierungskonzept 2012 bis 2021

Mit dem nunmehr vorliegenden HKK 2012 bis 2021 wird das beschlossene HKK 2010 bis 2019 (bzw. dessen Fortschreibung 2011 bis 2020) fortgeschrieben.

Die Anlage 1 enthält alle Konsolidierungsmaßnahmen von 2012 bis 2021. Die Maßnahmen, die bereits in den Jahren 2012 bis 2016 in den Haushaltsplan eingearbeitet worden sind, werden mit dem Wert „0“ angegeben, da hier keine weitere Einsparung bzw. Ertragserhöhung vorgesehen ist. Maßnahmen, die bisher nicht umgesetzt wurden und sich zurzeit noch in der Prüfung befinden, wurden für die Jahre ab 2013 mit

der bisher vorgesehenen Einsparungssumme ausgewiesen. Bei einer Realisierung würden diese die Aufwendungen des Haushaltsplanes 2013 ff. nochmals verringern bzw. die Erträge erhöhen. Gleiches trifft auf Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu, die erst nach dem Finanzplanungszeitraum, also im Jahr 2017 oder später, beginnen.

Die Anlage 2 zeigt die Abrechnung der bisherigen Umsetzung. Für das Jahr 2013 waren **Ertrag**ssteigerungen von 421.600 € lt. Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 bis 2019 vorgesehen, umgesetzt werden 422.600, zusätzlich kommt es aber auch zu Ertragskürzungen (z. B. durch die Schließung des Kindergartens Huckefloh). In Summe betragen diese Kürzungen 12.200 € im Jahr 2013. Man kann somit zusammenfassen, dass die vorgesehene Ertragssteigerung erbracht wird, jedoch muss auch erwähnt werden, dass manche Maßnahmen nicht vollständig umgesetzt werden (in Summe 94.300 €), dafür manche aber übererfüllt (mit 95.300 €).

Bei den **Aufwendungen** war eine Reduzierung in Höhe von 1.815.900 € vorgesehen, umgesetzt werden 456.000 €, zusätzlich umgesetzt werden 7.000 €. Damit sind Maßnahmen in Höhe von 1.359.900 € nicht umgesetzt. Die größten Positionen dabei sind:

- Maßnahme E 18 Reduzierung der Aufwendungen des Nordharzer Städtebundtheaters, nicht umgesetzt 600.000 €,
- Maßnahme E 50 Reduzierung Stadterneuerung, nicht umgesetzt 50.000 € und
- Maßnahme E 89 zusammengefasster Stellenabbau, nicht umgesetzt 531.400 €.

Festzustellen ist, dass lt. ursprünglicher Haushaltskonsolidierung (2010 bis 2019) ein Defizit im Jahr 2013 von 722.300 € vorgesehen war. Im Haushaltsplan 2013 ist ein Defizit in Höhe von 4.427.700 € ausgewiesen, damit **3.705.400 €** höher. Die Ergebnisverschlechterung aufgrund nicht umgesetzter Konsolidierungsmaßnahmen (mit Gegenrechnung übererfüllter Konsolidierungsmaßnahmen) beträgt **1.364.800 €** (1.360.600 € nicht erbrachte Aufwandskürzungen – 7.000 € zusätzliche Aufwandskürzungen – 95.300 € übererfüllte Ertragserhöhungen + 94.300 € nicht erfüllte Ertragserhöhungen + 12.200 € Ertragskürzungen). Die restlichen 2.340.600 € sind auf sonstige Änderungen zurückzuführen. Diese sind im Wesentlichen (Vergleich Finanzplan 2013 in der Planung 2012 zu Haushaltsplan 2013:

- Personalkosten = + 1.109.200 € (davon Anteil HKK 531.400 €),
- Kreisumlage = + 473.200 €,
- Geschäftsausgaben = + 198.800 €,
- weitere ord.Aufw Verw.Tätigk. = + 324.800 € sowie
- Ertragsminderungen in Summe von 617.000 €.

Die Ertragsminderungen beziehen sich zum Teil auf zweckbezogene Zuwendungen (Fördermittel) zum anderen aber auch auf die Senkung der Gewerbesteuer (300 T€) und Senkung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (175,6 T€).

Im Haushaltskonsolidierungskonzept 2012 bis 2021 sind keine neuen Maßnahmen vorgesehen. Für das Jahr 2013 bleiben jedoch noch 8.000 € Ertragserhöhungen und 67.100 € Aufwandsminderungen, die nicht in die Haushaltsplanung eingearbeitet wurden, da eine Umsetzung noch nicht erkennbar ist. Danach würde sich das Ergebnis 2013 noch auf 4.352.600 € reduzieren lassen. Es ist erkennbar, dass der Haus-

haltsausgleich auch **nicht** mit den bisherigen Konsolidierungsmaßnahmen er**reichbar** ist. Erst ab dem Jahr 2020 ist ein leichter Überschuss in Höhe von 52.400 € erkennbar.

Die Fehlbeträge entwickeln sich 2013 bis 2021 wie folgt:

HHJ	Fehlbetrag(+)/ -- bedarf/Überschuss(-) je HHJ in €	Vortrag aus Vorjahren in €	Fehlbetrag/-darf kumuliert in €
2003	9.921.514		9.921.514
2004	5.728.914	9.921.514	15.650.428
2005	3.745.663	15.650.428	19.396.091
2006	525.612	19.396.091	19.921.703
2007	-1.323.519	19.921.703	18.598.184
2008	-6.399.274	18.598.184	12.198.910
2009	6.845.073	12.198.910	19.043.983
2010	5.517.283	20.015.502*	25.532.785
2011	1.786.782	25.532.785	27.319.567
2012	889.229	27.319.567	28.208.796
2013	4.352.600	28.208.796	32.561.396
2014	1.908.500	32.561.396	34.469.896
2015	1.690.900	34.469.896	36.160.796
2016	1.038.400	36.160.796	37.199.196
2017	1.029.500	37.199.196	38.228.696
2018	396.900	38.228.696	38.625.596
2019	297.600	38.625.596	38.923.196
2020	-52.400	38.923.196	38.870.796
2021	-52.400	38.870.796	38.818.396

5. Prioritätenliste für Investitionsmaßnahmen und bauliche Einzelmaßnahmen im Ergebnishaushalt

Gemäß dem o. g. Runderlass wird die Erstellung einer Prioritätenliste für Investitionsmaßnahmen empfohlen. Die Prioritätenliste gibt Auskunft über die Dringlichkeit und Notwendigkeit von Vorhaben. Ein Auszug aus dem Ministerialblatt (Anlage 3) und die Prioritätenliste für Investitionsmaßnahmen-Bewertung nach Bereichen und Kategorien, sind der Anlage 5 beigefügt.

In die Prioritätenliste wurden nunmehr auch bauliche Einzelmaßnahmen im Ergebnishaushalt ab einer Summe von 25.000 € aufgenommen (Anlage 4).

Anlage 1

Tabellarische Übersicht

Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

2012 bis 2021

Übersicht der Konsolidierungsmaßnahmen 2010 bis 2019 und Fortschreibung

Anlage 1

Maßn. Nr.	Bezeichnung	Buchungsstelle	Ertrag/Aufwand	Vorjahr 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
	nach der Umsetzung von Maßnahmen im Haushaltsplan 2012, Stand 06.03.12		**Erträge** **Aufwendungen** **Ergebnis**	**57.540.700** **59.819.100** **-2.278.400**	**58.462.200** **62.889.900** **-4.427.700**	**59.490.800** **61.506.600** **-2.015.800**	**58.871.100** **60.940.100** **-2.069.000**	**59.397.800** **60.937.000** **-1.539.200**	**59.397.800** **60.937.000** **-1.539.200**	**59.397.800** **60.937.000** **-1.539.200**	**59.397.800** **60.937.000** **-1.539.200**	**59.397.800** **60.937.000** **-1.539.200**	**59.397.800** **60.937.000** **-1.539.200**	
E1	Erhöhung der Erträge Parkraumbewirtschaftung	54002.432100 KoTr 546001	Ertragserhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2012 umgesetzt, ab 2013 teilweise mit je 34.500 € umgesetzt
			Aufwandsminderung											
E2	Reduzierung der Aufwendungen Straßenbeleuchtung	54002 (SK522139, 524101)	Ertragserhöhung											HHEntlastung im Plan 2011 bereits umgesetzt
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
E3	Reduzierung der Aufwendungen Lichtsignalanlagen	54002 (SK 522135)	Ertragserhöhung											HHEntlastung im Plan 2011 bereits umgesetzt
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
E4	Reduzierung der Aufwendungen Verkehrsschilder	54002 (SK 522102, 522132)	Ertragserhöhung											HHEntlastung im Plan 2011 bereits umgesetzt
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
E5	Reduzierung der Aufwendungen Papierkörbe und Entleerung	54002.522133	Ertragserhöhung											im Plan 2012 ab 2012 vollständig umgesetzt
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
E6	Übertragung der Verwaltung und Bewirtschaftung städtischer Gebäude (u.a. KiTa, Grundschulen) an die HaWoGe	55001	Ertragserhöhung											siehe **E89** (zusammengefasster Personalabbau)
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
E7	Reduzierung der Aufwendungen durch Optimierung der KiTa-Standorte	41101	Ertragserhöhung											hier inkl. Reduzierung Personalaufw.
			Aufwandsminderung	8.500	6.000	6.000	146.000	146.000	146.000	466.000	496.000	496.000	496.000	
E8	Erhöhung der Erträge durch Anpassung Ortstele Entgelte Kindereinrichtungen, eigene	41101	Ertragserhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	im Plan 2012 ab 2015 mit 56 T€ pro Jahr umgesetzt
			Aufwandsminderung											
E9	Erhöhung der Erträge Entgelte aller Kindereinrichtungen, eigene	41101	Ertragserhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	im Plan 2012 ab 2012 vollständig umgesetzt
			Aufwandsminderung											
E10	Reduzierung der Aufwendungen Energie Kindereinrichtungen, eigene	41101.5241..	Ertragserhöhung											HHEntlastung im Plan 2011 bereits umgesetzt
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
E11	Reduzierung der Aufwendungen Energie Grundschulen	41201.5241..	Ertragserhöhung											im Plan 2012 ab 2012 jede jährl. Reduzierung vollständig umgesetzt
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
E12	Reduzierung der Personalaufwendungen bei der Feuerwehr	32001.50....	Ertragserhöhung											im Plan 2012 ab 2012 so weit wie mögl. umgesetzt
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	12.000	12.000	12.000	
E13	Reduzierung der Aufwendungen durch Optimierung der Feuerwehrstandorte	32001.52..	Ertragserhöhung											nicht umsetzbar
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Maßn. Nr.	Bezeichnung	Buchungsstelle	Ertrag/Aufwand	Vorjahr 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E14	Reduzierung der Aufwendungen durch Optimierung der Personalpolitik/ -management Feuerwehr	32001	Ertragserhöhung											steht in Zus. mit **E12**
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
E15	Reduzierung des Aufwandes Grünflächenpflege	33201.522130	Ertragserhöhung											im Plan 2012 ab 2014 vollständig umgesetzt
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
E16	Reduzierung der Aufwendungen Stadtreinigung	33201.5291..	Ertragserhöhung											im Plan 2012 ab 2012 jede jährl. Reduzierung so weit wie mögl. umgesetzt
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
E17	Erhöhung der Erträge Straßenreinigungsgebühren	33201.432105	Ertragserhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	im Plan 2012 ab 2012 bei Erträgen fast vollständig umgesetzt, bei Aufw. Umgesetzt
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
E18	Reduzierung der Aufwendungen Nordharzer Städtebundtheater	43002.531300	Ertragserhöhung											
	bis Ende 2018 um 60 %		Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	ab 2012 600 T€, 2016 =700 T€, ab 2017 750 T€ nicht umgesetzt
E19	Reduzierung der Aufwendungen Moses Mendelssohn Akademie	43002.531838	Ertragserhöhung											Stadtratsbeschl. 2013 bis 2015 =
			Aufwandsminderung	0				25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25 T€ belassen
E20	Reduzierung der Aufwendungen Gleimförderkreis	43002.531826	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	38.200	38.200	38.200	38.200	38.200	38.200	
E21	Reduzierung der Aufwendungen Städtische Museen (Stadtmuseum, Historisches Archiv, Schraubemuseum und Heineanum)	43101, 43201	Ertragserhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	sächl. HHEnt-lastung im Plan 2011 bereits umgesetzt;
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Ertragsteigerung im Plan 2012 ab 2012; zur pers. Aufw.-minderung siehe **E89**
E22	Reduzierung der Aufwendungen Schachmuseum Ströbeck	43202	Ertragserhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Ertragsteigerung im Plan 2012 ab 2012; zur pers. Aufw.-minderung siehe **E89**
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
E23	Reduzierung der Aufwendungen Kindereinrichtungen, freie Träger	41103	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	umgesetzt
E24	Reduzierung der Aufwendungen Stadtbbibliothek	43301.5.....	Ertragserhöhung											siehe **E89**
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(zusammen-gefasster Personalabbau)

Maßn. Nr.	Bezeichnung	Buchungsstelle	Ertrag/Aufwand	Vorjahr 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E25	Erhöhung der Erträge Stadtbibliothek	43301.4.....	Ertragserhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	im Plan 2012 ab 2012 so weit wie mögl. umgesetzt; 2013 teilweise zurück-genommen
			Aufwandsminderung											
E26	Reduzierung der Aufwendungen Gemeindeorgane	60001.542100	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	30.200	30.200	30.200	30.200	30.200	30.200	2013 bereits teilweise gekürzt
E27	Reduzierung der Aufwendungen Sommerbad Langenstein und ungedeckte Sportstätten	42201 KoTr 424013	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	im Plan 2012 ab 2012 Abgabe Sommerbad Langenstein so weit wie mögl. umgesetzt
E28	Erhöhung der Erträge Eintrittspreise, Reduzierung der Aufwendungen Tiergarten/ Halberstädter Berge	33101	Ertragserhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	im Plan 2012 ab 2012
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Ertragsteigerung vollständig umgesetzt; zur pers. Aufw.minderung siehe **E89**
E29	Reduzierung der Aufwendungen Energie Schulhorte	41102.5241..	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	im Plan 2012 ab 2012 jede jährl. Reduzierung vollständig umgesetzt
E30	Reduzierung um 2.00 Stellen in Stadtkasse .	25001.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E31	Reduzierung um 2.50 Stellen (Personalabteilung)	12001.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Feststellung BSL falsch
E32	Reduzierung um 1.50 Stellen (Tiefbau)	54002.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	nicht umsetzbar
E33	Reduzierung um 2,0 Stellen im Bereich Stadtplanung	60702.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E34	Schlichtwohnung für Obdachlose	31002.523100	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	nicht umsetzbar
E35	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Weihnachtsbaumbeleuchtung	31002.527122	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	im Plan 2012 ab 2012 vollständig umgesetzt
E36	Reduzierung um 2.00 Stellen ab 2012 (Ordnung)	31001.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)

Maßn. Nr.	Bezeichnung	Buchungsstelle	Ertrag/Aufwand	Vorjahr 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E37	Einkauf in Kooperation mit NOSA und STALA.	13001	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	im Plan 2012 ab 2012 ersatzweise anders vollständig umgesetzt
E38	Reduzierung um 0,73 Stellen (Zentrale Dienste)	13001.50....	Ertragserhöhung	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	Ertragserhöhung im Plänen 2012 f.
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	noch nicht umgesetzt, zur pers. Aufw.minderung siehe **E89**
E39	Reduzierung um 0,53 Stellen, ab 2012 in Verwaltung Bildung, Jugend, Sport	41001.50.... und 42201.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E40	Reduzierung um 2,00 Stellen im Bereich Finanzbuchhaltung	21001.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E41	Reduzierung um 5,00 Stellen im Bereich Bürgerbüro	31401.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E42	Reduzierung Gemeindearbeiter um 11,86 Stellen	60101.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E43	Reduzierung 2,00 Stellen (Gemeindeangelegenheiten)	60101.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E44	Reduzierung zusätzlich um 1,00 Stellen Halberstadt Information	43401.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E45	Reduzierung Wirtschaftsförderung um 2,00 Stellen	60701/2.50....	Ertragserhöhung											
	Reduzierung Neue Medien um 0,50 Stellen;		Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E46	Reduzierung um 0,50 Stellen, ab 2014 (Steuern)	22001.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E47	Reduzierung um 0,50 Stellen (Verkehrsangelegenheiten)	31003.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E48	Reduzierung um 1,00 Stellen in Verwaltung Stadtgrün/Sauberkeit	33001.50.... und 33201.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	schon umgesetzt

Maßn. Nr.	Bezeichnung	Buchungsstelle	Ertrag/Aufwand	Vorjahr 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E49	Reduzierung um 2,00 Stellen in der Abt. Ordnung	31001 ff.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E50	Reduzierung Stadterneuerung	53001 bis 53007	Ertragserhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
			Aufwandsminderung	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	im Plan 2012 ab 2012 so weit wie möglich umgesetzt
E51	Reduzierung um 1,00 Stellen (Stadterneuerung)	53001.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E52	Keine Wiederbesetzung der zwei freiwerdenden Stellen (RPA)	60801.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E53	Reduzierung um 1,00 Stellen (Standesamt)	31501.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	bereits erfolgt
E54	Reduzierung um 0,50 Stellen (Presse)	60201.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E55	Reduzierung um 0,20 Stellen (Gleichstellung)	60301.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E56	Reduzierung um 0,10 Stellen im Verwaltungsarchiv	15001.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E57	Reduzierung um 0,10 Stellen Bauarchiv	60704.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E58	Reduzierung um 1,50 Stellen im Bereich Liegenschaften, ab 2015	60601.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E59	Reduzierung um 2,00 Stellen im Bereich Liegenschaften ab 2012	60601.50...	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E89** (zusammen-gefasster Personalabbau)
E60	Prüfung Aufgabenvolumen und Anpassung Personalbedarf, derzeit kein Minderbedarf, jährlich zu überprüfen (Wohngeldstelle)	31601.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	wird jährl. geprüft
E61	Prüfung Aufgabenvolumen und Anpassung Personalbedarf, derzeit kein Minderbedarf, jährlich zu überprüfen (Gewerbe)	31201.50....	Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	wird jährl. geprüft

Maßn. Nr.	Bezeichnung	Buchungsstelle	Ertrag/Aufwand	Vorjahr 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E62	Neuzuschnitt Aufgaben (Controlling)	34001	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	wird geprüft
E63	Fachbereichsleiter: kein Minderbedarf, ggf. Neuzuschnitt Aufgaben und Aufwandsverschiebung	60002 bis 60005	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	wird geprüft
E64	leer		Ertragserhöhung Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
E65	Bewirtschaftung Dorfgemeinschaftshäuser	55004 bis 55011 ohne 55009	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Maßn. führen nicht zur Reduz. auf Null
E66	Anpassung der Gebühren der neuen Ortsteile, Beantragung Entschädigungszahlungen für Kriegsgräber in Halberstadt (Friedhof)	24002.4321 und 448100	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	im Plan 2012 ab 2012 vollständig umgesetzt
E67	Finanzierung Betrieb Springbrunnen durch Dritte	54004	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	29.100	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100	HHEntlastung im Plan 2011 bereits teilweise umgesetzt; weitere teilweise Umsetzung im Plan 2013
E68	Zuschüsse für Landschaftspark auf 0 reduzieren	33102	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	nicht umsetzbar
E69	Übertragung Spielplätze auf HAWOGE	54003	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	schon 2009 erledigt
E70	Erhöhung Realsteuern, Anpassung Steuersätze in neuen Ortsteilen auf Halberstädter Niveau	90000.401...	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	350.000	350.000	
E71	Anpassung Steuersätze für Hundesteuern in neuen Ortsteilen auf Halberstädter Niveau	90000.403200	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	im Plan 2012 ab 2015 vollständig umgesetzt
E71A	Erhöhung der Hundesteuern in der Stadt HBS	90000.403200	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	im Plan 2012 ab 2012 vollständig umgesetzt
E72	**Vermögensmobilisierung**	**60602**	**Ertragserhöhung/ Einzahlungen Aufwandsminderung**											**siehe einzelne Maßnahmen E73 und E75 bis E79**
E73	**Verkauf unbebauter Grundstücke (hier Ackerflächen)**	**60602**	**Ertragserhöhung/ Einzahlungen Aufwandsminderung**	**344.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**kein Verkauf, da dadurch Pachteinnahmen sinken**
E74	Bewirtschaftung der Waldflächen	33101 KoTr 551001	Ertragserhöhung Aufwandsminderung											

Maßn. Nr.	Bezeichnung	Buchungsstelle	Ertrag/Aufwand	Vorjahr 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E75	Veräußerung des Halberstädter Sees bis 2014	42201	Ertragserhöhung/ Einzahlungen Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
E76	Verkauf von ungenutzten und bebauten städtischen Grundstücken	60602	Ertragserhöhung/ Einzahlungen Aufwandsminderung	0	35.000	65.000	0	0	0	0	0	0	0	bisher nicht umgesetzt
E77	teilweise Veräußerung von Grundstücken, bei denen Erbbaurechtsverträge vorliegen	60602	Ertragserhöhung/ Einzahlungen Aufwandsminderung	250.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	teilweise umgesetzt, aber nicht sinnvoll, da Erbbauzinsen entfallen
E78	Verkauf weiterer städtischer Gebäude, die nicht kommunal genutzt werden	60602	Ertragserhöhung/ Einzahlungen Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe **E76**
E79	Reduzierung von Standorten der städtischen KITA (Verkauf der Objekte)	41101/60602	Ertragserhöhung/ Einzahlungen Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	teilweise umgesetzt
E80	Reduzierung Personalbestand im Verwaltungsbereich des Eigenbetriebes		Ertragserhöhung Aufwandsminderung											bereits bei den Konso-Maßn. berücksichtigt
E81	Gewinnausschüttung zu 50 % bzw. jährlich 500.000 EUR an die Stadt (NOSA)	90000.4651..	Ertragserhöhung Aufwandsminderung											in Verbindung mit **E91**
E82	Entwicklung der HAWOGE zu städtischer Stadtentwicklungsgesellschaft		Ertragserhöhung Aufwandsminderung											
E83	Entscheidung zur Einstellung des Straßenbahnbetriebs der HVG		Ertragserhöhung Aufwandsminderung											
E84	Aufgabe der Beteiligung an der AFQG	24001.531500	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	im Plan 2012 schon ab 2014 (ein Jahr eher als HHK 2011) umgesetzt
E85	Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Feuerwehr	32001	Ertragserhöhung Aufwandsminderung											
E86	Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Tourismus- und Wirtschaftsförderung, Kultur, Sport, Straßenerhaltung, Winterdienst		Ertragserhöhung Aufwandsminderung											
E87	Interkommunale Zusammenarbeit bei Rechnungsprüfung, Aus- und Fortbildung	60801 sowie 526110	Ertragserhöhung Aufwandsminderung											
E88	Outsourcing von Aufgaben, Privatisierung		Ertragserhöhung Aufwandsminderung											

Maßn. Nr.	Bezeichnung	Buchungsstelle	Ertrag/Aufwand	Vorjahr 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E89	**zusammengefasster Stellenabbau**		Ertragserhöhung											
			Aufwandsminderung	0	0	32.200	163.000	192.300	201.200	207.100	272.100	272.100	322.400	
	davon													
	ab 30.06.2014 1 MA AL Gemeindeangelegenheiten					32.200	65.300	66.300	66.300	66.300	66.300	66.300	66.300	
	ab 01.01.2015 1 MA FBL 3/4						97.700	99.200	99.200	99.200	99.200	99.200	99.200	
	ab 01.01.2019 1 MA stellvertr. Direktor Museum										65.000	65.000	65.000	
	ab 2021 1 MA Magazinierung												50.300	
	ab 2018 0,15 MA Aufsicht									5.900	5.900	5.900	5.900	
	ab 03/2016 Fachdirektor Heineanum zu 1/2							26.800	35.700	35.700	35.700	35.700	35.700	
E90	Aussetzung der Vereinsförderung	531810, 531825, 531827, 531841	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	im Plan 2012 ab 2012 jede jährliche Reduzierung soweit wie möglich umgesetzt
E91	Verzinsung NOSA-Darlehen (ergänzend zu E81)		Ertragserhöhung Aufwandsminderung							306.700	299.000	299.000	299.000	
auch E91	Tilgungsanteil NOSA-Darlehen		Ertragserhöhung/ Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	193.200	201.000	201.000	201.000	
E92	Reduzierung der Vereinsförderung in den Ortsteilen auf Null		Ertragserhöhung Aufwandsminderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	im Plan 2012 wurde eine Reduzierung umgesetzt
	Insgesamt		**Ertragserhöhung**	**0**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**314.700**	**307.000**	**657.000**	**657.000**	
			Aufwandsminderung	**37.600**	**67.100**	**99.300**	**370.100**	**492.800**	**501.700**	**827.600**	**934.600**	**934.600**	**934.600**	
	nach der Konsolidierung		**Ertrag**	**57.540.700**	**58.470.200**	**59.498.800**	**58.879.100**	**59.405.800**	**59.405.800**	**59.712.500**	**59.704.800**	**60.054.800**	**60.054.800**	
			Aufwand	**59.781.500**	**62.822.800**	**61.407.300**	**60.570.000**	**60.444.200**	**60.435.300**	**60.109.400**	**60.002.400**	**60.002.400**	**60.002.400**	
			Ergebnis	**-2.240.800**	**-4.352.600**	**-1.908.500**	**-1.690.900**	**-1.038.400**	**-1.029.500**	**-396.900**	**-297.600**	**52.400**	**52.400**	
	Liquiditätssteigerung			594.000	35.000	65.000	0	0	0	193.200	201.000	201.000	201.000	
	Zinseinsparung Kassenkredite durch Vermögensmobilisierung (ohne Zinseszins)			11.880	700	2.000	2.000	2.000	2.000	5.864	9.884	13.904	13.904	
	Sonderpostenauflösung			2.086.100	2.766.900	2.990.000	3.074.800	3.148.500	3.148.500	3.148.500	3.148.500	3.148.500	3.148.500	
	bilanzielle Abschreibungen (Afa)			5.480.100	6.360.700	6.398.500	6.303.000	6.255.000	6.255.000	6.255.000	6.255.000	6.255.000	6.255.000	
	Differenz Afa / Sopoauflösung			3.394.000	3.593.800	3.408.500	3.228.200	3.106.500	3.106.500	3.106.500	3.106.500	3.106.500	3.106.500	
	Ergebnis nach Konsolidierung um Differenz Afa / Sopoauflösung bereinigt			**1.153.200**	**-758.800**	**1.500.000**	**1.537.300**	**2.068.100**	**2.077.000**	**2.709.600**	**2.808.900**	**3.158.900**	**3.158.900**	

Anlage 2

Abrechnung

der

Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

2010 bis 2019

und Fortschreibung

Abrechnung der HHK-Maßnahmen 2010 bis 2019 und Fortschreibung

Anlage 2

Stand: 21.05.2013

Maßn.-Nr.	Bezeichnung Umsetzung durch Beschluss Vorlage Nr.	Ertrag/Aufwand		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E1	Erhöhung der Erträge Parkraumbewirtschaftung	Ertragserhöhung	HKK 2011	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
	2. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Parkgebühren in der Stadt Halberstadt (Parkgebührenordnung) / BV 301 (V/2009-2014); 08.12.2011	Ertragserhöhung	umgesetzt	100.000	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500	
		Ertragserhöhung	nicht umgesetzt	0	65.500	65.500	65.500	65.500	65.500	65.500	65.500	65.500	65.500	
E2	Reduzierung der Aufwendungen Straßenbeleuchtung													
	HHEntlastung im Plan 2011 bereits umgesetzt	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	zusätzliche verwaltungsintern vorgenommene Optimierung	Aufwandsminderung	zusätzl. umgesetzt	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	
E3	Reduzierung der Aufwendungen Lichtsignalanlagen	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	HHEntlastung im Plan 2011 bereits umgesetzt
E4	Reduzierung der Aufwendungen Verkehrsschilder	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	HHEntlastung im Plan 2011 bereits umgesetzt
E5	Reduzierung der Aufwendungen Papierkörbe und Entleerung verwaltungsintern festgelegter Abbau weiterer Abfallbehälter	Aufwandsminderung	HKK 2011	14.800	14.800	14.800	14.800	14.800	14.800	14.800	14.800	14.800	14.800	umgesetzt
E6	Übertragung der Verwaltung und Bewirtschaftung städtischer Gebäude (u.a. KiTa, Grundschulen) an die HaWoGe	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)

Maßn.-Nr.	Bezeichnung Umsetzung durch Beschluss Vorlage Nr.	Ertrag/Aufwand		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E7	Reduzierung der Aufwendungen durch Optimierung der KiTa-Standorte													
		Aufwandsminderung	HKK 2011	8.500	20.000	20.000	160.000	160.000	160.000	480.000	510.000	510.000	510.000	hier inkl. Reduzierung Personalaufw.
	Huckefloh-Schließung	Ertragserhöhung	zusätzl. umgesetzt		-9.900	-9.900	-9.900	-9.900	-9.900	-9.900	-9.900	-9.900	-9.900	Ertragswegfall nach
	BV 365 (V/2009-2014) 19.04.2012	Aufwandsminderung	umgesetzt	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	Huckeflohschließung ist durch verbleibende Kitas nicht ganz
	Zurzeit besteht ein interner Kindereinrichtungsentwicklungsplan Stand Okt. 2012 mit nächstmöglicher Schließung erst 2018, worin aber noch nicht die Novellierung des KiFöG berücksichtigt werden konnte.	**Aufwandsminderung**	**nicht umgesetzt**	**8.500**	**6.000**	**6.000**	**146.000**	**146.000**	**146.000**	**466.000**	**496.000**	**496.000**	**496.000**	kompensierbar (da weniger Kinder in allen Kitas insgesamt).
E8	Erhöhung der Erträge durch Anpassung Ortsteile Entgelte Kindereinrichtungen, eigene	Ertragserhöhung	HKK 2011	0	0	0	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000	
		Ertragserhöhung	nicht umgesetzt	0	0	0	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000	
E9	Erhöhung der Erträge Entgelte aller Kindereinrichtungen, eigene	Ertragserhöhung	HKK 2011	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	
	4. Änderungssatzung zum Entgelttarif für die Kinderbetreuung in Kindertagesstätten der Stadt Halberstadt sowie Änderungen der Beitragstabellen für die Betreuung von Kindern in den Kindereinrichtungen Sargstedt und Athenstedt / BV 322, 324, 325 (V/2009-2014); 08.12.2011	Ertragserhöhung	umgesetzt	86.300	86.300	86.300	86.300	86.300	86.300	86.300	86.300	86.300	86.300	
		Ertragserhöhung	übererfüllt	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	
E10	Reduzierung der Aufwendungen Energie Kindereinrichtungen, eigene	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	HHEntlastung im Plan 2011 bereits umgesetzt
E11	Reduzierung der Aufwendungen Energie Grundschulen	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	4.000	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600	umgesetzt
E12	Reduzierung der Personalaufwendungen bei der Feuerwehr													
		Aufwandsminderung	HKK 2011	66.800	79.100	79.100	71.400	71.400	71.400	75.400	87.400	87.400	87.400	
	Stelle des Abteilungsleiters wurde mit Stelle des Wehrleiters zusammengelegt. Neubewertung aller Stellen und Umwandlungen in Beamtenstellen sind erfolgt. Kein vollständiges Erreichen prognostizierter Aufwandsminderungen	Aufwandsminderung	umgesetzt	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	
		Aufwandsminderung	nicht umgesetzt	23.800	36.100	36.100	28.400	28.400	28.400	32.400	44.400	44.400	44.400	
E13	Reduzierung der Aufwendungen durch Optimierung der Feuerwehrstandorte	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	nicht umsetzbar
E14	Reduzierung der Aufwendungen durch Optimierung der Personalpolitik/ -management Feuerwehr	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	steht in Zus. mit E12

Maßn.-Nr.	Bezeichnung Umsetzung durch Beschluss Vorlage Nr.	Ertrag/Aufwand		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E15	Reduzierung des Aufwandes Grünflächenpflege	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200	umgesetzt
E16	Reduzierung der Aufwendungen Stadtreinigung verwaltungsintern vorgenommene Neuorganisation des Reinigungsregimes und Wegfall von Schwerpunktreinigungen	Aufwandsminderung	HKK 2011	13.500	20.300	27.100	27.100	27.100	27.100	27.100	27.100	27.100	27.100	umgesetzt
E17	Erhöhung der Erträge Straßenreinigungsgebühren	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	HKK 2011 HKK 2011	49.000 100.000	49.000 100.000	49.000 100.000	49.000 100.000	49.000 100.000	49.000 100.000	49.000 100.000	49.000 100.000	49.000 100.000	49.000 100.000	lt. Variante 4 der lfd. Variantenrechnung
	18. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Halberstadt - Straßenreinigungsgebührensatzung / BV 277 (V/2009-2014); 22.09.2011	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	umgesetzt umgesetzt	42.000 100.000	42.000 100.000	42.000 100.000	42.000 100.000	42.000 100.000	42.000 100.000	42.000 100.000	42.000 100.000	42.000 100.000	42.000 100.000	
		Ertragserhöhung	nicht umgesetzt	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	
E18	Reduzierung der Aufwendungen Nordharzer Städtebundtheater													
	bis Ende 2018 um 60 %	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	600.000	600.000	600.000	700.000	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000	
	Keine Umsetzung, weil Verhandlungen mit der Landesbühne Sachsen-Anh. Lutherstadt Eisleben laufen	Aufwandsminderung	nicht umgesetzt	0	600.000	600.000	600.000	700.000	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000	
E19	Reduzierung der Aufwendungen Moses Mendelssohn Akademie	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	
	Keine Umsetzung, da Förderungsfortführung bis 2015, denn eine stabile Finanzierung aus Zustiftung des Landes ist noch nicht möglich; neuer 3-Jahresvertr. ist beabsichtigt / BV 414 (V/2009-2014) v. 27.09.2012	Aufwandsminderung	umgesetzt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		Aufwandsminderung	nicht umgesetzt	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	
E20	Reduzierung der Aufwendungen Gleimförderkreis	Aufwandsminderung Aufwandsminderung	HKK 2011 nicht umgesetzt	0 0	0 0	0 0	0 0	38.200 38.200	38.200 38.200	38.200 38.200	38.200 38.200	38.200 38.200	38.200 38.200	

Maßn.-Nr.	Bezeichnung Umsetzung durch Beschluss Vorlage Nr.	Ertrag/Aufwand		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E21	Reduzierung der Aufwendungen Städtische Museen (Stadtmuseum, Historisches Archiv, Schraubemuseum und Heineanum)	Aufwandsminderung	HKK 2011	79.400	79.400	79.400	79.400	79.400	79.400	79.400	79.400	79.400	79.400	Aufwandreduzierung hat sich bereits als abgeschlossen erwiesen; aber durch Gebührenänderung zusätzliche Ertragserhöhung
		Aufwandsminderung	nicht umgesetzt	79.400	79.400	79.400	79.400	79.400	79.400	79.400	79.400	79.400	79.400	
	Aufwandreduzierung hat sich als bereits als abgeschlossen erwiesen; neu hinzu: Ertragserhöhung für Museen inkl. Schachmuseum: 2. Neufassung der Gebührenordnung der Museen / BV 326 (V/2009-2014); 08:12:2011	Ertragserhöhung	zusätzl. umgesetzt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
E22	Reduzierung der Aufwendungen Schachmuseum Ströbeck	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
	Das Schachmuseum war in BV 326 (V/2009-2014) vom 08.12.2011 (siehe E21) mit einbezogen	Ertragserhöhung	zusätzl. umgesetzt	700	700	700	700	700	700	700	700	700	700	durch Gebührenänderung zusätzliche Ertragserhöhung
E23	Reduzierung der Aufwendungen Kindereinrichtungen, freie Träger	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
E24	Reduzierung der Aufwendungen Stadtbibliothek	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
E25	Erhöhung der Erträge Stadtbibliothek	Ertragserhöhung	HKK 2011	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
	Ertragserhöhung für Bibliothek: 2. Neufassung der Gebührenordnung der Stadtbibliothek Stadt Halberstadt / BV 314 (V/2009-2014); 08.12.2011	Ertragserhöhung	umgesetzt	23.000	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200	
		Ertragserhöhung	nicht umgesetzt	7.000	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800	
E26	Reduzierung der Aufwendungen Gemeindeorgane	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	30.200	30.200	30.200	30.200	30.200	30.200	teilweise Kürzung im Plan 2013 ab 2013 um 5.900
		Aufwandsminderung	nicht umgesetzt	0	0	0	0	30.200	30.200	30.200	30.200	30.200	30.200	
	Reduzierung der Gemeinderäte ab Wahlen 2014 schon in die HHPläne eingearbeitet; BV 358 (V/2009-2014) wurde vom Rat am 19.04.2012 abgelehnt.													

Maßn.-Nr.	Bezeichnung Umsetzung durch Beschluss Vorlage Nr.	Ertrag/Aufwand		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E27	Reduzierung der Aufwendungen Sommerbad Langenstein und ungedeckte Sportstätten	Aufwandsminderung	HKK 2011	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
	AN 31 (V/2009-2014) 16.2.12 zur Fortführung Bad Langenst.; daraufhin Betriebsführungsvertrag zwischen Stadt und Förderverein	Ertragserhöhung	zusätzl. umges	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	
		Aufwandsminderung	umgesetzt	28.100	42.100	42.100	42.100	42.100	42.100	42.100	42.100	42.100	42.100	
		Aufwandsminderung	nicht umgesetzt	**31.900**	**17.900**	**17.900**	**17.900**	**17.900**	**17.900**	**17.900**	**17.900**	**17.900**	**17.900**	
E28	Erhöhung der Erträge Eintrittspreise, Reduzierung der Aufwendungen Tiergarten/ Halberstädter Berge	Ertragserhöhung	HKK 2011	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	zur pers. Aufw.minderung siehe E89
	Neufassung der Satzung über die Benutzungsgebühren im Tiergarten; BV 327 (V/2009-2014)	Ertragserhöhung	umgesetzt	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	
		Ertragserhöhung	übererfüllt	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	
E29	Reduzierung der Aufwendungen Energie Schulhorte verwaltungsintern umgesetzt	Aufwandsminderung	HKK 2011	5.100	8.800	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	**umgesetzt**
E30	Reduzierung um 2.00 Stellen in Stadtkasse .	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammen-gefasster Personalabbau)
E31	Reduzierung um 2,50 Stellen (Personalabteilung)	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Feststellung BSL war falsch
E32	Reduzierung um 1.50 Stellen (Tiefbau)	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	nicht umsetzbar
E33	Reduzierung um 2,0 Stellen im Bereich Stadtplanung	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammen-gefasster Personalabbau)
E34	Schlichtwohnung für Obdachlose	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	nicht umsetzbar
E35	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Weihnachtsbaumbeleuchtung verwaltungsintern umgesetzt	Aufwandsminderung	HKK 2011	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	**umgesetzt**
E36	Reduzierung um 2.00 Stellen ab 2012 (Ordung)	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammen-gefasster Personalabbau)
E37	Einkauf in Kooperation mit NOSA und STALA alternativ im Rahmen der Telefongebühren verwaltungsintern umgesetzt	Aufwandsminderung	HKK 2011	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	**umgesetzt**

Maßn.-Nr.	Bezeichnung Umsetzung durch Beschluss Vorlage Nr.	Ertrag/Aufwand		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E38	Reduzierung um 0,73 Stellen (Zentrale Dienste)	Ertragserhöhung	HKK 2011	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	hier nur Ertragserhöhung, zur pers. Aufw.minderung siehe E89
		Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Übernahme e-Vergabe in Arbeit, Dienstanweisung zur Nutzung der Schulungs-und Beratungsräume bestätigt. Es liegen noch keine belastbaren Zahlen vor. Es soll mit der überarbeiteten Dienstanweisungeine Einnahmeerhöhung über die neu kalkulierten Mietpreise erzielt werden.	Ertragserhöhung	nicht umgesetzt	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	
E39	Reduzierung um 0,53 Stellen, ab 2012 in Verwaltung Bildung, Jugend, Sport	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
E40	Reduzierung um 2,00 Stellen im Bereich Finanzbuchhaltung	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
E41	Reduzierung um 5,00 Stellen im Bereich Bürgerbüro	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
E42	Reduzierung Gemeindearbeiter um 11,86 Stellen	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
E43	Reduzierung 2,00 Stellen (Gemeindeangelegenheiten)	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
E44	Reduzierung zusätzlich um 1,00 Stellen Halberstadt Information	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
E45	Reduzierung Wirtschaftsförderung um 2,00 Stellen Reduzierung Neue Medien um 0,50 Stellen;	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
E46	Reduzierung um 0,50 Stellen, ab 2014 (Steuern)	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)

Maßn.-Nr.	Bezeichnung Umsetzung durch Beschluss Vorlage Nr.	Ertrag/Aufwand		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E47	Reduzierung um 0,50 Stellen (Verkehrsangelegenheiten)	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
E48	Reduzierung um 1,00 Stellen in Verwaltung Stadtgrün/Sauberkeit	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	schon umgesetzt
E49	Reduzierung um 2,00 Stellen in der Abt. Ordnung	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
E50	Reduzierung Stadterneuerung	Aufwandsminderung	HKK 2011	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0	0	0	0	
		Ertragserhöhung	umgesetzt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		Aufwandsminderung	umgesetzt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Besonderheiten zahlreicher Fördermaßnahmen / Fortführung von Stadterneuerungsmaßnahmen	Aufwandsminderung	nicht umgesetzt	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0	0	0	0	
E51	Reduzierung um 1,00 Stellen (Stadterneuerung)	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
E52	Keine Wiederbesetzung der zwei freiwerdenden Stellen (RPA)	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
	Hier die Einsparung an Personalaufwendungen abgerechnet:	Aufwandsminderung	umgesetzt											dafür neu: 50.000 € Erstattungen an Landkreis
E53	Reduzierung um 1,00 Stellen (Standesamt)	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	bereits erfolgt
E54	Reduzierung um 0,50 Stellen (Presse)	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
E55	Reduzierung um 0,20 Stellen (Gleichstellung)	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
E56	Reduzierung um 0,10 Stellen im Verwaltungsarchiv	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)

Maßn.-Nr.	Bezeichnung Umsetzung durch Beschluss Vorlage Nr.	Ertrag/Aufwand		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E57	Reduzierung um 0,10 Stellen Bauarchiv	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
E58	Reduzierung um 1,50 Stellen im Bereich Liegenschaften, ab 2015	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
E59	Reduzierung um 2,00 Stellen im Bereich Liegenschaften ab 2012	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E89 (zusammengefasster Personalabbau)
E60	Prüfung Aufgabenvolumenund Anpassung Personalbedarf, derzeit kein Minderbedarf, jährlich zu überprüfen (Wohngeldstelle)	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	wird jährl. geprüft
E61	Prüfung Aufgabenvolumenund Anpassung Personalbedarf, derzeit kein Minderbedarf, jährlich zu überprüfen (Gewerbe)	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	wird jährl. geprüft
E62	Neuzuschnitt Aufgaben (Controlling)	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	wird geprüft
E63	Fachbereichsleiter kein Minderbedarf, ggf. Neuzuschnitt Aufgaben und Aufwandsverschiebung	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	wird geprüft
E64	leer	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	HKK 2011	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
E65	Bewirtschaftung Dorfgemeinschaftshäuser	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Maßn. führen nicht zur Reduz. auf Null
E66	Anpassung der Gebühren der neuen Ortsteilen, Beantragung Entschädigungszahlungen für Kriegsgräber in Halberstadt (Friedhof)	Ertragserhöhung	HKK 2011	101.500	101.500	101.500	101.500	101.500	101.500	101.500	101.500	101.500	101.500	
	Friedhofsgebührensatzungen für die städtischen Friedhöfe in OT in Summe und Ruherechtsentschädigungen; hinsichtlich der OT-Gebühren: BV 287 bis 290 (V/2009-2014); 22.09.11	Ertragserhöhung	umgesetzt	138.000	138.000	138.000	138.000	138.000	138.000	138.000	138.000	138.000	138.000	
		Ertragserhöhung	übererfüllt	36.500	36.500	36.500	36.500	36.500	36.500	36.500	36.500	36.500	36.500	

Maßn.-Nr.	Bezeichnung Umsetzung durch Beschluss Vorlage Nr.	Ertrag/Aufwand		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E67	Finanzierung Betrieb Springbrunnen durch Dritte													
		Aufwandsminderung	HKK 2011	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100	
	verwaltungsinterne Umsetzung: kein Betrieb der Brunnen am Bahnhofvorplatz und in der Grünfläche Ecke Breiter Weg/Schützenstr.	Aufwandsminderung	umgesetzt	0	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	
		Aufwandsminderung	nicht umgesetzt	29.100	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100	
E68	Zuschüsse für Landschaftspark auf 0 reduzieren	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	nicht umsetzbar
E69	Übertragung Spielplätze auf HAWOGE	Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	schon 2009 erledigt
E70	Erhöhung Realsteuern, Anpassung Steuersätze in neuen Ortsteilen auf Halberstädter Niveau	Ertragserhöhung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	350.000	350.000	350.000	
		Ertragserhöhung	nicht umgesetzt	0	0	0	0	0	0	0	350.000	350.000	350.000	
E71	Anpassung Steuersätze für Hundesteuern in neuen Ortsteilen auf Halberstädter Niveau	Ertragserhöhung	HKK 2011	0	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	
		Ertragserhöhung	nicht umgesetzt	0	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	
E71A	Erhöhung der Hundesteuern in der Stadt HBS 2. Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Halberstadt (Hundesteuersatzung); BV 315 (V/2009-2014); 08.12.2011	Ertragserhöhung	HKK 2011	50.600	50.600	50.600	58.000	58.000	58.000	58.000	58.000	58.000	58.000	umgesetzt
E72	Vermögensmobilisierung	Ertragserhöhung/ Einzahlungen Aufwandsminderung		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe einzelne Maßnahmen E73 und E75 bis E79
E73	Verkauf unbebauter Grundstücke (hier Ackerflächen)	Ertragserhöhung/ Einzahlungen		344.000	344.000	344.000	0	0	0	0	0	0	0	Verkauf nicht sinnvoll, da Pachtverlust im ErgHH
		Aufwandsminderung	umgesetzt	61.575										
E74	Bewirtschaftung der Waldflächen	Ertragserhöhung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		Aufwandsminderung	HKK 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
E75	Veräußerung des Halberstädter Sees bis 2014	Ertragserhöhung/ Einzahlungen Aufwandsminderung		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Maßn.-Nr.	Bezeichnung Umsetzung durch Beschluss Vorlage Nr.	Ertrag/Aufwand		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E76	Verkauf von ungenutzten und bebauten städtischen Grundstücken	Ertragserhöhung/ Einzahlungen Aufwandsminderung		0	35.000	65.000	0	0	0	0	0	0	0	
E77	teilweise Veräußerung von Grundstücken, bei denen Erbbaurechtsverträge vorliegen	Ertragserhöhung/ Einzahlungen Aufwandsminderung	umgesetzt	250.000 68.678	250.000	250.000	0	0	0	0	0	0	0	Verkauf nicht sinnvoll, da Pachtverlust im ErgHH
E78	Verkauf weiterer städtischer Gebäude, die nicht kommunal genutzt werden	Ertragserhöhung/ Einzahlungen Aufwandsminderung		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	siehe E76
E79	Reduzierung von Standorten der städtischen KITA (Verkauf der Objekte)	Ertragserhöhung/ Einzahlungen Aufwandsminderung	umgesetzt	0 40.000	30.000	30.000	40.000	36.000	0	0	0	0	0	
E80	Reduzierung Personalbestand im Verwaltungsbereich des Eigenbetriebes	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	HKK 2011 HKK 2011	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	bereits bei den Konso-Maßn. berücksichtigt
E81	Gewinnausschüttung zu 50 % bzw. jährlich 500.000 EUR an die Stadt (NOSA)	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	HKK 2011 HKK 2011	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	in Verbindung mit E91
E82	Entwicklung der HAWOGE zu städtischer Stadtentwicklungsgesellschaft	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	HKK 2011 HKK 2011	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
E83	Entscheidung zur Einstellung des Straßenbahnbetriebs der HVG	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	HKK 2011 HKK 2011	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
E84	Aufgabe der Beteiligung an der AFQG schon jetzt umgesetzt: Wegfall der Beteiligung AFQG ab 2014, BV 309 (V/2009-2014); 08.12.2011	Aufwandsminderung Aufwandsminderung Aufwandsminderung	HKK 2011 umgesetzt übererfüllt	0 0 0	0 0 0	8.400 11.000 2.600	8.400 11.000 2.600	8.400 11.000 2.600	8.400 11.000 2.600	8.400 11.000 2.600	8.400 11.000 2.600	8.400 11.000 2.600	8.400 11.000 2.600	
E85	Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Feuerwehr	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	HKK 2011 HKK 2011	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
E86	Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Tourismus- und Wirtschaftsförderung, Kultur, Sport, Straßenerhaltung, Winterdienst	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	HKK 2011 HKK 2011	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
E87	Interkommunale Zusammenarbeit bei Rechnungsprüfung, Aus- und Fortbildung	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	HKK 2011 HKK 2011	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	

Maßn.-Nr.	Bezeichnung Umsetzung durch Beschluss Vorlage Nr.	Ertrag/Aufwand		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
E88	Outsourcing von Aufgaben, Privatisierung	Ertragserhöhung Aufwandsminderung	HKK 2011 HKK 2011	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
E89	zusammengefasster Stellenabbau (Umgesetzt siehe E 52)	Aufwandsminderung Aufwandsminderung	HKK 2011 nicht umgesetzt	320.000 320.000	640.000 531.400	920.000 803.500	1.120.000 1.001.800	1.280.000 1.161.800	1.400.000 1.281.800	1.480.000 1.361.800	1.480.000 1.361.800	1.480.000 1.361.800	1.480.000 1.361.800	
	2 MA RPA ab 30.06.2014 1 MA AL Gemeindeangelegenheiten ab 01.01.2015 1 MA FBL 3/4 ab 01.01.2019 1 MA stellvertr. Direktor Museum ab 2021 1 MA Magazinierung ab 2018 0.15 MA Aufsicht ab 03/2016 Fachdirektor Heineanum zu 1/2	Aufwandsminderung	umgesetzt vorgesehen vorgesehen vorgesehen vorgesehen vorgesehen vorgesehen		108.600	116.500 32.200	118.200 65.300 97.700	118.200 66.300 99.200 26.823	118.200 66.300 99.200 5.940 35.764	118.200 66.300 99.200 65.000 5.940 35.764	118.200 66.300 99.200 65.000 5.940 35.764	118.200 66.300 99.200 65.000 50.331 5.940 35.764	
E90	Aussetzung der Vereinsförderung Lt. 4.3 Kenntnisgabe über Verfahrensweise im Kulturausschuss 07.02.2012.	Aufwandsminderung Aufwandsminderung Aufwandsminderung	HKK 2011 umgesetzt nicht umgesetzt	40.000 39.800 200	65.500 62.500 3.000	65.500 62.500 3.000	65.500 62.500 3.000	65.500 62.500 3.000	65.500 62.500 3.000	65.500 62.500 3.000	65.500 62.500 3.000	65.500 62.500 3.000	65.500 62.500 3.000	
E91	Verzinsung NOSA-Darlehen (ergänzend zu E81)	Ertragserhöhung Aufwandsminderung Ertragserhöhung	HKK 2011 HKK 2011 nicht umgesetzt	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	306.700 306.700	299.000 299.000	299.000 299.000	299.000 299.000	
auch E91	Tilgungsanteil NOSA-Darlehen	Ertragserhöhung/ Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	193.200	201.000	201.000	201.000	
E92	Reduzierung der Vereinsförderung in den Ortsteilen auf Null Lt. 0.1 Kenntnisgabe über Verfahrensweise an die Ortsbgm.	Aufwandsminderung	HKK 2011	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900	9.000	9.000	9.000	umgesetzt

Maßn.-Nr.	Bezeichnung Umsetzung durch Beschluss Vorlage Nr.	Ertrag/Aufwand		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkung
	Gesamtdarstellung	Ertragserhöhung	HKK 2011	421.600,00	421.600,00	421.600,00	492.000,00	492.000,00	492.000,00	798.700,00	1.141.000,00	1.141.000,00	1.141.000,00	
		Ertragserhöhung	umgesetzt	444.300,00	372.000,00	372.000,00	372.000,00	372.000,00	372.000,00	372.000,00	372.000,00	372.000,00	372.000,00	
		Ertragserhöhung	umgesetzt	50.600,00	50.600,00	50.600,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	
		Ertragserhöhung	Summe umgesetzt	494.900,00	422.600,00	422.600,00	430.000,00	430.000,00	430.000,00	430.000,00	430.000,00	430.000,00	430.000,00	
		Ertragserhöhung	nicht umgesetzt	22.000,00	94.300,00	94.300,00	157.300,00	157.300,00	157.300,00	464.000,00	806.300,00	806.300,00	806.300,00	
		Ertragserhöhung	zusätzl. Umgesetzt	-2.300,00	-12.200,00	-12.200,00	-12.200,00	-12.200,00	-12.200,00	-12.200,00	-12.200,00	-12.200,00	-12.200,00	
		Ertragserhöhung	übererfüllt	95.300,00	95.300,00	95.300,00	95.300,00	95.300,00	95.300,00	95.300,00	95.300,00	95.300,00	95.300,00	
		Aufwandsminderung	HKK 2011	807.100,00	1.815.900,00	2.142.600,00	2.474.900,00	2.753.300,00	2.923.300,00	3.327.300,00	3.368.400,00	3.368.400,00	3.368.400,00	
		Aufwandsminderung	umgesetzt	210.900,00	388.200,00	407.100,00	408.800,00	408.800,00	408.800,00	408.800,00	408.800,00	408.800,00	408.800,00	
		Aufwandsminderung	umgesetzt	53.300,00	67.800,00	106.100,00	106.100,00	106.100,00	106.100,00	106.100,00	105.200,00	105.200,00	105.200,00	
		Aufwandsminderung	Summe umgesetzt	264.200,00	456.000,00	513.200,00	514.900,00	514.900,00	514.900,00	514.900,00	514.000,00	514.000,00	514.000,00	
		Aufwandsminderung	nicht umgesetzt	542.900,00	1.359.900,00	1.632.000,00	1.962.600,00	2.241.000,00	2.411.000,00	2.815.000,00	2.857.000,00	2.857.000,00	2.857.000,00	
		Aufwandsminderung	zusätzl. Umgesetzt	3.500,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	
		Aufwandsminderung	übererfüllt	0,00	0,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	

Auszug

aus dem

Ministerialblatt
für das Land Sachsen-Anhalt

Hinweise zur
Haushaltskonsolidierung

Anlage 3

Auszug
aus dem Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt
Nr. 48, 14. Jahrgang, Magdeburg, den 22. November 2004

B. Ministerium des Innern
Hinweise zur Haushaltskonsolidierung
Bek. des MI vom 24.09.2004 – 32.223 10400 32.2 h

14. Empfohlen wird auch die Erstellung einer Prioritätenliste für Investitionsmaßnahmen. Die Prioritätenliste gibt Auskunft über die Dringlichkeit und Notwendigkeit von Vorhaben. Es sind daher nachvollziehbare Kriterien für die Aufstellung und Fortschreibung der Prioritätenliste festzulegen. Dabei haben Fortsetzungsmaßnahmen Vorrang vor Neumaßnahmen, Investitionen für Pflichtaufgaben Vorrang vor Investitionen für freiwillige Aufgaben und mit Drittmitteln finanzierte Vorhaben Vorrang vor mit Eigenmitteln finanzierten Maßnahmen.

    Die Aufstellung einer Prioritätenliste erfolgt in der alleinigen Verantwortung der Kommune. Die Prioritätenliste sollte dann in einen

    Bereich I

    mit voll rentierlichen Investitionsmaßnahmen (kostenrechnende Einrichtungen) und einen

    Bereich II

    mit – teilweise – oder vollständig unrentierlichen Investitionsmaßnahmen oder Investitionsförderungsmaßnahmen

    differenziert werden.

    Die ganz oder teilweise unrentierlichen Investitionsmaßnahmen oder Investitionsförderungsmaßnahmen nach dem Bereich II können in drei Kategorien geordnet werden. Die Kategorien geben eine Rangfolge der „Unabweisbarkeit" von Investitionsausgaben wieder. Dabei ist es empfehlenswert, auch Wirkungen für die künftige Haushaltswirtschaft und mögliche Folgekosten zu berücksichtigen und zu dokumentieren.

    Für die Aufstellung von Prioritäten sind folgende Kategorien zu beachten:

    Kategorie 1:

    Investitionsmaßnahmen oder Investitionsförderungsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung gesetzlicher Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z. B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2:

Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht auf die Maßnahme eindeutig unwirtschaftlich wäre. Eine Vorfinanzierung von Zuweisungen durch die Kommunen in der vorläufigen Haushaltswirtschaft kommt nicht in Betracht.

Kategorie 3:

Weitere Investitions- oder Investitionsförderungsmaßnahmen, für die Fördermittel der Europäischen Union, des Bundes oder des Landes bewilligt werden.

15. Es wird empfohlen, dass der Antragsteller vor der Beantragung und Bewilligung von Fördermitteln für die Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen eine kommunalaufsichtliche Stellungnahme zur Vorlage bei der Fördermittelstelle einholt, um den Zuwendungszweck und die gesicherte Finanzierung gemäß §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 30.04.1991 (GVBl. LSA S. 35), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 17.12.2000 (GVBl. LSA S. 352), zu gewährleisten. Das Verfahren soll dazu dienen, gemeinsam eine Einschätzung zur Realisierbarkeit der geförderten Maßnahme vor dem Hintergrund der gemeindlichen Leistungsfähigkeit und der Tragbarkeit eventueller Folgekosten vorzunehmen (Folgekostenabschätzung).

Anlage 4

Prioritätenplanung 2013 – 2016

Einzelmaßnahmen im Ergebnishaushalt

Gesamtdarstellung der Änderungen bei den baulichen Einzelmaßnahmen im Ergebnisplan mit Gesamtaufwendungen ab 25.000€ *

Stand: 22.05.2013

Bereiche	2013				2014				2015				2016	
	Prioritätenplanung		neue Planung		Prioritätenplanung		neue Planung		Prioritätenplanung		neue Planung		neue Planung	
	Erträge	Aufwand	Erträge	Aufwand	Erträge	Aufwand	Erträge	Aufwand	Erträge	Aufwand	Erträge	Aufwand	Erträge	Aufwand
Bereich I	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	0		0		0		0		0		0		0	
Summe Veränderungen	**0**				**0**				**0**					
Bereich II														
Kategorie 1	0	20.000	0	220.000	0	20.000	0	95.000	0	0	0	80.000	0	55.000
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	-20.000		-220.000		-20.000		-95.000		0		-80.000		-55.000	
Summe Veränderungen	**-200.000**				**-75.000**				**-80.000**					
Kategorie 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	0		0		0		0		0		0		0	
Summe Veränderungen	**0**				**0**				**0**					
Kategorie 3	851.400	1.033.600	1.812.200	2.217.300	200.000	200.000	1.300.500	1.200.500	0	0	426.000	401.000	425.000	690.000
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	-182.200		-405.100		0		100.000		0		25.000		-265.000	
Summe Veränderungen	**-222.900**				**100.000**				**25.000**					
Kategorie 4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	0		0		0		0		0		0		0	
Summe Veränderungen	**0**				**0**				**0**					
	851.400	**1.053.600**	**1.812.200**	**2.437.300**	**200.000**	**220.000**	**1.300.500**	**1.295.500**	**0**	**0**	**426.000**	**481.000**	**425.000**	**745.000**
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	**-202.200**		**-625.100**		**-20.000**		**5.000**		**0**		**-55.000**		**-320.000**	
Summe Veränderungen	**-422.900**				**25.000**				**-55.000**					

*) auch jahresübergreifende Maßnahmen, wenn über zwei oder mehrere Jahre hinweg zusammen 25.000€ oder mehr

Bereich I

Bauliche Einzelmaßnahmen im ErgPl mit Gesamtaufwendungen ab 25.000 € *	2013				2014				2015				2016	
	Prioritätenplanung		neue Planung		Prioritätenplanung		neue Planung		Prioritätenplanung		neue Planung		neue Planung	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
keine Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	0		0		0		0		0		0		0	
Summe Veränderungen	0				0				0					

*) auch jahresübergreifende Maßnahmen, wenn über zwei oder mehrere Jahre hinweg zusammen 25.000 € oder mehr

Bereich II Kategorie 1

Bauliche Einzelmaßnahmen im ErgPl mit Gesamtaufwendungen ab 25.000 € *	2013				2014				2015				2016	
	Prioritätenplanung		neue Planung		Prioritätenplanung		neue Planung		Prioritätenplanung		neue Planung		neue Planung	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
Fassadenerneuerung Kindertagesstätte "Emerslebener Storchenkinder"	0	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	25.000	0	0
Innenarbeiten Kindertagesstätte "Emerslebener Storchenkinder"	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25.000	0	0
Erneuerung der Heizung Kindertagesstätte "Emerslebener Storchenkinder"	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25.000
Erneuerung der Sanitäranlagen Kindertagesstätte "Ententeich"	0	20.000	0	20.000	0	20.000	0	20.000	0	0	0	0	0	0
Erneuerung der Heizungsanlagen Kindertagesstätte "Ententeich"	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30.000
Fassadenerneuerung Kindertagesstätte "Kinderland"	0	0	0	0	0	0	0	75.000	0	0	0	0	0	0
Erneuerung der Heizungsanlagen Kindertagesstätte "Kunterbunt" Klein Quenstedt	0	0	0	25.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fassadenerneuerung vor den Räumen des Hortes "Goethe" im Gebäude der Kita "Kinderland"	0	0	0	75.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sanierung Bad und Einbau Einbruchmeldeanlage Hort "Goethe"	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30.000	0	0
	0	20.000	0	220.000	0	20.000	0	95.000	0	0	0	80.000	0	55.000
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	-20.000		-220.000		-20.000		-95.000		0		-80.000		-55.000	
Summe Veränderungen	-200.000				-75.000				-80.000					

*) auch jahresübergreifende Maßnahmen, wenn über zwei oder mehrere Jahre hinweg zusammen 25.000 € oder mehr

Bereich II Kategorie 2

Bauliche Einzelmaßnahmen im ErgPl mit Gesamtaufwendungen ab 25.000 € *	2013				2014				2015				2016	
	Prioritätenplanung		neue Planung		Prioritätenplanung		neue Planung		Prioritätenplanung		neue Planung		neue Planung	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
keine Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	0		0		0		0		0		0		0	
Summe Veränderungen	0				0				0					

*) auch jahresübergreifende Maßnahmen, wenn über zwei oder mehrere Jahre hinweg zusammen 25.000 € oder mehr

Bereich II Kategorie 3

Bauliche Einzelmaßnahmen im ErgPl mit Gesamtaufwendungen ab 25.000 € *	2013				2014				2015				2016	
	Prioritätenplanung		neue Planung		Prioritätenplanung		neue Planung		Prioritätenplanung		neue Planung		neue Planung	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
private Maßnahmen des städtebaulichenDenkmalschutzes	96.800	121.000	100.000	125.000	0	0	0	0	0	0	100.000	125.000	100.000	125.000
Sanierung der Grudenbergmauer als Maßnahme des städtebaulichen Denkmalschutzes	0	0	46.000	120.000	0	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0
Sicherung Grudenberg 8 als Stadtumbau-Aufwertungsmaßnahme	75.000	75.000	75.000	75.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sicherung Hühnerbrücke 2/3 als Stadtumbau-Aufwertungsmaßnahme	0	0	50.000	50.000	0	0	50.000	50.000	0	0	0	0	0	0
Eike-von-Repgow-Straße als Stadtumbau-Aufwertungsmaßnahme	175.600	175.600	175.600	175.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sicherung Ebereschenhof als Stadtumbau-Aufwertungsmaßnahme	200.000	200.000	785.000	921.300	200.000	200.000	150.000	150.000	0	0	0	0	0	0
Sicherung "Haus des Friedens" als Stadtumbau-Aufwertungsmaßnahme	0	0	0	0	0	0	100.000	100.000	0	0	226.000	226.000	200.000	200.000
Sicherung Voigtei 41 als Stadtumbau-Aufwertungsmaßnahme	0	0	50.000	50.000	0	0	50.000	50.000	0	0	0	0	0	0
Sicherung Gleimstr. 19 als Stadtumbau-Aufwertungsmaßnahme	0	0	50.000	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sicherung Giebel des Städtischen Museums als Stadtumbau-Aufwertungsmaßnahme	0	0	0	100.000	0	0	50.000	0	0	0	100.000	50.000	125.000	125.000
Sicherung Unter der Tanne 4 als Stadtumbau-Aufwertungsmaßnahme	0	0	0	0	0	0	50.000	50.000	0	0	0	0	0	0
Herrichtung der Abbruchfläche Klein Quenstedt Str. der Freundschaft 98 als LEADER-Maßnahme	0	0	16.600	26.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sanierung der Halle II der Feuerwehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	240.000
DSK-Decken (dünne Schichten im Kalteinbau) Kühlinger Straße	0	0	0	60.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bahnübergänge	0	0	160.000	160.000	0	0	800.500	800.500	0	0	0	0	0	0
Anteilig auch Ergebnishaushalt: Straßenbaumaßnahme "Bleichstraßenverschwenkung Siechenhof"	304.000	462.000	304.000	304.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	851.400	1.033.600	1.812.200	2.217.300	200.000	200.000	1.300.500	1.200.500	0	0	426.000	401.000	425.000	690.000
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	-182.200		-405.100		0		100.000		0		25.000		-265.000	
Summe Veränderungen	-222.900				100.000				25.000					

*) auch jahresübergreifende Maßnahmen, wenn über zwei oder mehrere Jahre hinweg zusammen 25.000 € oder mehr

Bereich II Kategorie 4

Bauliche Einzelmaßnahmen im ErgPl mit Gesamtaufwendungen ab 25.000 € *	2013				2014				2015				2016	
	Prioritätenplanung		neue Planung		Prioritätenplanung		neue Planung		Prioritätenplanung		neue Planung		neue Planung	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
keine Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	0		0		0		0		0		0		0	
Summe Veränderungen	0				0				0					

*) auch jahresübergreifende Maßnahmen, wenn über zwei oder mehrere Jahre hinweg zusammen 25.000 € oder mehr

Anlage 5

Prioritätenplanung 2013 – 2016

Investitionen im Finanzhaushalt

Gesamtdarstellung der investiven Planung 2013-2016

Stand:22.05.2013

Bereiche	2013			2014			2015			2016		
	Planung			Planung			Planung			Planung		
	Einzahlg.	Auszahlg.	Eigenanteil	Einzahlg.	Auszahlg.	Eigenanteil	Einzahlg.	Auszahlg.	Eigenanteil	Einzahlg.	Auszahlg.	Eigenanteil
Bereich I	2.702.200	834.900	-1.867.300	1.696.300	87.800	-1.608.500	1.866.300	45.500	-1.820.800	1.666.300	45.500	-1.620.800
Bereich II												
Kategorie 1	1.533.200	5.462.500	3.929.300	1.237.900	4.286.200	3.048.300	1.238.900	2.033.300	794.400	1.491.500	2.248.500	757.000
Kategorie 2	438.800	400.300	-38.500	317.700	407.800	90.100	0	0	0	265.000	325.000	60.000
Kategorie 3	323.700	375.100	51.400	788.100	996.400	208.300	1.339.700	1.383.000	43.300	570.000	688.000	118.000
Kategorie 4	158.100	189.600	31.500	1.000	23.000	22.000	591.000	784.000	193.000	1.000	18.000	17.000
	5.156.000	**7.262.400**	**2.106.400**	**4.041.000**	**5.801.200**	**1.760.200**	**5.035.900**	**4.245.800**	**-790.100**	**3.993.800**	**3.325.000**	**-668.800**
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	**-2.106.400**			**-1.760.200**			**790.100**			**668.800**		

Bereich I

Stand:22.05.2013

Maßnahme	Plan 2013			Plan 2014			Plan 2015			Plan 2016		
	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil
Verkauf der Regenwasserkanäle der neuen OT	387.100,00		-387.100									
Verkauf Kita "Bummi"							200.000		-200.000			
Investitionspauschale	1.342.400		-1.342.400	1.342.400		-1.342.400	1.342.400		-1.342.400	1.342.400		-1.342.400
Allg.GV OT Ströbeck "WG Am Fließ"	24.000	1.000	-23.000	24.000	500	-23.500	24.000		-24.000	24.000		-24.000
Allg.GV "WG Im Sonntagsfeld"												
1.Bauabschnitt	174.000	60.000	-114.000	174.000	40.000	-134.000	174.000	40.000	-134.000	174.000	40.000	-134.000
2.Bauabschnitt	208.000	370.800	162.800									
Straßenbau "Im Sonntagsfeld" II Teilabschnitt	370.800	392.000	21.200									
Allg.GV "WG Westl.Sargst.Siedlung"	101.700	5.000	-96.700	101.700	5.000	-96.700	101.700	5.000	-96.700	101.700	5.000	-96.700
Allg.GV OT Langenstein "Cappelner Weg"	30.000	1.000	-29.000	30.000	1.000	-29.000						
Allg.GV OT Emersleben (incl.WG "I.d.Wöhren")	24.200	500	-23.700	24.200	500	-23.700	24.200	500	-23.700	24.200	500	-23.700
Feuerwehr (Verkauf Drehleiter)	40.000		-40.000									
Parkscheinautomaten					40.800	40.800						
Allg.GV OT Langenstein "Untermühlenweg"												
Fahrzeug HBS Berge		4.600	4.600									
	2.702.200	**834.900**	**-1.867.300**	**1.696.300**	**87.800**	**-1.608.500**	**1.866.300**	**45.500**	**-1.820.800**	**1.666.300**	**45.500**	**-1.620.800**
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	**1.867.300**			**1.608.500**			**1.820.800**			**1.620.800**		

Bereich II (Kategorie 1)

Stand:22.05.2013

Maßnahme	Plan 2013			Plan 2014			Plan 2015			Plan 2016		
	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil
GS "Diesterweg"		2.725.000	2.725.000		2.085.000	2.085.000						
Beitragswesen (Bürodrehstuhl)											600	600
Stadterneuerung (Bürodrehstuhl,Besucherstühle)											2.700	2.700
Gebäudeverwaltung (Bürodrehstuhl)		1.200	1.200									
Halberstadt Information (Bürodrehstühle)		2.400	2.400									
Stadtplanung (Bürodrehstühle)		1.200	1.200								1.200	1.200
Personalverwaltung (Bürodrehstühle)											1.200	1.200
Personalverwaltung (Aktenschrank)		800	800									
Datenverarbeitung		120.000	120.000		120.000	120.000		120.000	120.000		120.000	120.000
Erweiterung Personalprogramm		7.000	7.000									
Bauhof Langenstein (Beschaffung Motorsense)		800	800									
Bauhof Schachdorf Ströbeck (Beschaffung Rasenmäher)		800	800									
Hort "Anne Frank" (Außenspielgerät)		2.000	2.000									
Grundschulsporthalle "Goethe" (Bodenturmläufer)		1.500	1.500									
Allg.GV "IG-Ost"	45.000	25.000	-20.000									
Allg.GV "sonstiges Gebiet"	10.000	5.000	-5.000	1.000	5.000	4.000	1.000	5.000	4.000	1.000	5.000	4.000
Allg.GV "OT Klein Quenstedt"		300	300		300	300		300	300		300	300
Allg.GV "OT Aspenstedt"		300	300		300	300		300	300		300	300
Allg.GV "OT Athenstedt"		300	300		300	300		300	300		300	300
Allg.GV "OT Sargstedt"		300	300									
Allg.GV "OT Ströbeck" (Verkauf altes Verw.-Gebäude)	80.000		-80.000									
Ankauf Str.-flächen "Minderflächenausgleich"	500		-500	500		-500	500		-500	500		-500
ANKAUF VON STRAßENFLÄCHEN												
Ankauf Str.-flächen "allgemein HBS"		10.000	10.000		10.000	10.000		10.000	10.000		10.000	10.000
Ankauf Str.-flächen "Warmholzberg""		7.800	7.800									
Ankauf Str.-flächen "Vor der Klus"		600	600									
Ankauf Str.-flächen "Weißdornweg"		20.000	20.000		1.000	1.000		300	300			
Ankauf Str.-flächen "Wacholderweg"		71.000	71.000		1.000	1.000		300	300			
Ankauf Str.-flächen "Brombeerweg"		20.000	20.000		300	300						
Ankauf Str.-flächen "Bleichstraße"		15.000	15.000		5.000	5.000		300	300			
Ankauf Str.-flächen "Schützenstr."								114.000	114.000		1.000	1.000
Ankauf Str.-flächen "Röderhöfer Str."					16.500	16.500		300	300			
Ankauf Str.-flächen "QLB-Straße"		100	100									
Ankauf Str.-flächen "J.-von-liebig-Siedlung"		3.000	3.000		300	300						
Ankauf Str.-flächen "Wasserturmstraße"			0		1.000	1.000						
Ankauf Str.-flächen "Kulkstraße"		3.000	3.000									
Ankauf Str.-flächen "allg.OT Sargstedt"		300	300		300	300		300	300		300	300
Ankauf Str.-flächen "Thieberg - OT Sargstedt"		1.000	1.000									
Ankauf Str.-flächen "Dingelstädter Weg - OT Sargstedt"			0		500	500		5.000	5.000			
Ankauf Str.-flächen "allg.OT Langenstein"		300	300		300	300		300	300		300	300
Ankauf Str.-flächen "Hoppelbergsweg - OT Langenstein"					1.000	1.000						
Ankauf Str.-flächen "allg.OT Ströbeck"		300	300		300	300		300	300		300	300
Ankauf Str.-flächen "allg.OT Athenstedt"		300	300		300	300		300	300		300	300
Ankauf Str.-flächen "allg.OT Aspenstedt"		300	300		300	300		300	300		300	300
Ankauf Str.-flächen "Große Straße - OT Aspenstedt"		300	300									
GESAMT		**153.300**	**153.300**									

Maßnahme	Plan 2013			Plan 2014			Plan 2015			Plan 2016		
	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil
Straßenbau "Falkenweg"		40.000	40.000									
Straßenbau "Wasserturmstr."								15.000	15.000	556.000	680.000	124.000
Straßenbau "Röderhofer Str."				20.000	30.000	10.000						
Straßenbau "Weißdornweg"		20.000	20.000	135.000	205.000	70.000	33.700		-33.700			
Straßenbau "Wacholderweg"		30.000	30.000	210.000	281.000	71.000	23.000		-23.000			
Straßenbau "J.-v.-Liebig-Siedlung"		47.900	47.900	282.000	431.200	149.200	31.300		-31.300			
Straßenbau "Str.d.20.Juli"								20.000	20.000			
Straßenbau "Innerst.Verkehrsr.-TA Schützenstr."										674.000	646.000	-28.000
Straßenbau "QLB-Str. 2.BA"							218.000	254.000	36.000			
Straßenbau OT Kl.Q. "Str.der Freundschaft/Plan"	594.000	864.400	270.400	67.600		-67.600						
Straßenbau OT Emersl. "Auf dem Pflaster / Ratsstraße"	200.000	400.000	200.000	262.600	147.000	-115.600						
Straßenbau "E.-Weinert-Str."	23.700	47.500	23.800									
Straßenbau "Harzstr./ B81 / Wernigeröder Str."				205.800	410.400	204.600	527.400	406.200	-121.200			
Straßenbau OT Ströbeck "Am Fließ" 2.BA					100.000	100.000					50.000	50.000
Straßenbau OT Ströbeck "Hauptstr.-Sackgasse"											90.000	90.000
Straßenbau OT Ströbeck "Obere Dorfstr-Sackgasse"											40.000	40.000
Straßenbau OT Sargstedt "Dingelst.Weg"					10.000	10.000	119.000	199.000	80.000			
Straßenbau OT Sargstedt "Sanierung Dorfteich"											146.000	146.000
Str.-bau OT Langenstein "Gestaltg.Bahnhofplatz"								70.000	70.000			0
Straßenbau OT Langenstein "Im Könneckental"					10.000	10.000	150.000	205.000	55.000	20.000		-20.000
Str.-bau OT Langenstein "Hoppelbergsweg"							135.000	185.000	50.000			
Str.-bau OT Langenstein "Maiwinkel"										190.000	240.000	50.000
Straßenbau OT Aspenstedt "Verb.-weg Gr.Str./ H.d.gr.Dorfe"	190.000	200.000	10.000	53.400	68.600	15.200						
Straßenbau OT Aspenstedt "Petersiliengasse"								7.500	7.500	50.000	90.000	40.000
Kita "Sonnenschein" HBS (Handrasenmäher)											400	400
Feuerwehr HBS (Ausstattung)		9.000	9.000		9.000	9.000		9.000	9.000		10.000	10.000
Feuerwehr HBS (Löschfahrzeug)								350.000	350.000			
Feuerwehr OT Ströbeck (Neubau Gerätehaus)		50.000	50.000	0	270.000	270.000						
Feuerwehr Athenstedt (Fahrzeug - MTF)					30.000	30.000						
Feuerwehr HBS (Drehleiter)	250.000	520.000	270.000									
Feuerwehr HBS (Einsatzleitwagen)											80.000	80.000
Feuerwehr HBS (Gerätewagen-Nachschub)								25.000	25.000			
Feuerwehr Aspenstedt (Fahrzeug - MTF)		30.000	30.000									
Feuerwehr Klein Quenstedt (Fahrzeug - MTF)											32.000	32.000
Feuerwehr OT Ströbeck (Fahrzeug MTF)								30.000	30.000			
Löschwasserv.Ströbeck - Ortslage		60.000	60.000									
Löschwasserv.Langenstein - Gewerbegebiet		8.000	8.000									
Allg.GV Wohngebiet "Am Wasserwerk" (incl.interne Umbuchg.EB)	95.500	48.500	-47.000									
Straßenbau "Am Wasserwerk" (incl.interne Umbuchg.EB)	44.500		-44.500		35.000	35.000						
Feuerwehr HBS (DV-Anbindung)		40.000	40.000									
	1.533.200	**5.462.500**	**3.929.300**	**1.237.900**	**4.286.200**	**3.048.300**	**1.238.900**	**2.033.300**	**794.400**	**1.491.500**	**2.248.500**	**757.000**
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	**-3.929.300**			**-3.048.300**			**-794.400**			**-757.000**		

Bereich II (Kategorie 2)

Stand:22.05.2013

Maßnahme	Plan 2013			Plan 2014			Plan 2015			Plan 2016		
	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil
Gebäudeverwaltung (Reinigungsmaschine)		1.500	1.500									
Rathaus (Ergänzung Tonanlage)		1.500	1.500									
Bauhof Athenstedt (Beschaffung Rasentraktor)		4.000	4.000									
Gemeindearbeiter Kl.Q. (Beschaffung Multicar)		12.500	12.500									
Straßenbau "Brombeerweg"	67.400		-67.400									
Straßenbau "Str.der O.d.F."										215.000	225.000	10.000
Straßenbeleuchtungsanlagen				50.000	100.000	50.000				50.000	100.000	50.000
Straßenbau OT Sargstedt "4 Straßen"	371.400	380.800	9.400	267.700	307.800	40.100						
	438.800	**400.300**	**-38.500**	**317.700**	**407.800**	**90.100**	**0**	**0**	**0**	**265.000**	**325.000**	**60.000**
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	**38.500**			**-90.100**			**0**			**-60.000**		

Bereich II (Kategorie 3)

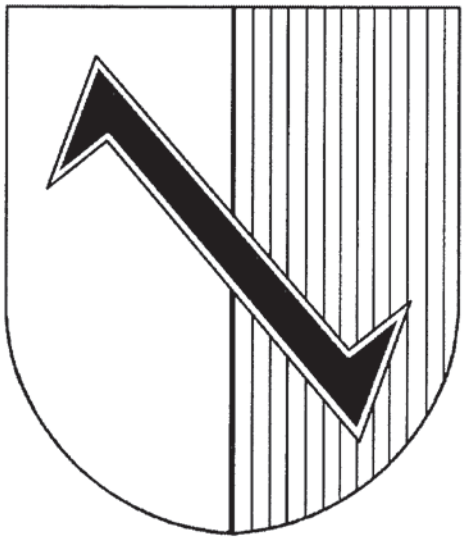
Stand:22.05.2013

Maßnahme	Plan 2013			Plan 2014			Plan 2015			Plan 2016		
	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil
Bibliothek (Bücher-u.Medienkauf)	5.000	20.000	15.000		15.000	15.000		15.000	15.000		15.000	15.000
Städtebauliche Sanierung												
Maßnahme Straßenbau "Abtshof"	130.000	195.000	65.000									
Maßnahme "Hühnerbrücke 2/3"	100.000	100.000	0	100.000	100.000	0						
Maßnahme "noch nicht benennbar"							100.000	150.000	50.000	100.000	150.000	50.000
Sanierung Gebäude "Grudenberg 8"				104.000	104.000	0	281.000	281.000	0			
Sanierung Gebäude "Hühnerbrücke 4"	30.000		-30.000									
Straßenbau "Bleichstr.-Siechenhof"				584.100	777.400	193.300	878.700	837.000	-41.700			
Straßenbau "Anbindung Ortsumgehung"							80.000	100.000	20.000	470.000	523.000	53.000
Straßenbau "W.-Rathenau-Str."	30.300	18.500	-11.800									
LEADER OT Sargstedt "Dach Warteturm"	20.700	33.000	12.300									
OT Aspenstedt Tiefbau "Neue Buswartehalle"	7.700	8.600	900									
	323.700	**375.100**	**51.400**	**788.100**	**996.400**	**208.300**	**1.339.700**	**1.383.000**	**43.300**	**570.000**	**688.000**	**118.000**
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	**-51.400**			**-208.300**			**-43.300**			**-118.000**		

Bereich II (Kategorie 4)

Stand:22.05.2013

Maßnahme	Plan 2013			Plan 2014			Plan 2015			Plan 2016		
	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil
Allg.GV "Altstadt"	5.000	6.400	1.400	1.000	2.000	1.000	1.000	2.000	1.000	1.000	2.000	1.000
Kita "Regenbogen" (STARK III)	153.100	170.200	17.100				590.000	750.000	160.000			0
Grundschulen (Ausstattungsgegenst.)		11.000	11.000		16.000	16.000		16.000	16.000		16.000	16.000
Kita "Bummi" (Außenspielgerät)								8.000	8.000			
Kita "Sonnenschein" (Außenspielgerät)								8.000	8.000			
Hort "M.Lundner" (Außenspielgerät)		2.000	2.000			0						
Hort "Spiegel" (Außenspielgerät)					5.000	5.000						
	158.100	**189.600**	**31.500**	**1.000**	**23.000**	**22.000**	**591.000**	**784.000**	**193.000**	**1.000**	**18.000**	**17.000**
Zuschuss (./.) / Überschuss (+)	**-31.500**			**-22.000**			**-193.000**			**-17.000**		



Personalentwicklungs-konzept der Stadt Halberstadt

Fortschreibung 2013

Stand September 2012

Inhalt

1.	**Zielstellung des Personalentwicklungskonzeptes**	**3**
2.	**Stellen- und Personalkostenentwicklung 2008 – 2013**	**4**
2.1.	Altersteilzeit	4
2.2.	Stellentwicklung	5
2.3.	Personalkostenentwicklung 2008- 2013	7
3.	**Personalbestandsanalyse**	**8**
3.1.	Quantitative Personalbestandsanalyse	8
3.1.1	Personalbestand	8
3.1.2	Altersstruktur	12
3.1.3	Personalbestandsentwicklung bis 2020	14
3.2.	Qualitative Personalbestandsanalyse	16
3.2.1	Entwicklung nach Berufsgruppen	17
3.2.2	Entwicklung der Beamtenstellen der Stadt Halberstadt	19
3.2.3	Entwicklung des Führungskräftebestandes	19
3.3.	Personalbestandsentwicklung bis 2020	21
4.	**Personalbedarfsplanung**	**22**
4.1.	Die quantitative und qualitative Personalbedarfsplanung	22
4.2.	Personalbedarfsbemessungen und Organisationsuntersuchungen 2008 - 2012	23
4.3.	Personalbedarfsplanung in Zeitabschnitten	25
4.3.1	Kurzfristige Personalbedarfsplanung 2013/2014	26
4.3.2	Mittelfristige Personalbedarfsplanung 2015-2017	29
4.3.3	Langfristige Planung ab 2018	30
5.	**Personal- und Personalkostenentwicklung bis 2020**	**32**
6.	**Maßnahmen der Personalentwicklung**	**33**
6.1.	Ausbildungen	33
6.2.	Qualifizierung der Mitarbeiter	36
6.3.	Beurteilungen/Mitarbeitergespräche	38
6.4.	Praktika	39
6.5.	Kooperationsvereinbarungen	40
6.6.	Gesundheitsförderung	41

Verantwortlich:

Peter Kuschel Tel.: 03941/551100 e-Mail: kuschel@halberstadt.de
Christina Wagner Tel.: 03941/551120 e-Mail: wagner@halberstadt.de
Anke Dietrich Tel.: 03941/551127 e-Mail: dietricha@halberstadt.de

1. Zielstellung des Personalentwicklungskonzeptes

Die Stadt Halberstadt arbeitet seit dem Jahr 2001 nach einem Personalentwicklungskonzept und schreibt dieses regelmäßig fort. Es wird jeweils auf Strukturveränderungen, die Entwicklung der Mitarbeiterstruktur sowie die aktuelle und bekannte Aufgabenentwicklung eingegangen.

Das Personalentwicklungskonzept dient somit dazu zum Einen

> Vorsorge für die Bereitstellung von **qualitativ und quantitativ ausreichend Personal** zu treffen, um alle wahrzunehmenden Aufgaben der Stadt Halberstadt abzusichern und zum Anderen
>
> den Erfordernissen der **Haushaltskonsolidierung Rechnung zu tragen.**

Gerade in den vergangenen Jahren hat der Blick auf die notwendige Haushaltskonsolidierung auch das personalwirtschaftliche Handeln bestimmt, d. h. **Stellenabbau stand im Fokus** des Handelns.
Der **optimale Personaleinsatz** und die **Senkung der Personalausgaben** sind auch weiterhin Ziele des Handelns.
Ungeachtet dessen ist weiterhin von großer Bedeutung, **qualifiziertes und motiviertes Personal** für die Aufgabenerfüllung vorzuhalten und dabei ebenfalls der **fortschreitenden Überalterung** der Belegschaft durch geeignete Maßnahmen entgegenzuwirken.

Die wesentlichen Ziele des Personalentwicklungskonzeptes bleiben weiterhin

- Sicherstellung der optimalen Aufgabenerfüllung
- Personalkostenoptimierung
- qualifiziertes, motiviertes und flexibles Personal
- ausgewogene Altersstruktur
- Chancengleichheit

Das vorliegende Konzept nimmt Bezug auf die Verwaltungsstruktur per 09/2012, den aktuellen Mitarbeiterbestand und die wahrzunehmenden Aufgaben.

Mit der Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes wird die **künftige Personalentwicklung in einzelnen Zeitabschnitten** bis 2020 nachvollziehbar dargestellt, **veränderte Aufgabenwahrnehmungen** sowie die **Straffung der Leitungsstrukturen** berücksichtigt.

2. Stellen- und Personalkostenentwicklung 2008 – 2013

2.1. Altersteilzeit

Am 01.01.2013 befinden sich 64 Mitarbeiter in der Altersteilzeit

davon in der Arbeitsphase 24 Mitarbeiter
in der Ruhephase 40 Mitarbeiter

Das Instrument der Altersteilzeit als Angebot an alle Mitarbeiter der rentennahen Jahrgänge steht den Kommunen nach der derzeitigen Rechtslage nur noch für eine begrenzte Anzahl von Mitarbeitern zur Verfügung.
Ab dem vollendeten 60. Lebensjahr kann der Mitarbeiter Altersteilzeit beanspruchen, wenn und solange weniger als 2,5 v.H. Mitarbeiter Altersteilzeit leisten.
Bestehen dienstliche oder betriebliche Gründe organisatorischer und personalwirtschaftlicher Art kann die Altersteilzeit ausnahmsweise trotz bestehenden tariflichen Anspruchs abgelehnt werden. Derzeitig liegt die Stadt Halberstadt bei 14,68 %, die von der Altersteilzeitregelung infolge der bisherigen Rechtslage Gebrauch machen. Im Jahr 2017 wäre aus heutiger Sicht der früheste Termin, erneute Altersteilzeitverträge abzuschließen.

Beamte können noch bis zum 31.12.2016 mit der Altersteilzeit beginnen und müssen das 50. Lebensjahr vollendet haben. Für sie gelten die Regelungen des Landesbeamtengesetzes.

Altersteilzeit wird nicht nur als Instrument für den Personalabbau, sondern auch als eine Möglichkeit verstanden, **jungen ausgebildeten bzw. arbeitslosen Menschen** die Chance auf einen Arbeitsplatz zu bieten.
Die Notwendigkeit einer **Wiederbesetzung** von Personalstellen für Mitarbeiter wird in jedem Altersteilzeitfall **konkret überprüft**.

Planstellen für Beamte sind nach der derzeitigen Rechtslage mit Übergang des Beamten in die Ruhephase grundsätzlich einzusparen.

Die nachfolgende Darstellung lässt erkennen, dass – wenn keine erneuten Altersteilzeitverträge geschlossen werden – der letzte Mitarbeiter im Jahr 2021 aus der Altersteilzeit in den Ruhestand geht.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
ATZ gesamt	72	68	64	55	41	29	12	5	4	2	1
davon Arbeitsphase	38	24	5	2	1	-	-	-	-	-	-
davon Ruhephase	30	40	50	39	28	12	5	4	2	1	-
davon Eintritt in den Ruhestand (Altersrente)	4	4	9	14	12	17	7	1	2	1	1

2.2. Stellentwicklung

Den nachfolgenden Tabellen ist die Stellenentwicklung der vergangenen Jahre zu entnehmen. Es ist ersichtlich, dass sich unter **Berücksichtigung der Gebietsänderung** zum 01.01.2010 der Trend des Stellenabbaus bisher kontinuierlich fortsetzt.

Fachbereiche/Abteilungen	Stellenplan	Personalentwicklung nach Stellenplan					Abbau in Stellen
	2008 (1)	2009 (2)	2010 (3)	2011 (4)	2012 (5)	2013 (6)	2008-2013
OB-Bereich							
- Oberbürgermeisterbereich	15,0	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	-2,0
- Gemeindeangelegenheiten	6,8	6,8	16,8	16,0	16,3	15,3	8,5
- Stadtgrün/Sauberkeit	0	0	0	14,7	14,7	14,7	-1,0
- Recht- und Liegenschaften	8,0	8,0	8,0	10,0	9,0	9,0	1,0
- Unternehmerbüro/Neue Medien	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0
- Stadtplanung	8,8	8,8	8,8	8,8	8,8	8,8	0,0
- Rechnungsprüfung	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
- Personalrat	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0
Fachbereich Innere Verwaltung							
- Organisation	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
- Personal	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0
- ATZ Ruhephase	1,0	27,5	15,3	11,8	31,6	41,5	40,5
- Zentrale Dienste	5,3	5,3	5,2	5,2	5,2	4,2	-1,1
- Datenverarbeitung	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	4,0	1,0
- Verwaltungsarchiv	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
- Zuordnung VWG Harzvorland Huy			18,4	0,0			0,0
Fachbereich Finanzen							
- Finanzbuchhaltung	7,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	1,0
- Steuern	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	0,0
- Kommunale Beteiligungen/Controlling	4,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	-1,0
- Stadtkasse	14,5	14,5	14,5	15,5	15,5	15,5	1,0
Fachbereich Ordnung							
- Ordnung	43,0	43,1	43,0	45,8	43,0	42,3	-0,8
- Feuerwehr	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5	0,0
- Stadtgrün/Sauberkeit	15,7	15,7	15,7	0	0	0	0,0
Fachbereich Schule, Kultur, Sport							
- Schulen, Kindereinrichtungen	101,0	101,5	130,2	139,6	139,4	139,7	38,7
- Sport, Jugend	9,5	7,5	6,5	6,4	2,4	2,4	-7,1
- Kulturbüro	30,2	30,2	31,4	30,1	30,1	29,1	-1,1
Fachbereich Stadtentwicklung							
- Beiträge	2,0	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	-1,0
- Stadterneuerung	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	0,0
- Tiefbau	7,0	7,0	7,0	8,0	8,0	8,0	1,0
- Gebäudeverwaltung	21,7	21,6	27,1	28,4	26,2	25,5	3,8
- Abordnung Personal		2,0	1,0	1,0			0,0
Gesamt	**347,5**	**372,5**	**421,7**	**414,2**	**422,0**	**428,8**	**81,3**

Die Stellenerhöhung von 2012 zu 2013 begründet sich mit dem Wechsel von Mitarbeitern in die Ruhephase der Altersteilzeit und damit Darstellung neuer Stellen in der Kostenstelle ATZ-Ruhephase, ohne dass im gleichen Maße die bisher besetzten Stellen gestrichen wurden. Weitere Prüfungen werden im Jahr 2013 hier eine abschließende Entscheidung zulassen.

Aus Kostensicht findet keine Mehrbelastung des städtischen Haushalts statt, da die **Personalkostenplanung** nur auf den **tatsächlichen Mitarbeiterbestand** abstellt und NN-Stellen somit nicht mit Kosten untersetzt sind.

Stellenplanentwicklung nach Berufsgruppen

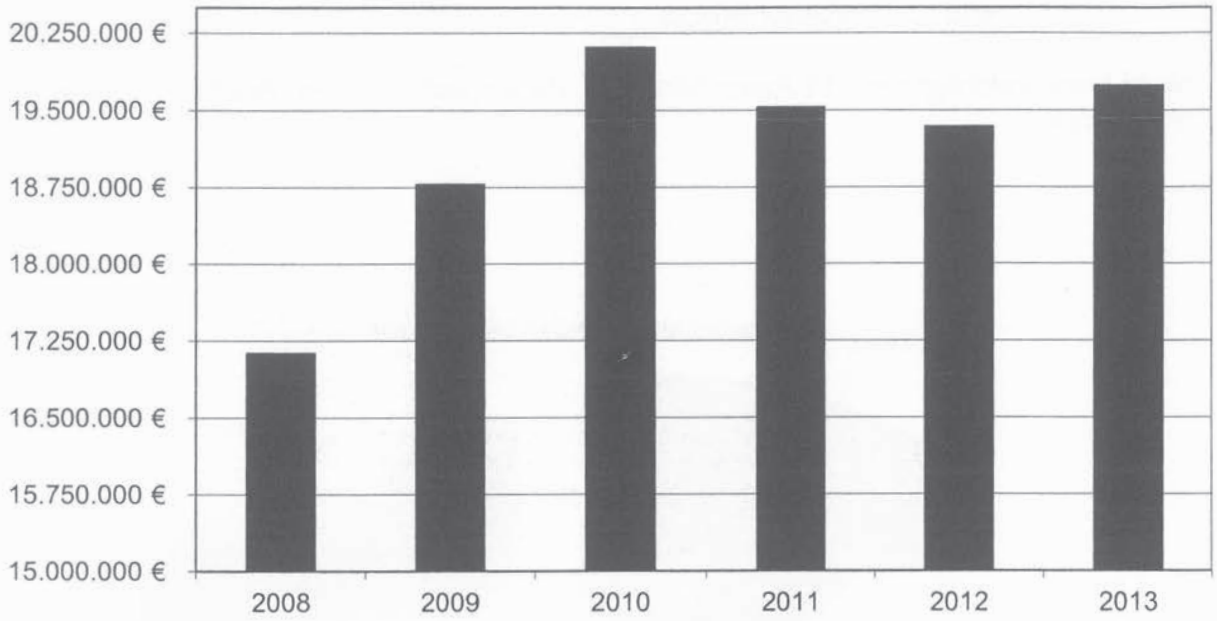
Berufsgruppe	Stellen 2008	Stellen 2009	Stellen 2010	Stellen 2011	Stellen 2012	Stellen 2013
Verwaltung	173,6	172,8	189,71	180,91	175,91	174,24
ATZ Freizeitphase		27,5	15,25	11,78	31,57	41,45
Kultur	28,2	28,1	29,35	28,05	28,06	27,06
Feuerwehr	21,0	21,0	21,00	21,00	21,00	21,00
Kindereinrichtungen	77,8	77,6	100,49	108,93	109,43	109,68
Horte	13,8	13,4	18,38	18,38	17,63	17,63
Hallen/Plätze	7,0	5,0	5,00	5,00	1,00	1,00
Tiergarten/Berge	9,7	10,7	10,70	10,70	10,20	10,20
Gemeindearbeiter	1,8	1,8	11,76	10,01	10,01	10,01
Hausmeister	10,0	10,0	10,88	10,88	9,88	9,88
Reinigung	4,6	4,6	9,20	8,55	7,31	6,61
Gesamt	**347,5**	**372,5**	**421,72**	**414,19**	**422,00**	**428,76**

Der Darstellung der Stellenentwicklung nach Berufsgruppen ist zu entnehmen, dass es insbesondere im Bereich der Verwaltung gelungen ist, bereits 4 Jahre nach der Gebietsreform das Stellenniveau auf den Stand vor der Gebietsreform zu senken.

2.3. Personalkostenentwicklung 2008-2013

Jahr	Ist / Plan *
2008	17.129.819,15 €
2009	18.779.265,55 €
2010	20.111.761,48 €
2011	19.528.897,68 €
2012	19.343.200,00 €
2013	19.743.300,00 €

*2008 - 2011 sind die Ist-Personalkosten angegeben; ab dem Jahr 2012 ist der Plan angegeben



Die Personalkostenerhöhung ab dem Jahr 2009 entsteht durch die Bildung der Rückstellungen für die Mitarbeiter in Altersteilzeit. Die Bildung der Rückstellungen ist in der Doppik vorgeschrieben. Bei Rückstellungen handelt es sich um zukünftige Zahlungsverpflichtungen.
In der Freizeitphase der Altersteilzeit werden die gebildeten Rückstellungen abgebaut.
Die weitere Erhöhung ab 2010 entsteht durch die Umsetzung der Gemeindegebietsreform und der damit einhergehenden Übernahme von 70 Mitarbeitern.

Der Anstieg der Personalkosten von 2012 zu 2013 begründet sich im Wesentlichen durch Beförderung von Feuerwehrbeamten, Wiederbesetzung von Gemeindearbeiterstellen sowie Tariferhöhungen.

3. Personalbestandsanalyse

3.1. Quantitative Personalbestandsanalyse

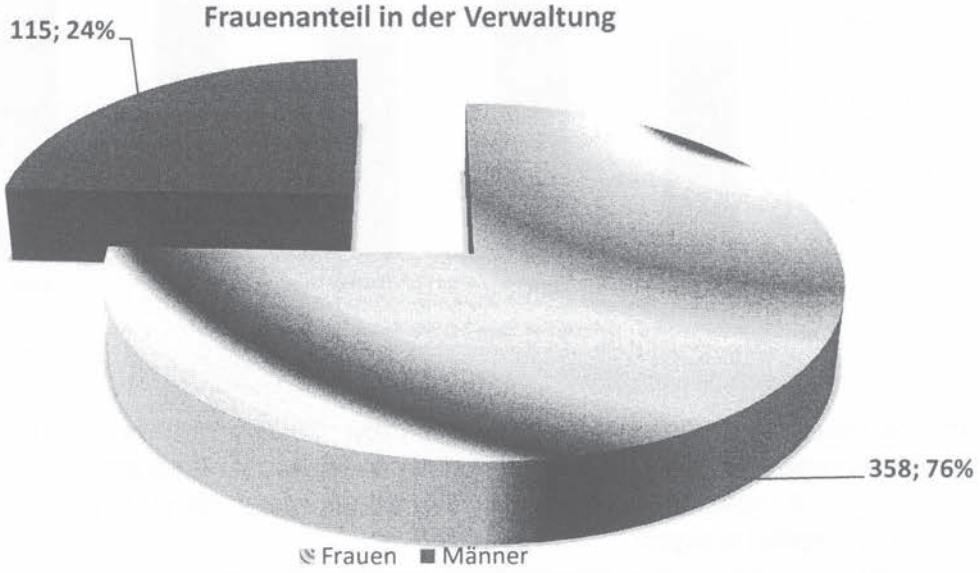
3.1.1 Personalbestand

Derzeitig sind bei der Stadt Halberstadt **473 Mitarbeiter** beschäftigt, welches sich wie folgt darstellt:

245 in Vollzeit
191 in Teilzeit
37 Mitarbeiter, die sich in der ATZ-Ruhephase befinden

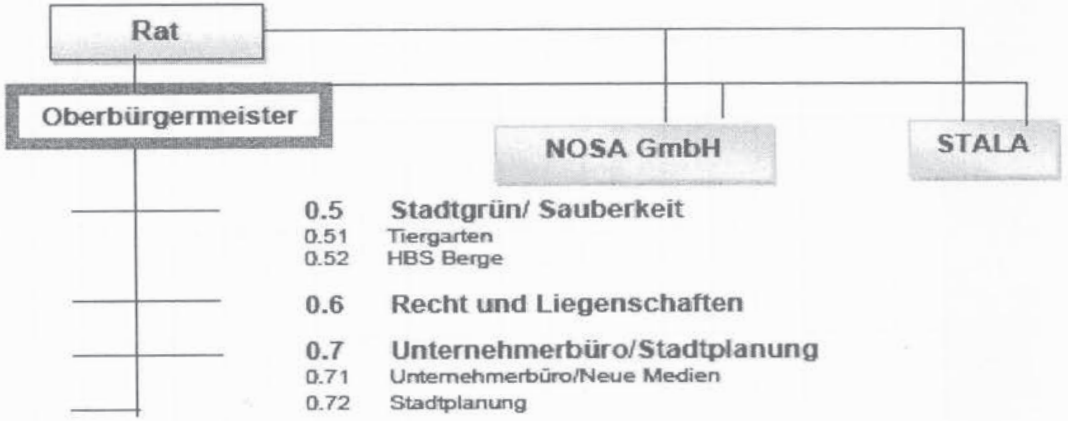
33 Beamte
440 Tarifbeschäftigte

Nicht berücksichtigt sind 11 Auszubildende, da sie sich in einem Ausbildungsverhältnis befinden.



Die Aufgabenerledigung und Personalzuordnung erfolgt nach der seit dem 01.01.2011 gültigen Fachbereichsstruktur:

Fachbereichsstruktur ab 01.01.2011



0.8 Rechnungsprüfung

0.9 Personalrat

0.1 Gemeindeangelegenheiten

0.2 Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

0.3 Gleichstellungsbeauftragte

0.4 Arbeitssicherheits-/Datenschutzbeauftr.

0.5 Stadtgrün/ Sauberkeit
0.51 Tiergarten
0.52 HBS Berge

0.6 Recht und Liegenschaften

0.7 Unternehmerbüro/Stadtplanung
0.71 Unternehmerbüro/Neue Medien
0.72 Stadtplanung

Fachbereiche dem OB direkt unterstellt

Fachbereich 1
Innere Verwaltung

1.1 Organisation

1.2 Personal

1.3 Zentrale Dienste

1.4 Datenverarbeitung

1.5 Verwaltungsarchiv

Fachbereich 2
Finanzen

2.1 Zentrale Finanzbuchhaltung

2.2 Steuern

2.3 Kommunale Beteiligungen/ Controlling

2.4 Stadtkasse/ Vollstreckung

Fachbereich 3
Ordnung

3.1 Ordnung
3.11 Ordnung/Sicherheit
3.12 Wohngeld/Gewerbe
3.13 Straßenverkehr
3.14 Bürgerbüro
3.15 Standesamt

3.2 Feuerwehr
3.21 Hauptberufliche Wache
3.22 Vorbeugender Brandsch.

Fachbereich 4
Schule, Kultur, Sport

4.1 Bildung, Jugend und Sport
4.11 Schulen
4.12 Kindereinrichtungen
4.13 Jugend
4.14 Sport

4.3 Kulturbüro
4.31 Städtisches Museum
4.32 Heineanum
4.33 Bibliothek
4.34 HBS Information

Fachbereich 5
Stadtentwicklung

5.1 Beiträge

5.3 Stadterneuerung

5.4 Tiefbau
5.41 Straßenunterhaltung
5.42 Straßenneubau
5.43 Straßenaufbrüche/ Verkehrszeichen

5.5 Gebäudeverw.
5.51 Bauunterhaltung/Invest.
5.52 Gebäudebewirtschaftung

Innerhalb der dargestellten Verwaltungsstruktur sind folgende Mitarbeiter den Organisationseinheiten zur Aufgabenerledigung zugeordnet (Stand 09/2012).

Abteilungen		VbE	Anzahl MA		
			insgesamt	Vollzeit	Teilzeit
	Oberbürgermeister	**2,00**	2	2	0
0.1	Gemeindeangelegenheiten	**15,00**	15	15	0
0.2	Presseangelegenheiten	**1,00**	1	1	0
0.3	Gleichstellungsbeauftragte	**1,00**	1	1	0
0.4	Arbeitssicherheit	**1,00**	1	1	0
0.5	Stadtgrün/ Sauberkeit	**4,00**	4	4	0
0.51/0.52	Tiergarten/ Halberstädter Berge	**10,95**	13	9	4
0.6	Recht und Liegenschaften	**9,00**	9	9	0
0.71	Unternehmerbüro	**4,75**	5	4	1
0.72	Stadtplanung	**8,65**	9	7	2
0.8	RPA	**2,00**	2	2	-
0.9	Personalrat	**1,00**	1	1	0
FB 1	**Innere Verwaltung**	**2,00**	2	2	-
1.1	Organisation	**2,00**	2	2	-
1.2	Personal	**5,00**	5	5	-
1.3	Zentrale Dienste	**5,00**	5	5	-
1.4	DV	**3,00**	3	3	-
1.5	Verwaltungsarchiv	**0,75**	1	0	1
FB 2	**Finanzen**	**1,88**	2	1	1
2.1	Zentrale Finanzbuchhaltung	**7,00**	7	7	-
2.2	Steuerabteilung	**3,68**	4	2	2
2.3	Kommunale Beteiligung/ Controlling	**3,00**	3	3	-
2.4	Stadtkasse/ Vollstreckung	**16,00**	16	16	-
FB 3/4	**Ordnung/Schule / Kultur/Sport**	**2,00**	2	2	-
3.1	Abteilung Ordnung	**2,00**	2	2	-
3.11	Ordnung/ Sicherheit	**8,88**	9	8	1
3.12	Gewerbe/ Wohngeld	**7,75**	8	7	1
3.13	Straßenverkehr	**9,50**	10	8	2
3.14	Bürgerbüro	**10,00**	10	10	-
3.15	Standesamt	**3,00**	3	3	-
3.2	Feuerwehr	**22,00**	22	22	-
FB 4	**Schule, Kultur, Sport**				
4.1	Bildung, Jungend und Sport	**8,72**	9	7	2

Abteilungen		VbE	Anzahl MA		
			insgesamt	Vollzeit	Teilzeit
4.11	Schulen	**5,30**	7	2	5
4.12	*Kindereinrichtungen*				
	KT Bummi	**13,63**	17	1	16
	KT Sonnenschein	**12,13**	14	6	8
	KT Emersleben	**3,38**	4	1	3
	KT Waldblick I	**13,65**	18	0	18
	KT Waldblick II	**9,00**	11	3	8
	KT Regenbogen	**7,26**	10	0	10
	KT Kinderland	**13,27**	16	3	13
	KT Zum Ententeich	**11,64**	14	3	11
	KT Zwergenland	**8,69**	10	3	7
	KT Kunterbunt	**4,63**	5	3	2
	KT Ströbeck	**7,13**	8	4	4
	KT Athenstedt	**1,45**	2	0	2
	KT Langenstein	**6,38**	8	0	8
	KT Sargstedt	**3,40**	4	1	3
4.12	*Horte*				
	Miriam Lundner	**3,13**	4		4
	Anne Frank	**6,57**	8	1	7
	Freiherr Spiegel	**3,88**	5		5
4.22	Hallen/ Plätze	**1,00**	1	1	-
4.3	Kulturbüro	**2,00**	2	2	-
4.31	Städtisches Museum	**7,91**	9	6	3
4.31	Museum Ströbeck	**1,25**	2	0	2
4.32	Heineanum	**2,60**	3	2	1
4.33	Bibliothek	**8,10**	9	5	4
4.34	HBS-Information	**5,00**	5	5	-
4.35	Historisches Archiv	**2,00**	2	2	-
FB 5	**Stadtentwicklung**	**2,00**	2	2	-
5.1	Beiträge	**1,00**	1	1	-
5.3	Stadterneuerung	**3,00**	3	3	-
5.4	Tiefbau	**8,00**	8	8	-
5.5	Gebäudeverwaltung	**8,00**	8	8	-
5.51	Hausmeister	**9,88**	10	9	1
5.52	Raumpfleger	**7,49**	12	1	11
	Gesamt	**389,26**	**430**	**257**	**173**

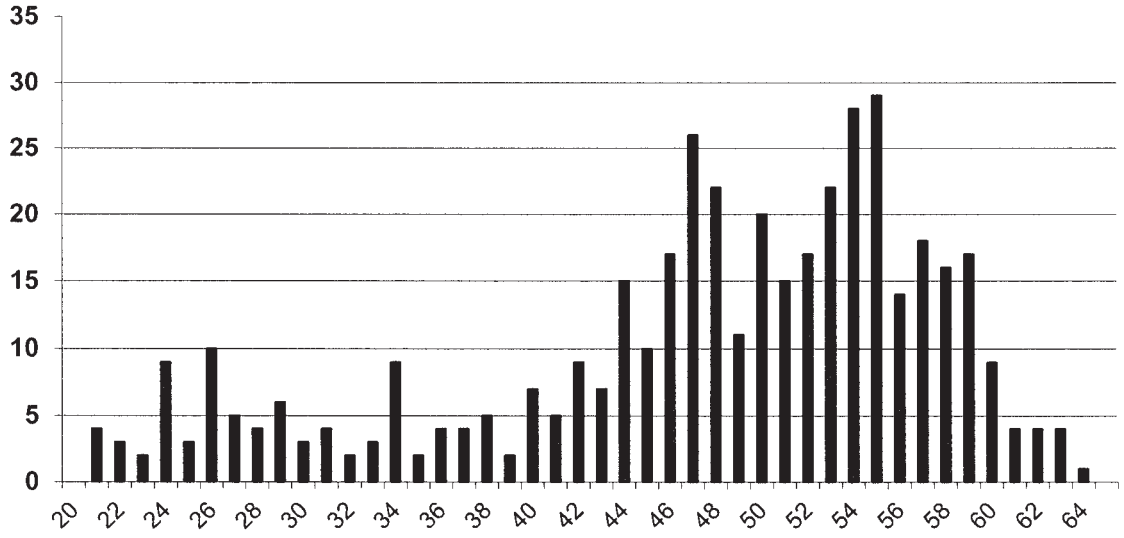
3.1.2 Altersstruktur

Die Entwicklung des Altersdurchschnitts bei der Stadt Halberstadt stellt sich bis 2020 wie folgt dar:

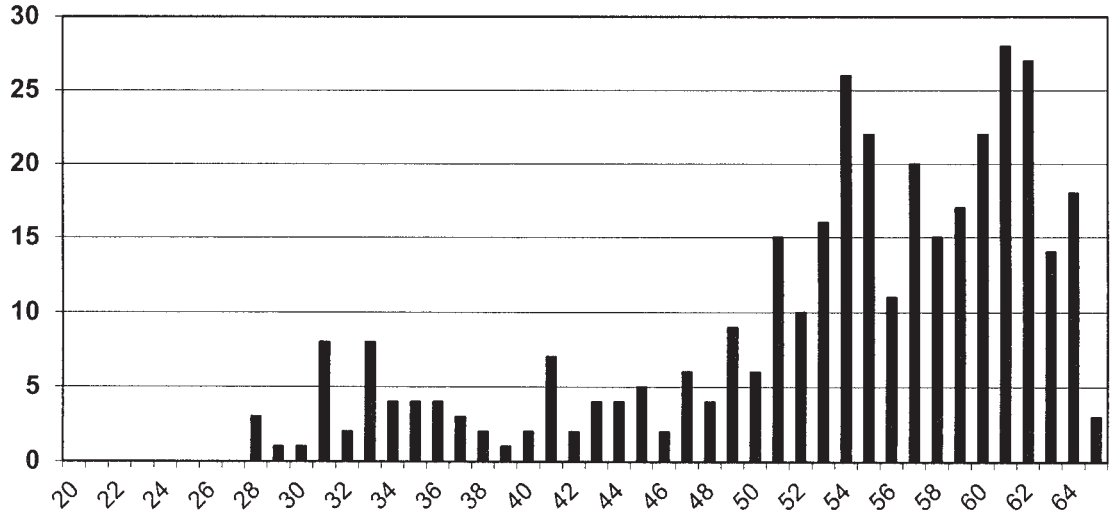
01.01.2013	47,3 Jahre
01.01.2016	50,8 Jahre
01.01.2020	53,4 Jahre

In dieser Zeit entwickelt sich die Altersverteilung innerhalb der Belegschaft folgendermaßen:

Altersstruktur aller Mitarbeiter
Stand: 01.01.2013

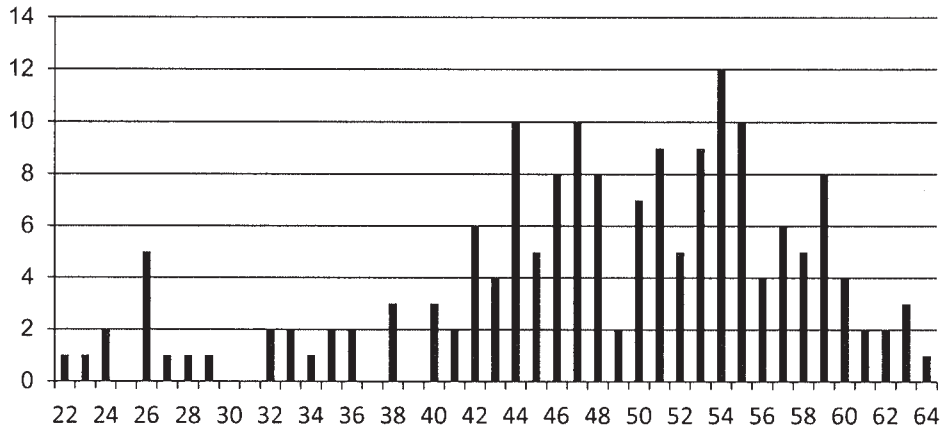


Altersstruktur aller Mitarbeiter
Stand: 01.01.2020

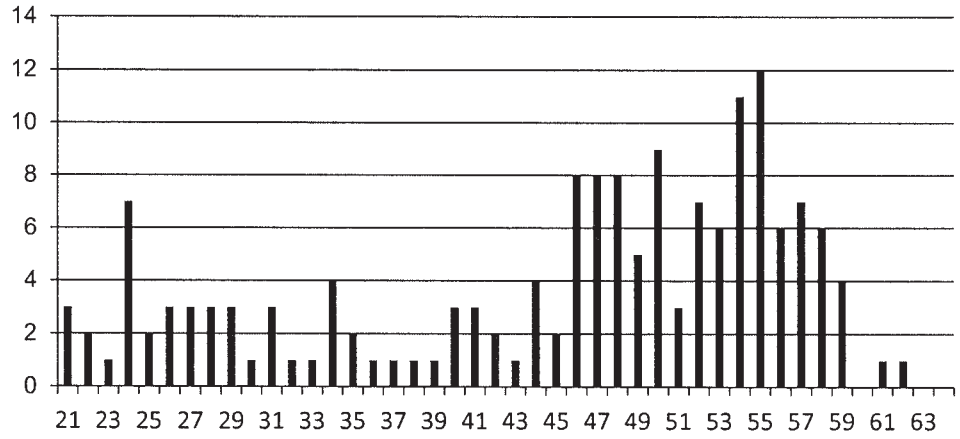


Die dargestellte Entwicklung berücksichtigt den derzeitigen Mitarbeiterbestand ohne weitere Einstellungen.
Der Grafik ist zu entnehmen, dass der größte Teil der Mitarbeiter schon **heute zwischen 44 und 59 Jahre alt** ist. Bis zum **Jahr 2020** wird mehr als die **Hälfte der Belegschaft älter als 50 Jahre** sein. Damit liegt die Stadt Halberstadt auf dem Niveau zahlreicher vergleichbarer Unternehmen und Verwaltungen.

Altersstruktur der Verwaltung
Stand 01.01.2013



Altersstruktur in Kindertagesstätten
Stand 01.01.2013



Die aktuellen Entwicklungen unter den Maßgaben der **Haushaltskonsolidierung** – damit einhergehende **weitere Stellenreduzierung** und somit nur bedingte Neueinstellungen auf der einen Seite und die **Anhebung der Regelaltersrente** verbunden mit den eingeschränkten Möglichkeiten der Altersteilzeit werden diesen **Prozess der Altersstrukturentwicklung** nicht positiv beeinflussen.

Aus Sicht der Personalentwicklung ist von daher ein besonderes Augenmerk darauf zu legen,

- dass der **Motivation und Arbeitsfähigkeit** besonders der älteren Mitarbeiter Aufmerksamkeit geschenkt wird, z. B. durch entsprechende **Qualifizierungsangebote** wie dem Projekt „LernStadt", welches über drei Jahre bis 2014 läuft,
- dass bei aller **Notwendigkeit der Personalkostenreduzierung** auch alle Möglichkeiten der Gewinnung und Eingliederung von **jüngerem Personal** genutzt werden.

Ein gutes Beispiel für die **positive Entwicklung der Altersstruktur** ist der Bereich der **Kindertagesstätten**.
Hier ist ersichtlich, dass die Altersteilzeit als Instrument zur Verjüngung des Personalbestandes bereits heute Wirkung zeigt. Infolge der Neueinstellungen in den vergangenen Jahren liegt der Altersdurchschnitt unter dem der Verwaltung.

3.1.3 Personalbestandsentwicklung bis 2020

An dieser Stelle erfolgt die Ist-Erhebung zum Termin des Ausscheidens der Mitarbeiter bis zum Jahr 2020. Hierbei wird der Termin des Ausscheidens durch Erreichen des Regelrenten- bzw. Pensionsalters oder bei Altersteilzeitverträgen der Beendigung der aktiven Arbeitsphase zugrunde gelegt.

Nach Prüfung erforderliche Neueinstellungen werden hier noch nicht dargestellt.

Personalbestandsentwicklung bis 2020- Anzahl der Mitarbeiter

Abteilungen		09/	Anzahl zum 01.01.								
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Diff.
	Oberbürgermeister	**2**	2	2	2	2	2	2	2	2	0
0.1	Gemeindeangelegenheiten	**15**	15	12	11	11	11	11	11	11	4
0.2	Presseangelegenheiten	**1**	1	1	1	1	1	1	1	1	0
0.3	Gleichstellungsbeauftragte	**1**	1	1	1	1	1	1	1	1	0
0.4	Arbeitssicherheit	**1**	1	1	1	1	1	1	1	1	0
0.5	Stadtgrün/ Sauberkeit	**4**	4	4	4	4	4	4	4	4	0
0.51 /0.52	Tiergarten/ Halberstädter Berge	**13**	13	13	11	11	11	11	11	11	2
0.6	Recht und Liegenschaften	**9**	9	9	9	8	7	7	7	7	2
0.71	Unternehmerbüro	**5**	5	5	5	5	5	5	5	5	0
0.72	Stadtplanung	**9**	9	8	8	8	8	8	8	8	1
0.8	RPA	**2**	1	0	0	0	0	0	0	0	2
0.9	Personalrat	**1**	1	1	1	0	0	0	0	0	1

Abteilungen		09/	Anzahl zum 01.01.								
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Diff.
FB 1	**Innere Verwaltung**	**2**	2	2	2	2	2	2	2	2	0
1.1	Organisation	**2**	2	2	2	2	2	2	2	2	0
1.2	Personal	**5**	5	5	5	5	5	5	5	4	1
1.3	Zentrale Dienste	**5**	5	5	5	5	5	5	4	4	1
1.4	DV	**3**	3	3	3	3	3	3	3	3	0
1.5	Verwaltungsarchiv	**1**	1	1	1	1	1	1	1	1	0
FB 2	**Finanzen**	**2**	2	2	2	2	2	2	2	2	0
2.1	Zentrale Finanzbuchhaltung	**7**	7	7	7	7	7	7	7	7	0
2.2	Steuerabteilung	**4**	4	4	4	4	4	4	4	4	0
2.3	Kommunale Beteiligung/ Controlling	**3**	3	3	3	3	3	2	2	2	1
2.4	Stadtkasse/ Vollstreckung	**16**	16	16	16	15	15	15	14	13	3
FB 3/4	**Ordnung/ Schule/Kultur/Sport**	**2**	2	2	1	1	1	1	1	1	1
3.1	Abteilung Ordnung	**2**	2	2	2	2	2	2	2	2	0
3.11	Ordnung/ Sicherheit	**9**	9	8	8	8	8	8	8	8	1
3.12	Gewerbe/ Wohngeld	**8**	8	8	7	7	7	7	7	7	1
3.13	Straßenverkehr	**10**	10	10	10	10	10	10	9	9	1
3.14	Bürgerbüro	**10**	9	9	9	9	9	9	9	9	1
3.15	Standesamt	**3**	3	2	2	2	2	2	2	2	1
3.2	Feuerwehr	**22**	22	22	22	22	22	22	22	22	0
4.1	**Bildung, Jugend, Sport**	**9**	9	9	9	9	8	8	8	8	1
4.11	Schulen	**7**	7	7	7	7	7	6	6	6	1
4.12	Kindereinrichtungen	**141**	137	116	113	112	112	111	111	110	31
4.12	Horte	**17**	17	13	13	13	13	13	13	13	4
4.22	Hallen/ Plätze	**1**	1	1	1	1	1	1	1	1	0
4.3	Kulturbüro	**2**	2	2	2	2	2	2	2	2	0
4.31	Städtisches Museum	**9**	9	9	9	9	9	9	7	6	3
4.31	Museum Ströbeck	**2**	2	2	2	2	2	2	2	2	0
4.32	Heineanum	**3**	3	3	3	3	2	2	2	2	1
4.33	Bibliothek	**9**	9	8	8	8	8	8	8	8	1
4.34	HBS- Info	**5**	5	5	5	5	5	5	5	5	0
4.35	Historisches Archiv	**2**	2	2	2	2	2	1	1	1	1
FB 5	**Stadtentwicklung**	**2**	2	2	2	2	2	2	2	2	0
5.1	Beiträge	**1**	1	1	1	1	1	1	1	1	0
5.3	Stadterneuerung	**3**	2	2	2	2	2	2	2	2	1
5.4	Tiefbau	**8**	8	8	8	8	8	8	8	7	1
5.5	Gebäudeverwaltung	**8**	8	8	8	8	8	7	6	6	2
5.51	Hausmeister	**10**	10	10	10	10	10	10	10	8	2
5.52	Raumpfleger	**12**	11	11	11	11	11	11	9	9	3
		430	**422**	**389**	**381**	**377**	**374**	**369**	**361**	**354**	**77**

Zusammenfassend ist zu sagen, dass **vorrangig** in den **Bereichen Verwaltung, Kindereinrichtungen und Kultur** in den nächsten Jahren **Personalabgänge** zu verzeichnen sind.
Folglich wird es notwendig werden, eigenes Personal entsprechend des Bedarfes zu **qualifizieren** oder geeignetes **Personal auf dem Arbeitsmarkt** zu gewinnen.
Speziell im Bereich Kindereinrichtungen sollte die Möglichkeit der **Optimierung der Standorte** geprüft werden.

Im kulturellen Bereich werden die Personalabgänge durch die strukturellen Veränderungen gemäß des neu erstellten **Museumskonzeptes** kompensiert. Dies wird durch Optimierung der Leitungsebene, Unterstützung der Uni Halle und auch teilweise durch Neubesetzung ausgewählter Stellen erreicht.

3.2. Qualitative Personalbestandsanalyse

Im Rahmen der qualitativen Personalbestandsanalyse wird das Augenmerk auf die einzelnen Qualifikationsarten bzw. Berufsgruppen gelegt.

Für die allumfängliche Aufgabenerledigung sind bei der Stadt Halberstadt folgende Qualifikationen erforderlich:

- Fachbereichsleiter AVD*/ wissenschaftlicher Abschluss mit Leitungsaufgaben, ab E 13 bzw. LG 2, 2. Einstiegsamt
- Abteilungsleiter/Teamleiter AVD*/ B II/ Diplom/ Bachelor mit Leitungsaufgaben, ab E 9 bzw. LG 2, 1. Einstiegsamt
- Sachbearbeiter AVD*/B II**/Diplom/Bachelor ohne Leitungsaufgaben, ab E 9 bzw. LG 2, 1. Einstiegsamt
- Beschäftigter AVD*/B I**/Verwaltungsfachangestellter, ab E 5 bzw. LG 1, 2. Einstiegsamt
- Sekretär
- Gemeindearbeiter
- Sachbearbeiter Gehölzschutz/Verkehrssicherheit/ Straßenbegleitgrün Diplom/Bachelor Landschaftspflege o. –architektur, Arboristik
- Beschäftigter Umweltschutz
- Landschaftspfleger/Waldarbeiter
- Tierpfleger
- Jurist/Staatsexamen mit/ ohne Leitungsaufgaben
- Planer Bachelor/Diplom mit/ohne Leitungsaufgaben
- Archivar/Diplom/Bachelor
- Mitarbeiter Archiv, FaMI Archiv
- DV mit/ohne Leitungsaufgaben
- LG 1 Feuerwehr
- LG 2 Feuerwehr mit/ohne Leitungsaufgaben
- Leiter Kindereinrichtungen/Sozialpädagogen Diplom/Bachelor
- Staatl. anerkannter Erzieher
- Museale/geschichtl. Fachausbildung Diplom/Bachelor mit/ohne Leitungsaufgaben
- museale/geschichtl. Fachausbildung
- Fachangestellter Medien- u. Informationsdienste, Bibliothek
- Bibliothekar Diplom/Bachelor mit/ohne Leitungsaufgaben
- Tourismusmanagement Diplom/Bachelor mit Leitungsaufgaben
- Kaufmann für Tourismus und Freizeit
- Techn. Angestellter Tiefbau Diplom/Bachelor
- Techn. Angestellter Hochbau Diplom/Bachelor
- Hausmeister
- Reiniger

*allgemeiner Verwaltungsdienst **Beschäftigten-I- bzw. Beschäftigten-II-Lehrgang

3.2.1 Entwicklung nach Berufsgruppen

Bis 2020 **scheiden** bei der Stadt Halberstadt **74 Mitarbeiter** aus dem aktiven Arbeitsleben **aus**.

Der folgenden Tabelle ist zu entnehmen, wie sich diese Entwicklung in den einzelnen Berufsgruppen darstellt:

	Ist 09/12	01.01. 2013	01.01. 2014	01.01. 2015	01.01. 2016	01.01. 2017	01.01. 2018	01.01. 2019	01.01. 2020
OB	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Personalrat	1	1	1	1	0	0	0	0	0
FBL AVD/ wissenschaftl. Abschluss mit Leitungsaufgaben, ab E 13 bzw. LG 2, 2. EA	4	4	4	3	3	3	3	3	3
Abt.-Ltr./ Teamleiter AVD/ B II/ Diplom/ Bachelor mit Leitungsaufgaben, ab E 9 bzw. LG 2, 1. EA	19	19	17	16	16	15	15	15	14
SB AVD/ B II/ Diplom/ Bachelor ohne Leitungsaufgaben, ab E 9 bzw. LG 2, 1. EA	30	28	28	28	28	27	26	25	25
Beschäftigter AVD/ B I/ Verwaltungsfachangestellter, ab E 5 bzw. LG 1, 2. EA	89	88	86	84	83	83	83	80	79
Jurist/ Staatsexamen mit/ ohne Leitungsaufgaben	2	2	2	2	1	1	1	1	1
Planer Bachelor/ Diplom mit/ ohne Leitungsaufgaben	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Bauzeichner	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Archivar Diplom/ Bachelor	1	1	1	1	1	1	1	1	1
DV mit/ ohne Leitungsaufgaben	3	3	3	3	3	3	3	3	3
techn. Angestellter Diplom/ Bachelor mit/ ohne Leitungsaufgaben	11	11	11	11	11	11	10	10	9
Hausmeister	10	10	10	10	10	10	10	10	8
Reiniger	12	11	11	11	11	11	11	9	9
Verkehrsüberwacher	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Schulsekretär	7	7	7	7	7	7	6	6	6
Gemeindearbeiter	9	9	7	7	7	7	7	7	7
SB Arboristik/ Verkehrssicherheit/ Straßenbegleitgrün	2	2	2	2	2	2	2	2	2

	Ist 09/12	01.01. 2013	01.01. 2014	01.01. 2015	01.01. 2016	01.01. 2017	01.01. 2018	01.01. 2019	01.01. 2020
Mitarbeiter Umweltschutz	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Landschaftspfleger/ Waldarbeiter	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Tierpfleger	7	7	7	6	6	6	6	6	6
Kassierer	2	2	2	2	2	2	2	2	2
LG 1 Feuerwehr	19	19	19	19	19	19	19	19	19
LG 2 Feuerwehr mit/ ohne Leitungsaufgaben	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Leiter Kindereinrichtungen/ Sozialpädagogen Diplom/ Bachelor	16	16	14	12	12	12	12	12	12
staatl. anerkannte Erzieher	129	125	102	101	100	100	99	99	98
Sozialassistent	13	13	13	13	13	13	13	13	13
museale/ geschichtl. Fachausbildung Diplom/ Bachelor mit/ ohne Leitungsaufgaben	6	6	6	6	6	5	5	4	4
museale/ geschichtl. Fachausbildung	5	5	5	5	5	5	5	5	4
Mitarbeiter Archiv, FaMI Archiv	3	3	3	3	3	3	2	2	2
Fachangestellter Medien- u. Informationsdienste, Bibliothek	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Bibliothekar Diplom/ Bachelor mit/ ohne Leitungsaufgaben	4	4	3	3	3	3	3	3	3
Tourismusmanagement Diplom/ Bachelor mit Leitungsaufgaben	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kaufmann für Tourismus und Freizeit	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Aufsicht Museum	4	4	4	4	4	4	4	3	3
Gesamt	**430**	**422**	**389**	**381**	**377**	**374**	**369**	**361**	**354**

Der Übersicht ist zu entnehmen, dass die **Schwerpunkte** in den Bereichen Verwaltung, **Kindertageseinrichtungen und Kultur** liegen, hier scheiden bis 2020 62 Mitarbeiter aus.

3.2.2 Entwicklung der Beamtenstellen der Stadt Halberstadt

Die Stadt Halberstadt ist derzeitig Dienstherr von 33 Laufbahn- und 1 Wahlbeamten.

Bis 2020 stellt sich der Eintritt durch das Ende der aktiven Arbeitsphase bzw. Eintritt in den Ruhestand der Beamten verteilt auf die Laufbahnen wie folgt dar:

Bezeichnung neu seit 01.02.2010 (Inkrafttreten der neuen Laufbahnverordnung der Beamten LSA – LVO LSA)	Bezeichnung bisher	Besoldungsgruppen	Laufbahnbeamte der Stadt Halberstadt per 01.09.2012	Ende der Arbeitsleistung bis 31.12.2020	Eintritt in den Ruhestand bis 31.12.2020
Laufbahngruppe 1 allgemeiner Verwaltungsdienst ab dem 2. Einstiegsamt	mittlerer allgemeiner Verwaltungsdienst	A 6 – A 9	A 6 1 A 7 1 A 8 2 A 9 1	--- --- 1x 31.10.14	--- --- 1x 31.10.14
Laufbahngruppe 2 allgemeiner Verwaltungsdienst ab dem 1. Einstiegsamt	gehobener allgemeiner Verwaltungsdienst	A 9 – A 13	A 9 1 A 10 5 A 11 3 A 12 1	--- 1x 31.07.13 1x 31.01.17 1x 30.09.16 1x 31.01.13	--- 1x 30.04.15 1x 31.01.17 --- 1x 31.01.13
Laufbahngruppe 2 allgemeiner Verwaltungsdienst ab dem 2. Einstiegsamt	höherer allgemeiner Verwaltungsdienst	A 13 – A 16	A 15 2	1x 31.08.11 1x 31.01.15	1x 30.11.16 1x 31.01.20
Laufbahngruppe 1 feuerwehrtechnischer Dienst ab dem 2. Einstiegsamt	mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst	A 7 – A 9	A 7 12 A 9 2	--- ---	--- ---
Laufbahngruppe 2 feuerwehrtechnischer Dienst ab dem 1. Einstiegsamt	gehobener feuerwehrtechnischer Dienst	A 10 – A 13	A 10 1 A 12 1	--- ---	--- ---

In Anbetracht, dass 6 Beamte bis zum Jahr 2020 den Dienstherren die Stadt Halberstadt verlassen, macht die **Kommunalaufsicht darauf aufmerksam**, dass unter Bezug auf den **Funktionsvorbehalt** gemäß Artikel 33 (4) Grundgesetz und § 3 Beamtenstatusgesetz an der **Ausweisung von Beamtenstellen** festzuhalten ist.

3.2.3 Entwicklung des Führungskräftebestandes

Für die Aufgabenerledigung im Rahmen der derzeitigen Verwaltungsgliederung sind bei der Stadt Halberstadt in den einzelnen Führungsebenen folgende Führungskräfte beschäftigt:

4 Fachbereichsleiter
20 Abteilungsleiter
10 Teamleiter/Leiter von Einrichtungen
16 Leiter von Kindereinrichtungen

Bis zum Jahr 2020 scheiden 11 Führungskräfte aus dem Arbeitsprozess aus:

Stelle	Eintritt in die Ruhephase bzw. Ruhestand/Pension	Lösungsvorschlag
Abteilungsleiter Rechnungsprüfungsamt	31.01.2013	Abgabe der Aufgabe an Landkreis
Teamleiter Standesamt	31.07.2013	Strukturveränderung – Zusammenlegung mit Bürgerbüro
Leiter KITA „Ströbeck"	31.05.2014	Wiederbesetzung der Stelle
Abteilungsleiter Gemeindeangelegenheiten	30.06.2014	Strukturveränderung – Zusammenlegung mit weiteren Aufgabenbereichen des OB-Bereiches, im Gesamtkonzept 2 Stellenstreichungen, 1 Wiederbesetzung der Abteilungsleiterstelle
Fachbereichsleiter 3/ 4	31.12.2014	Prüfung der Neuordnung der Aufgabenbereiche
Leiter Recht und Liegenschaften	31.01.2015	Stellenstreichung
Leiter Heineanum	31.03.2016	Stellenstreichung, Umsetzung und Aufgabenverteilung im Rahmen des Museumskonzeptes
Teamleiter Bürgerbüro	31.03.2016	Wiederbesetzung der Stelle nach Prüfung
Abteilungsleiter Bildung, Jugend, Sport	30.06.2016	
Leiter Museum	31.12.2018	interne Wiederbesetzung, entsprechend Museumskonzept Stellenstreichung wissenschaftlicher Mitarbeiter
Abteilungsleiter Personal	31.04.2019	Wiederbesetzung der Stelle nach Prüfung

Im Rahmen der Personalbedarfsplanung werden Lösungsvorschläge benannt, welche auch die **Straffung der Leitungsstrukturen** berücksichtigen.
Zielstellung ist, die Anzahl der Leitungsstellen zu reduzieren. Erste Ansätze dazu sind oben dargestellt.

Der Aufbau und die Entwicklung von **Führungskräftenachwuchs** bleibt trotzdem ein wichtiges Handlungsfeld der Personalentwicklung. So werden bis 2015 zwei Mitarbeiter voraussichtlich den Masterabschluss, als Voraussetzung für den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst, erlangen.

Die Prüfung und Entscheidung von Stellenwiederbesetzungen soll daher zukünftig mit entsprechendem zeitlichem Vorlauf erfolgen.

3.3. Personalbestandsentwicklung bis 2020

Die Schwerpunkte der Personalabgänge bis 2020 liegen in den Bereichen:

Verwaltung

Mittlerer Dienst: Bis 2020 werden 10 Mitarbeiter der Stadt Halberstadt nicht mehr als Arbeitskraft zur Verfügung stehen. Bei kontinuierlicher **Ausbildung von Verwaltungsfachangestellten** stehen der Stadt 16 fertig ausgebildete Mitarbeiter mit entsprechender Qualifizierung zur **Kompensation des Wegganges** bis 2020 zur Verfügung. Mit Hinblick auf die durchzuführende Haushaltskonsolidierung und damit einhergehenden Personalabbau ist der **Qualifizierungsbedarf** in diesem Bereich mehr als **gedeckt**.

Gehobener Dienst: In diesem Bereich werden bis 2020 10 Mitarbeiter die Stadtverwaltung verlassen. Derzeitig befinden sich 4 Mitarbeiter in **Qualifizierung für den gehobenen Dienst**. Bei erfolgreichem Abschluss stehen 3 dieser Mitarbeiter künftig für den gehobenen Dienst zur Verfügung. Die vierte Mitarbeiterin ist bereits im gehobenen Dienst eingesetzt. Nach Überprüfung der Wiederbesetzung der freiwerdenden Stellen auch bezüglich der Haushaltskonsolidierung kann es notwendig werden, **externe Einstellungen**, z.B. Absolventen der Hochschule Harz, vorzunehmen.

Höherer Dienst: Im Bereich des höheren Dienstes wird bis 2020 eine Stelle frei. Derzeitig ist **kein anderer Mitarbeiter** entsprechend **qualifiziert**. Allerdings liegen Qualifizierungsanträge von 2 Mitarbeitern vor. Eine dieser Mitarbeiterinnen hat bereits im Jahr 2012 den **berufsbegleitenden Masterstudiengang an der Hochschule Harz** begonnen.

Kindertageseinrichtungen

Zu den hohen Personalabgängen in den Kindereinrichtungen ist zu sagen, dass dies zum Einen aus dem Anteil der befristet beschäftigten Mitarbeiter resultiert und zum Anderen durch Mitarbeiter, die in die Freizeitphase der Altersteilzeit eintreten. Allerdings ist der **Personaleinsatz in den Kindereinrichtungen** anhand der zu betreuenden Kinder **gemäß des Kinderförderungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt** (KiFöG LSA) umzusetzen. Zu Beginn des Kindergarten- bzw. Schuljahres (01.08. des Jahres) wird für das kommende Jahr der Personalbedarf gem. KiFöG LSA ermittelt und entsprechend Personal weiter beschäftigt oder neu eingestellt.
Außerdem sind bei künftig **neu zu besetzenden Leiterstellen** ausschließlich **Sozialpädagogen** zu berücksichtigen. Im Rahmen der Dienstvereinbarung Qualifizierung wird den Mitarbeitern eine **berufsbegleitende Qualifizierung zum Erzieher** bzw. **zum Sozialpädagogen** ermöglicht. Dies wird derzeitig in beiden Qualifizierungsmöglichkeiten jeweils einmal in Anspruch genommen.

Kultur

Stellen, die bei einer Wiederbesetzung einer Fachausbildung wie im kulturellen bzw. technischen Bereich bedürfen, sind extern zu besetzen. Eine Wiederbesetzung ist im Vorfeld im Hinblick auf die notwendige Haushaltskonsolidierung zu prüfen.

Berufsgruppen, in denen bis zum Jahr 2020 **kein wesentlicher Handlungsbedarf** besteht sind:

- Bereich Stadtgrün und Sauberkeit
- Feuerwehr
- Tourismus
- Techn. Angestellte/ Bauingenieure
- Raumpfleger/Hausmeister

Obige Bereiche haben einen optimalen und sicheren Personalbestand, bei denen bis 2020 **keine personalbedarfsrelevanten Veränderungen** zu erwarten sind. Allerdings sollte es auch hier das **Ziel sein**, die **Motivation und Leistungsbereitschaft** der Mitarbeiter zu erhalten bzw. **zu fördern**. Auch bleibt es notwendig für entsprechende Qualifikationen Sorge zu tragen.

Im Bereich Technische Angestellte/Bauingenieure sind zwei Weggänge durch Erreichen des Rentenalters in 2019 und 2020 zu verbuchen. Hier sollte zu gegebener Zeit allerdings die Möglichkeit der Optimierung der Bereiche auch mit Blick auf die Auftragsentwicklung in Erwägung gezogen werden.

Der Personalbedarf im Bereich Raumpfleger/Hausmeister wird künftig durch externe Dienstleister kompensiert.

4. Personalbedarfsplanung

4.1. Die quantitative und qualitative Personalbedarfsplanung

Die Personalbedarfsplanung dient der **Sicherstellung eines bedarfsgerechten Personalbestandes** in erforderlicher Quantität und Qualität sowie der Gewährleistung eines **effektiven und effizienten Personaleinsatzes**.
Hierbei wird vom heutigen Personalbestand ausgehend ermittelt, wie viele Mitarbeiter mit welcher Qualifikation perspektivisch benötigt werden.

Einflussfaktoren auf die Personalbedarfsplanungen sind im Wesentlichen:

a) Veränderungen im Personalbestand durch
   - Personalabgänge durch Ruhestand, Fluktuation u.ä.
   - Arbeitszeitveränderung durch Teilzeitarbeit u.ä.

b) Veränderungen des Personalbedarfs durch
   - Änderung der wahrzunehmenden Aufgaben
   - Auswirkungen der Stadtentwicklung – Demografie
   - Einflüsse der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel
   - Optimierungsprozesse infolge Technikeinsatzes o.ä.

Die zielgenaue Zusammenführung dieser Komponenten in der Personalbedarfsplanung verbunden mit dem sich damit abzeichnenden Qualifizierungsbedarf führen zur strategischen Personalentwicklungsplanung.

Quantitative Personalbedarfsbestimmung

Wesentliche Verfahren der quantitativen Personalbedarfsbestimmung sind:

- Durchführung von **analytischen Stellenberechnungsverfahren**, hierzu zählen insbesondere
    - Selbstaufschreibungen
    - Erhebung und Analyse von Kennzahlen
    - Multimomentaufnahmen
    - Zeitaufnahmen (Bearbeitungszeit von Aufgaben)
- **analytische Schätzverfahren**, d. h. Stellenberechnung auf Grund der Fallzahlen vergangener Jahre
- Durchführung von interkommunalen **Behördenvergleichen/ Benchmarking**
- Durchführung von **Organisationsuntersuchungen** bezogen auf Aufgabenverteilung, Arbeitsablauf einschl. der Arbeitsmittel, den Umfang der Arbeit und erforderliche Arbeitszeit zur Erledigung der Arbeit

Qualitative Personalbedarfsplanung

Der Personalbedarf liefert Daten über die **Anzahl und Qualifikation benötigter Mitarbeiter** an bestimmten Arbeitsplätzen. Wichtiger Teil der Personalbedarfsplanung kann ein Neubedarf sein, wenn eine Stelle neu geschaffen werden muss bzw. ein Ersatzbedarf, wenn eine Stelle bereits vorhanden und lediglich neu zu besetzen ist. Der qualitative **Personalbedarf** wird **aus den Aufgaben hergeleitet**, denen Mitarbeiter zum Planungszeitpunkt gerecht werden sollen. Sie beschreiben die geistigen und körperlichen Anforderungen, die für eine Stelle erforderlich sind. Hierzu erfolgt eine Erarbeitung der Aufgabenprofile über eine Stellenbeschreibung. Im Zuge von Veränderungen bzw. durch vorgenommene Organisationsuntersuchungen werden diese aktualisiert. Unter Anforderungen sind Soll-Vorstellungen über diejenigen menschlichen Voraussetzungen zu verstehen, die von einer spezifischen Aufgabenstellung ausgehen, die von einem Stelleninhaber erfüllt sein müssen, um die Aufgaben hinreichend bewältigen zu können. Sie stellen das Bindeglied zwischen Stellen- und Personenmerkmalen dar. Daraus ergeben sich Kriterien für eine Stellenausschreibung im Falle einer Stellenbesetzung sowie gezielte Qualifikationsmaßnahmen für den Stelleninhaber.

4.2. Personalbedarfsbemessungen und Organisationsuntersuchungen 2008 - 2012

In der Stadt Halberstadt erfolgt insbesondere mit Blick auf die notwendige Haushaltskonsolidierung eine **kontinuierliche Fortsetzung der Aufgabenkritik** über alle Bereiche der Verwaltung.
Die bereits o.g. Instrumente der Personal- und Stellenbemessung werden hier je nach Aufgabengebiet und Eignung angewendet. Hilfreich ist hierbei auch der hohe Grad von **aktuellen Arbeitsplatzbeschreibungen** für 83 % aller Mitarbeiter.
Alle Arbeitsplatzbeschreibungen entsprechen dem Bedarf der wahrzunehmenden Aufgaben und sind somit Grundlage für den erforderlichen Stellenplan.

Der folgenden Tabelle sind die **Personalbedarfsbemessungen** und **Organisationsuntersuchungen** der Jahre **2008-2012** dargestellt. Diese werden kontinuierlich fortgesetzt und sind auch Bestandteil der Berichterstattung zur Haushaltskonsolidierung an den Finanz- und Hauptausschusses sowie Stadtrat.

Fachbereich/Abteilung	Organisationsmaßnahmen 2008 – 2012
0.1 Gemeindeangelegenheiten	Erarbeitung Gemeindearbeiterkonzept Stand: 11. 06.2011
0.3 Gleichstellungsbeauftragte	Organisationsbetrachtung Gratulationen Stand: Februar 2010
0.4 Arbeitssicherheits-/Datenschutzbeauftragter	Stellenbedarfsberechnung Stand: 14.06.2012
0.72 Stadtplanung	Organisationsuntersuchung Stand: 14.03.2011
0.8 Rechnungsprüfung	Überprüfung der Übernahme der Pflichtaufgaben durch den Landkreis Harz zum 01.01.2013
1.2 Personal	Organisationsuntersuchung Stand: 30.11.2009
1.3 Zentrale Dienste	Organisationsbetrachtung Poststelle Stand: 20.06.2012 Organisationsbetrachtung Botendienst Stand: 14.04.2011 Organisationsbetrachtung Kopierer/Drucker Stand: 2009 Organisationsbetrachtung Einführung E-Vergabe Stand: 2012
1.4 Datenverarbeitung	Organisationsuntersuchung Stand: 29.08.2008
2.1 Zentrale Finanzbuchhaltung	Organisationsuntersuchung zur Zusammenlegung der Finanzbuchhaltung und der Stadtkasse Stand: 06.12.2011
2.4 Stadtkasse/Vollstreckung	Organisationsuntersuchung Bereich Vollstreckung Stand: 2008
3.11 Ordnung/Sicherheit	Stellenbedarfsberechnung Stand: 24.08.2012
3.12 Wohngeld/Gewerbe	Stellenbedarfsberechnung Stand: 04.04.2012
3.14 Bürgerbüro	Stellenbedarfsberechnung Stand: 03.04.2012
3.15 Standesamt	Stellenbedarfsberechnung Stand: 23.08.2012
4.1 Bildung, Jugend und Sport	Stellenbedarfsberechnung Bereich Verwaltung Stand: 26.10.2010
4.11 Schulen	Stellenbedarfsberechnung Schulsekretäre Stand: 28.06.2012
4.31 Städtisches Museum	Konzept zur Haushaltskonsolidierung für die städtischen Museen Stand: 19.03.2012
4.32 Heineanum	
4.33 Bibliothek	Stellenbedarfsberechnung Stand: 6.6.2012
4.34 HBS Information	Stellenbedarfsberechnung Stand: 26.10.2009
5.1 Beiträge	Organisationsuntersuchung Stand: 11.11.2010
5.3 Stadterneuerung	Stellenbedarfsanalyse Stand: 09.07.2012
5.4 Tiefbau	Organisationsuntersuchung seit März 2012
5.51 Bauunterhaltung/Investitionen	Organisationsuntersuchung Stand: 2008 einschließlich Fortschreibung
5.52 Gebäudebewirtschaftung	Organisationsuntersuchung zur Prüfung der Übernahme der Aufgaben an die HaWoGe Stand: 08.03.1012

4.3. Personalbedarfsplanung in Zeitabschnitten

In mittleren und großen Unternehmen sowie Verwaltungen hat sich für die Personalbedarfsplanung die konkrete Betrachtung der Bedarfe in Zeitabschnitten bewährt, sie erfolgt lang-, mittel- und kurzfristig.

Kurzfristige = operative Personalbedarfsplanung stellt auf den Zeitraum der **nächsten zwei Jahre**, hier **2013/2014**, ab.

Für diesen Zeitraum wird stellengenau geplant. Alle bekannten Personal- und Aufgabenveränderungen werden einer detaillierten Überprüfung (Aufgabenkritik) unterzogen. Dazu dienen organisatorische Bedarfsberechnungen sowie Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen.
Auf dieser Grundlage werden die personalwirtschaftlichen Einzelmaßnahmen vorbereitet und umgesetzt.

Hierzu gehört die Definition eines klaren Anforderungsprofils für die Durchführung der Stellenausschreibung sowie die Ermittlung des notwendigen Schulungsbedarfs.

Mittelfristige = taktische Personalbedarfsplanung stellt auf den **Zeitraum von 2015-2017** ab.

Die Bedarfsplanung erfolgt hier detaillierter und differenzierter. Auf der Grundlage der bekannten Arbeitsaufgaben und Untersuchungen werden die Bedarfe auf die Organisationseinheiten herunter gebrochen und personalwirtschaftliche Ideen für die Umsetzung entwickelt. Es werden Schwerpunkte für die perspektivische Stellen- und Personalentwicklung aufgezeigt.

Langfristige = strategische Personalbedarfsplanung stellt auf einen Zeitraum von **mehr als fünf Jahren** ab, **hier ab 2018**.

In Anbetracht des damit einhergehenden Unsicherheitsfaktors wird eine Bedarfsvision entwickelt, die aufzeigt, welche Mitarbeiter mit welcher Qualifikation für die erwartet wahrzunehmenden Aufgaben benötigt werden.

4.3.1 Kurzfristige Personalbedarfsplanung 2013/2014

Im Planungszeitraum 2013/2014 verlassen 20 Mitarbeiter, außer Erzieher, die Stadt Halberstadt durch Beginn der Passivphase der Altersteilzeit oder Erreichen des Rentenalters.

In der folgenden Tabelle werden Personalabgänge und die somit notwendigen personalwirtschaftlichen Entscheidungen 2013/2014 dargestellt.

Zeitschiene	Stellenbezeichnung/ Methoden	Verantwortung	Maßnahme
	MA Straßenaufbrüche/ Verkehrszeichen, E 8, 1,0 VbE (31.12.2012)	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 5.4	interne Umsetzung aus dem Bürgerbüro zum 15.10.2012
August 2012	**MA historisches Archiv, E 6, 1,0 VbE (31.01.2013)** Besetzung gemäß Museumskonzept	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 4.3	Einstellung einer ehemaligen Auszubildenden (FaMI) und Qualifizierung der MA an der Archivschule in Marburg.
Dezember 2012	**Prüfer, E 9, 1,0 VbE (31.12.2012)** Outsourcing	- OB - Abt. 1.1 - Abt. 1.2	keine Wiederbesetzung, Vergabe an Landkreis Harz
Dezember 2012	**Leiter RPA, A 12, 1,0 VbE (31.01.2013)** Outsourcing	- OB - FBL 1 - Abt. 1.1 - Abt. 1.2	keine Wiederbesetzung, Vergabe an Landkreis Harz
Dezember 2012	**MA Bürgerbüro, E 6, 1,0 VbE (31.12.2012)**	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 3.1	Wiederbesetzung durch interne Umsetzung
Dezember 2012	**Schulsekretär, E 5, 0,58 VbE (31.12.2012)**	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 4.1	extern befristete Einstellung zum 01.12.2012
Dezember 2012	**Reiniger, E 2, 0,7 VbE (31.12.2012)**	- Abt. 1.2 - Abt. 5.5	Stellenstreichung, Outsourcing
Januar 2013	**Bibliothekar, E 9, 1,0 VbE (31.05.2013)** 1) Weiterentwicklung des Bibliothekskonzeptes 2) Optimierung des Personaleinsatzes	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 4.3	Stellenreduzierung auf 0,75 VbE zum 01.06.2013 und Wiederbesetzung gem. Bibliothekskonzept
Februar 2013	**SB Standesamt, A 9, 1,0 VbE (31.07.2013)**	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 3.1	Zusammenlegung von Standesamt und Bürgerbüro, interne Aufgabenverteilung
Juli 2013	**Teamleiter Standesamt, A 10, 1,0 VbE (31.07.2013)** Leitungsaufgaben werden von Teamleiter Bürgerbüro übernommen		Stellenstreichung, Neuschaffung Sachbearbeiterstelle Standesamt A 9

Zeitschiene	Stellenbezeichnung/ Methoden	Verantwortung	Maßnahme
Januar 2013 Juli 2013	**Gemeindearbeiter, E 3, 1,0 VbE (31.05.2013)** **Gemeindearbeiter, E 4, 1,0 VbE (30.11.2013)**	- Abt. 0.1 - Abt. 1.2 - STALA	Weiterentwicklung des Gemeindearbeiterkonzeptes, Optimierung des Personaleinsatzes unter Einbeziehung des STALA
Januar bis Dezember 2013	**Erzieher, S 6, 24,25 VbE (frei werdende Stellen)**	- Abt. 1.2 - Abt. 4.1	Wiederbesetzung gem. KiFöG
Juni 2013	**MA Ordnungsangelegenheiten, E 5, 1,0 VbE (31.03.2013)**	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 3.1	Einstellung eines ehemaligen Auszubildenden zum August 2013
Juni 2013	**MA Gemeindeangelegenheiten/ Wahlen, E 6, 1,0 VbE (30.11.2012)** **MA Gemeindeangelegenheiten/ Ortschaften, E 6, 1,0 VbE (31.08.2013)** **Abteilungsleiter Gemeindeangelegenheiten, E 10, 1,0 VbE (30.06.2014)**	- OB - FBL 1 - Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 0.1	In Vorbereitung auf 3 Personalabgänge werden die Möglichkeiten der Aufgabenoptimierung durch Zusammenlegung der Abteilung mit anderen Aufgabenbereichen des OB-Bereiches geprüft. 2 Stellenstreichungen 1 Einstellung eines ehemaligen Auszubildenden zum August 2013
August 2013	**MA Stadtplanung/ Bauzeichner, E 6, 1,0 VbE (31.08.2013)** Optimierung Personaleinsatz	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 0.7	Stellenstreichung
Oktober 2013	**MA Tiergarten, E 5, 0,5 VbE (28.02.2014)** Org.-Überprüfung	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 0.5	Prüfung der Wiederbesetzung
November 2013	**FBL 3 / 4, E 15, 1,0 (31.12.2014)**	- OB - FBL 1 - Abt. 1.1 - Abt. 1.2	Prüfung der Wiederbesetzung, Optimierung der Struktur der Fachbereiche der Stadt Halberstadt
Januar bis Dezember 2014	**Erzieher, S 6, 24,25 VbE (frei werdende Stellen)**	- Abt. 1.2 - Abt. 4.1	Wiederbesetzung gem. KiFöG
Mai 2014	**MA Gewerbe, A 8, 1,0 VbE (31.10.2014)**	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 3.1	Prüfung der Wiederbesetzung
Juni 2014	**Tierpfleger, E 5, 1,0 VbE (31.08.2014)** 1) Org.-Überprüfung 2) Prüfung Abgabe FTU	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 0.5	ggf. Einstellung eines ehemaligen Auszubildenden zum August 2014
August 2014	**Leiter KT Emersleben, S 7, 1,0 VbE (31.12.2014)**	- OB/ Stadtrat - Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 4.1	Optimierung der Kita-Standorte, Einsatz eines Leiters einer zu schließenden Einrichtung

Personalabgänge betreffen in den kommenden zwei Jahren größtenteils den Bereich der Verwaltung.

Die Abteilung Gemeindeangelegenheiten ist besonders von Personalabgängen bzw. internen Umsetzungen betroffen. Die durch eine interne Umsetzung frei gewordene Stelle wird durch eine **Aufgabenverteilung innerhalb der Abteilung** eingespart. Eine Entscheidung zum Umgang mit den beiden anderen Stellen ist noch nicht getroffen. Sinnvoll wäre aber die **Überprüfung einer möglichen Aufgabenoptimierung** durch Zusammenlegung der Abteilung mit anderen Aufgabenbereichen des OB-Bereiches.

Auch für die Teams Standesamt und Bürgerbüro stehen einschneidende Veränderungen durch Personalabgänge oder interne Umsetzungen an. Im Bereich Standesamt wird die Stelle Teamleiter durch Personalabgang frei. Die Leitungsaufgaben werden im Rahmen der Zusammenlegung der Teams durch die Teamleiterin des Bürgerbüros übernommen. Die Sachbearbeitertätigkeiten der Teamleiterstelle Standesamt müssen künftig in einer neu zu besetzenden Sachbearbeiterstelle Standesamt erledigt werden. Eine weitere Stelle wird durch den Eintritt in die Freizeitphase frei und wird durch eine interne Umsetzung besetzt.

Die frei werdenden Stellen im Rechnungsprüfungsamt werden nicht wieder besetzt, da die Aufgaben an den Landkreis abgegeben werden.
Im Bereich der Museen sind die personellen Entwicklungen für die kommenden Jahre im Rahmen des **Museumskonzeptes** festgeschrieben.

Zu den Anfang 2013 nicht besetzten Stellen (NN-Stellen) wird nach Prüfung in 2013 zum Fortbestand oder Wegfall der Stellen entschieden.

4.3.2 Mittelfristige Personalbedarfsplanung 2015-2017

Im Planungszeitraum 2015-2017 verlassen 11 Mitarbeiter, außer Erzieher, die Stadt Halberstadt.
Verschiedene Einflussfaktoren müssen bei der Bedarfsplanung Berücksichtigung finden, wobei nicht alle Faktoren umfänglich bekannt sind.

Beispielhaft seien hier einige Einflussfaktoren für den Planungszeitraum genannt:

- Aufrechterhaltung des kompletten Spektrums der **freiwilligen Aufgaben**
- Auswirkungen der **Novellierung des KiFöG**
- Auswirkungen der Änderung der GO LSA
- **Strukturveränderungen** im Sinne der **Straffung der Leitungsebene**
- Stärkung der Stadt als Tourismus- und Wirtschaftsstandort
- weitere Integration der Ortsteile, hier Aufgaben der Gemeindearbeiter
- Fortbestand der **KITA- und Schulstandorte**

Die notwendige Haushaltskonsolidierung lenkt auch immer den Blick auf die Personalkosten und das Ansinnen der weiteren **Personalreduzierung**. Diese ist auf der Grundlage der kontinuierlich fortzuführenden **Aufgabenkritik** in allen Bereichen nur realisierbar, wenn neben einer weiteren Optimierung der Aufgabenerledigung auch Entscheidungen zum **Qualitäts- und Aufgabenverzicht** getroffen werden.

In der folgenden Tabelle werden Schwerpunkte für die perspektivische Stellen- und Personalentwicklung in den Jahren 2015-2017 dargestellt.

Zeitschiene	Stellenbezeichnung/ Methoden	Verantwortung	Maßnahme
Oktober 2013	**MA Historisches Archiv, E 5, 1,0 VbE (30.04.2017)** Ausbildung Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 4.3	ggf. Einstellung eines ehemaligen Auszubildenden zum August 2016
November 2014	**Leiter KT „Waldblick II“, S 13, 1,0 VbE (31.05.2015)** besteht nur Handlungsbedarf, wenn der Stelleninhaber ab 01.06.2015 weiterhin für diese Aufgabe nicht zur Verfügung steht (PR-Vorsitzender)	- Abt. 1.2 - Abt. 4.1	
Januar 2015	**Abteilungsleiter Recht und Liegenschaften, A 15, 1,0 VbE (31.01.2015)** Übernahme der Aufgaben durch juristischen SB	- Abt. 0.6 - Abt. 1.1	Stellenstreichung
März 2015	**MA Stadtkasse, Buchhalter Haushaltskonten, E 6, 1,0 VbE (30.09.2015)** Org.-Überprüfung, auch im Rahmen der Zusammenlegung Finanzbuchhaltung und Stadtkasse	- FBL 1 - Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 2.4	
März 2016	**Fachdirektor Heineanum, E 11, 1,0 VbE (31.03.2016)** Umsetzung und Aufgabenverteilung im Rahmen des Museumskonzeptes	- Abt. 1.1	Stellenstreichung

Zeitschiene	Stellenbezeichnung/ Methoden	Verantwortung	Maßnahme
August 2016	**Aufsicht Museum, E 3, 0,15 VbE (31.08.2016)** Umsetzung im Rahmen des Museumskonzeptes	- Abt. 1.1 - Abt. 4.3	Stellenstreichung
November 2016	**SB Liegenschaften, A 11, 1,0 VbE (30.11.2016)**	- Abt. 1.1	Stellenstreichung
Dezember 2016	**SB Kommunale Beteiligungen/ Controlling, A 10, 1,0 VbE (31.07.2017)** Org.-Überprüfung	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 2.3	ggf. Wiederbesetzung
Dezember 2016	**Schulsekretär, E 5, 0,55 VbE (31.07.2017)** Org.-Überprüfung	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 4.1	ggf. Wiederbesetzung
Dezember 2017	**Technischer Angestellter Gebäudeverwaltung, E 10, 1,0 VbE (31.12.2017)** Org. Überprüfung im Rahmen der eventuellen Übergabe der städtischen Gebäude an die HAWOGE	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 5.5	ggf. Wiederbesetzung

Im Bereich der Verwaltung ist auf Grund der beamtenrechtlichen Vorgaben zur Altersteilzeit bereits entschieden, dass zwei Stellenstreichungen vorgenommen werden müssen. Bei den anderen vakanten Stellen in der Verwaltung ist die **Prüfung der Wiederbesetzung** im **Rahmen einer Organisationsüberprüfung** notwendig, um eine Optimierung der betroffenen Bereiche bzw. durch die Zusammenlegung von Bereichen eine Optimierung zu erzielen.

Im Führungskräftebereich betrifft es eine befristet besetzte Stelle eines Einrichtungsleiters, deren Entscheidung von der Personalratswahl abhängig ist.
Im Bereich der Kultur stehen im mittelfristigen Zeitraum auch einige Personalabgänge an. Die Entscheidung zum Umgang mit diesen Stellen ist im Museumskonzept klar definiert.

4.3.3 Langfristige Planung ab 2018

Im Planungszeitraum 2018-2020 verlassen 10 Mitarbeiter die Stadt Halberstadt.

In der folgenden Tabelle werden Schwerpunkte für die strategische Personalbedarfsplanung in den Jahren 2018-2019 dargestellt.

Zeitschiene	Stellenbezeichnung/ Methoden	Verantwortung	Maßnahme
November 2017	**SB Kassenverwalter, E 9, 1,0 VbE (31.05.2018)** Org.-Überprüfung im Rahmen der Zusammenlegung Finanzbuchhaltung und Stadtkasse	- FBL 1 - Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 2.4	ggf. Wiederbesetzung
Januar 2018	**MA Verwarn-/ Bußgeld ruhender Verkehr, E 5, 1,0 VbE (31.08.2018)** Org.-Überprüfung unter Berücksichtigung der freiwilligen Aufgaben	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 4.1 -	ggf. Wiederbesetzung
März 2018	**MA Poststelle/ Telefon, E 3, 1,0 VbE (31.08.2018)** Org.-Überprüfung	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - FBL 1	ggf Wiederbesetzung

Zeitschiene	Stellenbezeichnung/ Methoden	Verantwortung	Maßnahme
Juni 2018	**MA Gebäudebewirtschaftung, E 6, 1,0 VbE (31.12.2018)** Org.-Überprüfung im Rahmen der eventuellen Übergabe der städtischen Gebäude an die HAWOGE	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 5.5	ggf. Wiederbesetzung
Juni 2018	**Raumpfleger, E 2, 0,575 VbE (30.06.2018)** Outsourcing der Reinigungsleistungen an externe Dienstleister	- Abt. 1.1	Stellenstreichung
Oktober 2018	**Raumpfleger, E 2, 0,625 VbE (31.10.2018)** Outsourcing der Reinigungsleistungen an externe Dienstleister	- Abt. 1.1	Stellenstreichung
Oktober 2018	**Abteilungsleiter Personal, E 11, 1,0 VbE (30.04.2019)** Org.-Überprüfung	- FBL 1 - Abt. 1.1 - Abt. 1.2	ggf. Wiederbesetzung
Oktober 2018	**Vollstrecker, E 5, 1,0 VbE (31.03.2019)** Org.-Überprüfung	- Abt. 1.1 - Abt. 1.2 - Abt. 2.4	ggf. Wiederbesetzung
Dezember 2018	**Verwaltungsdirektor Museen, E 11, 1,0 VbE (31.12.2018)** Umsetzung im Rahmen des Museumskonzeptes	- Abt. 1.1 - Abt. 4.3	Stellenstreichung
Juli 2019	**Hausmeister, E 5, 1,0 VbE (31.07.2019)** Outsourcing der Hausmeisterleistungen an externe Dienstleister	- Abt. 1.1 - Abt. 5.5	Stellenstreichung

Die Schwerpunkte der Personalabgänge liegen wiederum im Bereich der Verwaltung, insbesondere in der Gebäudebewirtschaftung.

Grundlegend ist zu sagen, dass rechtzeitig Organisationsuntersuchungen einhergehend mit der Überprüfung der Optimierung der betroffenen Bereiche begonnen werden müssen.

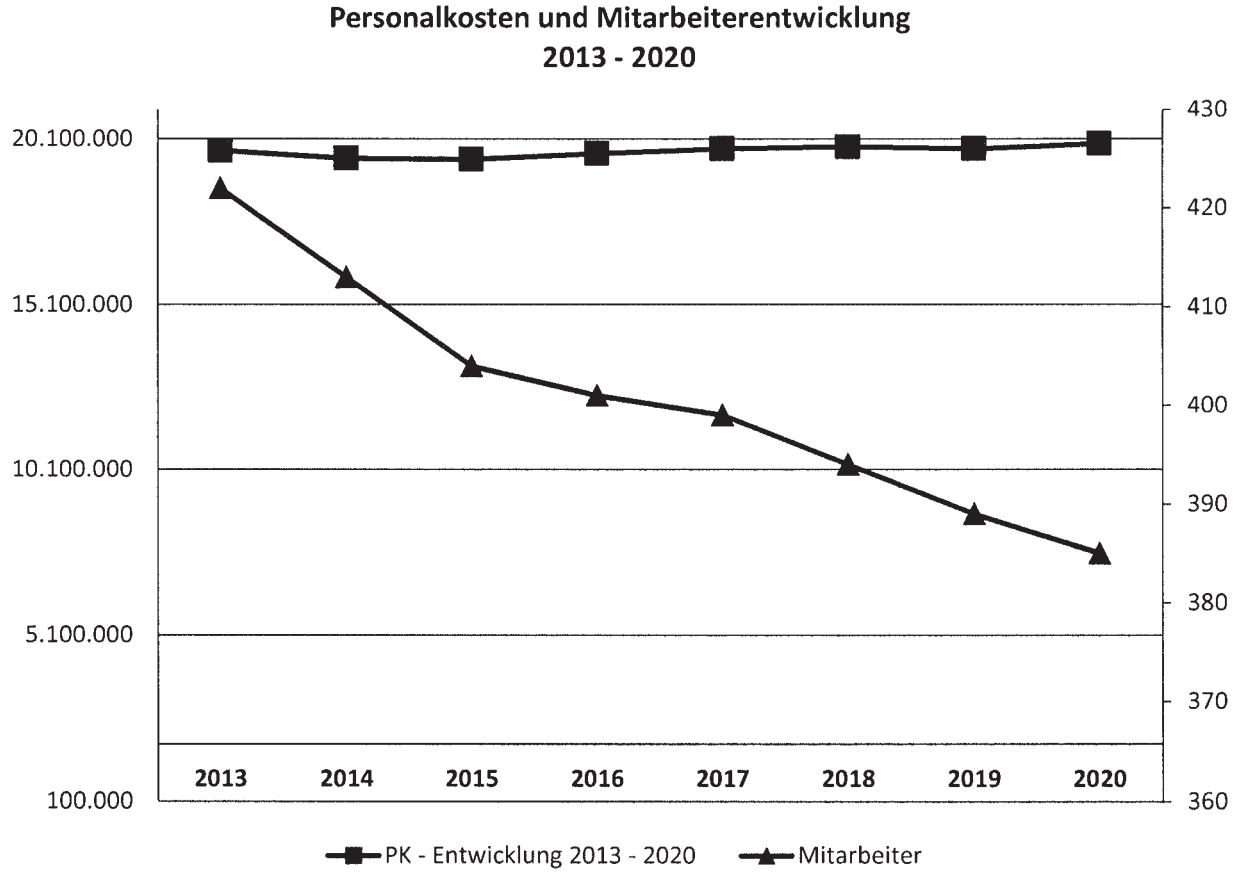
Im Bereich der Gebäudebewirtschaftung wird dies bereits durch die **Überprüfung** der eventuellen **Übergabe** der städtischen Gebäude **an die HAWOGE** umgesetzt. Unabhängig davon werden die **Hausmeister- und Reinigungsleistungen** an **externe Dienstleister** abgegeben, so dass diese speziellen Stellen bereits eingespart werden.

Außerdem wird geprüft, inwieweit eine Zusammenlegung der Abteilungen Stadtkasse und Finanzbuchhaltung auch im Hinblick auf Stelleneinsparungen möglich ist.

5. Personal- und Personalkostenentwicklung bis 2020

Die bis 2020 hochgerechneten Personalkosten beinhalten zum Einen eine jährliche tarifliche Erhöhung **von 1,5 %** und zum Anderen den **stabilen Personalbedarf** in allen **städtischen Kindereinrichtungen** und der **Annahme des Wegfalls** aller anderen freiwerdenden Stellen.

Unter diesen Maßgaben stellt sich die Stellen- und Personalkostenentwicklung bis 2020 wie folgt dar:



Im Sinne der Haushaltskonsolidierung sollen ausgehend vom Stellenplan 2010 im Konsolidierungszeitraum 37 Stellen abgebaut werden. Mit dem letzten Haushaltsplanbeschluss im Jahr 2012 wurden davon 15 nicht wieder besetzte Stellen realisiert. Die Auswirkung auf den Stellenplan wird allerdings erst mit Übergang von der ATZ-Ruhephase in die Rente ersichtlich. Bis zum Jahr 2020 lässt sich dieser Trend nur unter konsequenter Fortsetzung der Aufgabenkritik verbunden mit entsprechendem Aufgabenverzicht weiterführen.

6. Maßnahmen der Personalentwicklung

6.1. Ausbildungen

Zielsetzung

Durch die **fachlich fundierte Ausbildung** kann der Bedarf an Nachwuchskräften in den verschiedenen Berufsfeldern sichergestellt werden. Infolge der kontinuierlich durchgeführten Ausbildung steht **qualifiziertes Fachpersonal** für den künftigen Bedarf zur Verfügung. Somit kann gewährleistet werden, dass die wahrzunehmenden **Aufgaben** für die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Halberstadt **fachlich kompetent, wirtschaftlich und zeitnah erfüllt** werden können.

Ausbildung bei der Stadt Halberstadt im zurückliegenden Zeitraum

Seit dem Jahr 1991 wurden bei der Stadt Halberstadt 108 junge Menschen in den verschiedensten Berufen ausgebildet.

Hauptsächlich zu benennen sind dabei:

- Verwaltungsfachangestellte
- Fachangestellte für Bürokommunikation
- Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
- Gärtner
- Brandmeisteranwärter
- Kaufmann für Tourismus und Freizeit
- Veranstaltungskaufmann
- Tierpfleger

Die Anzahl der Auszubildenden in den einzelnen Ausbildungsjahren lässt sich zum Einen so erklären, dass in den letzten Jahren die Bewerberzahlen zurückgegangen sind und nicht alle ausgeschriebenen Stellen besetzt werden konnten. Zum Anderen wurden die angebotenen Ausbildungsberufe durch Strukturveränderungen verringert oder auch wieder neue Berufsbilder geschaffen.

In den vergangenen fünf Jahren stellte sich dies wie folgt dar:

Jahr	Ausbildungsberuf	Ausbildung beendet	befristete Einstellung	unbefristete Einstellung/ Ernennung
2008	Verwaltungsfachangestellte	2	2	2 (anschließende Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis)
	Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste	2	2	-
2009	Verwaltungsfachangestellte	2	2	-
	Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste	1	1	-

Jahr	Ausbildungsberuf	Ausbildung beendet	befristete Einstellung	unbefristete Einstellung/ Ernennung
2010	Verwaltungsfachangestellte	2	2	-
	Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste	1	1	-
	Kaufmann für Tourismus und Freizeit	1	1	-
2011	Verwaltungsfachangestellte	2	-	-
	Brandmeister-Anwärter	2	-	2
2012	Verwaltungsfachangestellte	2	-	1
	Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste	2	-	1
	Brandmeister-Anwärter	2	-	1
	gesamt	**21**	**11**	**7**

In den zurückliegenden Jahren wurden über Bedarf Verwaltungsfachangestellte und Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste sowie nach Bedarf Brandmeister-Anwärter ausgebildet. Aufgrund der Haushaltskonsolidierung erfolgten nach Beendigung der Ausbildung zunächst befristete Einstellungen.
Zwei Ausgebildete erhielten im Anschluss an ihre Befristung ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Dies resultierte daraus, dass zur künftigen Aufgabenerledigung dringend Personal erforderlich war.

Im Jahr 2012 wurde den zwei Verwaltungsfachangestellten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis angeboten. Aus persönlichen Gründen hat ein Auszubildender dies nicht in Anspruch genommen.
Darüber hinaus wurde ein Fachangestellter für Medien und Informationsdienste im Historischen Archiv unbefristet eingestellt.

Im Ergebnis dessen ist festzustellen, dass von den insgesamt 21 Auszubildenden 52 % ein befristetes Arbeitsverhältnis angeboten werden konnte.
Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis/Beamtenverhältnis erhielten 33 %.

Stand der Ausbildung

Zur Entlastung des Ausbildungsstellenmarktes bildet die Stadt Halberstadt in den von ihr angebotenen Ausbildungsberufen über den eigenen Bedarf aus.

Die Stadt Halberstadt bildet in folgenden Berufen aus:

- Verwaltungsfachangestellter, Fachrichtung Kommunalverwaltung
- Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek
- Kaufmann für Tourismus und Freizeit
- Tierpfleger, Fachrichtung Zoo
- Brandmeisteranwärter für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst.

	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
Verwaltungsfachangestellter, Fachrichtung Kommunalverwaltung	2	1	2
Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek	2	1	1
Kaufmann für Tourismus und Freizeit	0	1	0
Tierpfleger, Fachrichtung Zoo	0	1	0
Brandmeisteranwärter für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst	0	0	×

Auswahlverfahren zur Einstellung von Auszubildenden

Die Stadt Halberstadt führt jährlich ein Auswahlverfahren durch, welches in verschiedenen Etappen aufgeteilt ist. Bereits nach dem Bewerbungsschluss wird eine Vorauswahl nach festgelegten Kriterien durchgeführt.

Nach dieser Vorauswahl werden die Bewerber zu einem **schriftlichen Vortest** eingeladen. Bei diesem Vortest werden das Allgemeinwissen, das logische Denken, die Rechtschreibung, die Mathematik und das berufsbezogene Interesse abgefragt. Bei der Erreichung einer im Vorfeld festgelegten Punktzahl (kommt auf die zu erreichenden Punkte an) werden die Bewerber zu einem **mündlichen Test** geladen. Bei diesem Test werden verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie Teamarbeit, Mimik und Gestik, Sprach- und Argumentationsstil und Kompromissfähigkeit, beobachtet. Dabei unterstützen uns die Ausbilder bzw. Ausbildungsbeauftragten aus den jeweiligen Abteilungen und fungieren als Beobachter und bewerten die Leistungen der einzelnen Bewerber. Danach werden die besten Bewerber zu einem **persönlichen Vorstellungsgespräch** eingeladen.

Daran ist zu sehen, dass die Stadt Halberstadt sehr hohe Anforderungen an die zukünftigen Auszubildenden stellt. Somit ist eine **gute Grundlage** für eine kompetente und fachlich fundierte Ausbildung gegeben.

Handlungsbedarf

Auf Grund des zu erwartenden Bedarfes an Fachpersonal ist die Stadt Halberstadt bemüht, auch weiterhin in den oben aufgeführten Ausbildungsberufen auszubilden. Ziel ist es, das erfolgreich ausgebildete Personal befristet oder auch unbefristet in den Mitarbeiterbestand der Stadt zu übernehmen.

Um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, wird die Stadt Halberstadt bei Vorliegen eines entsprechenden Bedarfs künftig folgende Regelung zur **Übernahme von Auszubildenden** nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung anwenden:

1) Bei erfolgreich abgeschlossener Abschlussprüfung mit der Benotung „sehr gut" und „gut" werden die Auszubildenden befristet für 18 Monate übernommen.
2) Bei erfolgreich abgeschlossener Abschlussprüfung mit der Benotung „befriedigend" werden die Auszubildenden befristet für 12 Monate übernommen.

6.2. Qualifizierung der Mitarbeiter

Der TVöD ist zum 01.10.2005 in Kraft getreten und bringt eine neue Dimension für die Qualifizierung der Mitarbeiter mit sich. So besagt der § 5 TVöD-V, dass ein **hohes Qualifikationsniveau** und **lebenslanges Lernen** im gemeinsamen Interesse von Mitarbeitern und Arbeitgeber liegt. Qualifizierung steigert die Effektivität und Effizienz des öffentlichen Dienstes. Die Qualifizierungsmaßnahmen i. S. des Tarifvertrages sind die Erhaltungsqualifizierung, die Fort- und Weiterbildung, die Qualifizierung für eine andere Tätigkeit und die Wiedereinstiegsqualifizierung.

Um zielgenaue, nachfrageorientierte Qualifizierungen sicher stellen zu können, muss der **Qualifizierungsbedarf der Mitarbeiter** ermittelt werden. Dies geschieht im Zuge der jährlich durchzuführenden **Mitarbeitergespräche bzw. Regelbeurteilungen** (siehe 4.3). Anhand dieses Bedarfes werden im Rahmen des Haushaltes Qualifizierungen durchgeführt.

Projekt „Die lernende Stadt"

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Angestellten-Akademie (DAA) werden im Rahmen eines Förderprogramms „Weiter bilden" des Europäischen Sozialfonds (ESF), gem. ESF-Richtlinie zur Förderung der beruflichen Weiterbildung von Mitarbeitern, für den Zeitraum 2012 bis 2014 Fördermittel zur Qualifizierung von Mitarbeitern für verschiedene Qualifikationsebenen bereit gestellt. Vier weitere Kommunen Sachsen-Anhalts nehmen an diesem Projekt ebenfalls teil, so dass ein **Informationsaustausch** und **Wissenstransfer** während der gemeinsamen Qualifizierungen bzw. thematischen Lernkreise zwischen den Kommunen stattfinden wird. Die Qualifizierungsschwerpunkte liegen im Bereich Führungskräfte, Gesundheit, Teamarbeit, Konflikte, Kommunikation und IT.

Qualifizierungen mit Abschluss

Um für alle Berufsgruppen bei der Stadt Halberstadt gleichberechtigt die Möglichkeit anzubieten, sich weiter zu qualifizieren, ist eine Dienstvereinbarung zu Qualifizierungen mit Abschluss abgeschlossen worden.

Diese Dienstvereinbarung beinhaltet vorerst folgende berufsbegleitende Qualifizierungen:

- Beschäftigten-I-Lehrgang
- Beschäftigten-II-Lehrgang
- Master-Studiengang Public Management
- Ausbildung zum Staatlich anerkannten Erzieher
- Studiengang Sozialpädagogik

Dieser Katalog hat allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wird bei Bedarf ergänzt.

Oben genannte Qualifizierungen werden durch die Stadt Halberstadt dahingehend unterstützt, dass die Freistellung für Lehrgänge während der regulären Arbeitszeit gewährt wird. Außerdem werden mind. 50 % der Lehrgangsgebühren, bei unteren Entgeltgruppen gestaffelt auch mehr, vom Arbeitgeber übernommen. Sämtliche anderen anfallenden Kosten sind vom Mitarbeiter selbst zu tragen.

Anders verhält es sich bei berufsbezogenen Qualifizierungen mit Abschluss, die für die Erledigung der Arbeitsaufgaben notwendig sind. Diese werden vom Arbeitgeber weiterhin finanziert.

Entwicklung von Führungskräftenachwuchs

In folgender Tabelle sind alle frei werdenden Führungspositionen der kommenden Jahre dargestellt. Diese Entwicklung macht es erforderlich, Mitarbeiter rechtzeitig durch Qualifizierung zu Führungskräften weiterzuentwickeln.

Stelle	Eintritt in die Ruhephase bzw. in den Ruhestand	Qualifizierungsbedarf bei Wiederbesetzung
Fachbereichsleiter		
FB 3 / 4	31.12.2014	Prüfung der Wiederbesetzung, Optimierung der Struktur der Fachbereiche der Stadt Halberstadt
Abteilungsleiter		
0.6 Recht und Liegenschaften	31.01.2015	Stellenstreichung, Übernahme der Aufgaben durch juristischen SB
0.8 Rechnungsprüfung	31.01.2013	Abgabe der Aufgaben an den Landkreis

Stelle	Eintritt in die Ruhephase bzw. in den Ruhestand	Qualifizierungsbedarf bei Wiederbesetzung
0.1 Gemeindeangelegenheiten 1.2 Personal 4.1 Schulen/KITA	30.06.2014 30.04.2019 30.06.2016	derzeitig befinden sich 4 MA berufsbegleitend im Beschäftigten-II-Lehrgang, weitere MA besitzen die Qualifizierung bereits
Teamleiter		
3.15 Standesamt	31.07.2013	Strukturveränderung, Streichung der Stelle
Leiter von Einrichtungen		
4.14 KITA Ströbeck	31.05.2014	Qualifizierung bzw. Einstellung
4.32 Heineanum	31.03.2016	Umsetzung gem. Museumskonzept
4.31 Museum	31.12.2018	Umsetzung gem. Museumskonzept
Gesamt	**10 Führungskräfte**	

6.3. Beurteilungen/Mitarbeitergespräche

Die Dienstliche Beurteilung ist eines von mehreren **Instrumenten einer sachgerechten Personalförderung** und **Personalauswahl**. Sie dient dazu, die in der Vergangenheit erzielten Arbeitsergebnisse und das dabei beobachtete Verhalten so genannter Leistungsbewertung zu dokumentieren. Eine besondere Bedeutung ist der Beurteilung für die dienstliche Verwendung und vor Allem für das berufliche Fortkommen der Beurteilten einzuräumen, wobei **nicht nur die Defizite** der Mitarbeiter, sondern **auch ihre Stärken** herauszustellen sind. Ob ein Mitarbeiter künftig für eine andersartige oder höherwertige Aufgabe geeignet ist, spielt hier keine vordergründige Rolle. Hierzu dient die Befähigungsbeurteilung. Sie umfasst Aussagen zu gezeigten Fähigkeiten und Kenntnissen, die über das Anforderungsprofil hinausgehen und für die dienstliche Verwendung und berufliche Entwicklung von Bedeutung sein können. Wie in der Dienstanweisung zum Beurteilungssystem, die zum 01.01.2006 in Kraft trat, festgelegt, sind im Zeitraum von vier Jahren erstmalig im Jahr 2007 Beurteilungen für die Mitarbeiter vorzunehmen.

Anfangs zeichneten sich Probleme bei der Umsetzung ab. Im Jahr 2008 wurde eine Auswertung über die erstellten Beurteilungen vorgenommen. Im Ergebnis ist festzustellen, dass nicht alle Führungskräfte für ihre Mitarbeiter eine Dienstliche Beurteilung erstellt haben. Der prozentuale Anteil lag bei **75,4 %**.

Von zentraler Bedeutung für die aktive Beteiligung der Mitarbeiter ist das **Mitarbeitergespräch** als Instrument eines umfassenden und regelmäßigen **Dialogs** mit dem Vorgesetzten über alle Rahmenbedingungen, die sich auf die **tägliche Zusammenarbeit** auswirken.

Das Gespräch soll den Mitarbeitern Gelegenheit geben, mögliche und nötige **Verbesserungen des Arbeitsablaufs** zu thematisieren und Erwartungen zur weiteren **beruflichen Entwicklung** zur Sprache zu bringen.

Der Vorgesetzte soll das Gespräch dazu nutzen, die Auffassungen, Probleme und Interessen der Mitarbeiter besser kennenzulernen. Er muss sich sowohl über seine Stärken und Schwächen als auch die seiner Mitarbeiter im Hinblick auf gegenwärtige und künftige Aufgaben und Anforderungen Gedanken machen. Im Leitfaden für das jährliche Mitarbeitergespräch sind Rahmenbedingungen vorgegeben.

Trotz mehrfacher Hinweise und Aufforderungen an die Vorgesetzten und Mitarbeiter lag die Erreichungsquote der geführten Mitarbeitergespräche in den nachfolgend aufgeführten Jahren

2009	bei 28,30 % und
2010	bei 16,05 %.

Laut Dienstanweisung Beurteilungswesen sind alle vier Jahre Regelbeurteilungen durchzuführen.

Trotz mehrfacher Aufforderungen wurden im Jahr 2011 **lediglich 44,5 %** Regelbeurteilungen durch die Führungskräfte durchgeführt. Dies waren im Wesentlichen die Bereiche:

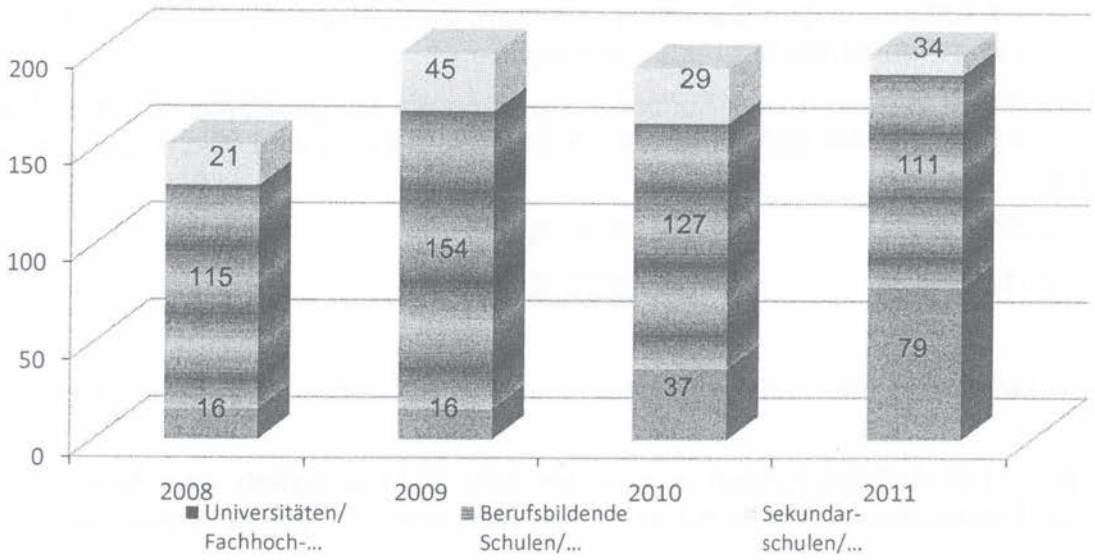
- Fachbereich 1
- Fachbereich 2
- Abt. Stadtgrün/ Sauberkeit
- Team Ordnung/ Sicherheit
- Team Straßenverkehr
- Team Standesamt
- 16 Kitas/ Horte
- Bibliothek
- HBS-Info
- Abt. Tiefbau
- Hausmeister.

Allein anhand dieser Zahlen wird u.a. deutlich, dass eine herausragende Bedeutung im Bereich der Personalentwicklung die **konzeptionelle Führungskräfteentwicklung** hat. Die ständig steigenden Anforderungen an alle Mitarbeiter durch Aufgabenzuwachs und strukturelle Veränderungen sind nur zu bewältigen, wenn die Führungskräfte neben der notwendigen Fachkompetenz im konkreten Arbeitsgebiet auch über die erforderlichen Methoden, soziale und persönliche Kompetenz verfügen.

6.4. Praktika

Die Stadt Halberstadt bietet Schülern, Studenten sowie Bewerbern die Möglichkeit, ein im Rahmen der Berufsfindung, ihres Studiums sowie einer Umschulung erforderliches Praktikum sowohl in der Verwaltung als auch in ihren öffentlichen Einrichtungen zu absolvieren. Dabei ist es das vornehmliche Ziel, den Praktikanten möglichst umfassende Kenntnisse zu vermitteln, die für das Erreichen des konkret vorgegebenen Praktikumsziels erforderlich sind.

Nachfolgende Übersicht zeigt den Einsatz von Praktikanten in den letzten vier Jahren.



Aus heutiger Sicht wird sich der Einsatz von Praktikanten im Jahr 2012 ähnlich gestalten wie im Jahr 2011.

6.5. Kooperationsvereinbarungen

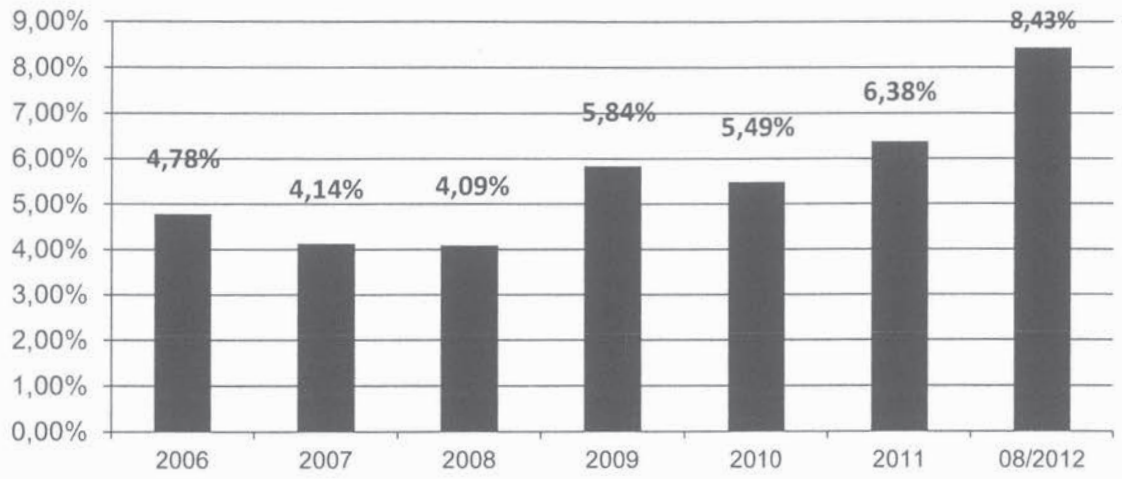
Die im Jahr 2000 zwischen der Stadt Halberstadt und der Hochschule Harz geschlossene Kooperationsvereinbarung wird auch künftig den Studenten der Hochschule Praktikumsmöglichkeiten einräumen. Damit trägt die Stadt Halberstadt einerseits dazu bei, eine **praxisnahe Hochschulausbildung** zu gewährleisten und **wissenschaftliche Erkenntnisse** in der Stadtverwaltung zu erproben. Die Praktikumstätigkeit soll möglichst weitgehend der Verwendung entsprechen, für die ein erfolgreicher Abschluss in den Studiengängen der Hochschule Harz, insbesondere des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften, Einstellungsvoraussetzung ist.

Darüber hinaus wurde 2010 eine Kooperationsvereinbarung mit den Berufsbildenden Schulen „Geschwister Scholl" abgeschlossen. Hierbei handelt es sich um Praktika, die im Rahmen der zweijährigen Berufsfachschule Kinderpflege erforderlich sind. Die Stadt Halberstadt garantiert den Bildungsträgern eine Bereitstellung von 8 Praktikumsplätzen in Kindereinrichtungen.

6.6. Gesundheitsförderung

Das Ziel des Arbeitgebers Stadt Halberstadt ist es, die Gesundheit der Mitarbeiter zu erhalten und zu fördern. Nur gesunde Mitarbeiter sind leistungsfähig und motiviert.

Die Notwendigkeit von Gesundheitsförderung wird u.a. aus der Entwicklung der Fehlzeiten durch Krankheit ersichtlich.



In der Vergangenheit wurden in Zusammenarbeit mit einigen Krankenkassen in der Stadtverwaltung **Gesundheitstage** ausgerichtet. So wurden den Mitarbeitern verschiedene Gesundheitstests, wie z.B. Lungentest, Blutdruckmessung, Balance-Test usw. angeboten. Auch wurden Bewegungstherapien vorgestellt.

Die Stadt Halberstadt hat das Ziel gemeinsam mit dem Personalrat und der Schwerbehindertenvertretung, ein **Betriebliches Eingliederungsmanagement** gemäß § 84 Abs. 2 SGB IX einzuführen.

Weibliche Mitarbeiter führen die Dienst- und Funktionsbezeichnungen in der weiblichen Form.